



107 KLASSIK

MERCEDES-BENZ R/C 107 SL-CLUB DEUTSCHLAND E. V.

G25789 - 3. Quartal 2023



Die Fuchsfelge
Geschmiedet, nicht gegossen

Jahrestreffen in Dresden
Der Höhepunkt des Jahres

LED-Leuchtmittel
... für den 107er zugelassen!

3 2023



Es werde Licht ...

Liebe Clubmitglieder und liebe Freunde der Baureihe 107,



wir cruisen gerade mitten durch den wunderschönen warmen Sommer und haben alle Möglichkeiten uns an unseren wunderschönen Wagen zu erfreuen. Ich möchte diese Seite mal dazu nutzen, auch genau das zu tun. Bisweilen steigt man in seinen SL und nimmt diesen Luxus als gegeben wahr. Natürlich wissen wir alle bei genauem Nachdenken, dass dies natürlich nicht selbstverständlich ist. Ein Grund mehr, sich mal wieder aktiv zu freuen und jeden Meter der Fahrt besonders zu genießen.

Wir haben neben dem 107 selbst jede Menge weitere Gründe zur Freude. Das hervorragende Jahrestreffen in Dresden liegt hinter uns und wir schauen voran auf zwei weitere Höhepunkte. Im Süden der Republik, genau genommen im Heilbronner Unterland, steht unser jährliches

Herbsttreffen vor der Türe. Und in Weilheim in Bayern möchten wir eine vollständig neue Veranstaltung ausprobieren, unser Schrauber Jahrestreffen. Hier sind alle angesprochen, die sich – gegebenenfalls auch erstmals – unter perfekter Anleitung an die eine oder andere Arbeit an ihrem Schätzchen trauen möchten. Dabei kommt es nicht darauf an, dass man schon Schrauber ist – sondern dass man es gegebenenfalls werden möchte. Man kann Dinge angehen, die man sich allein nicht zutrauen würde und hat Netz und doppelten Boden bildlich gesprochen unter sich. Also traut Euch das Ganze mal zu testen. Ich bin sehr auf die Reaktionen der Teilnehmer gespannt, wenn das Modell gut läuft, können wir es regelmäßig anbieten. Beide Veranstaltungen bieten noch gewisse Kapazitäten, wer also fix ist, hat je noch eine Chance zur Anmeldung.

Was gibt es sonst noch Neues im Club? Unsere neue Webseite ist hervorragend gelungen – finde ich – und bekommt dadurch auch einen optimalen Zuspruch, ebenso wie unsere Social Media Seiten. Schaut einfach mal hinein, es gibt jede Menge tolle Sachen zu entdecken. Unter anderem auch weitere anstehende Veranstaltungen, wie der Oldtimer Grand Prix am Nürburgring, wo wir wieder in großer Runde vertreten sein werden, aber auch Regionales der Stammtische vor der Haustüre oder Überregionales wie unsere Messen.

Auf der technischen Seite haben wir seit kurzem die Freigabe für die Nachrüstung von LED-Leuchtmitteln für die europäischen Scheinwerfer unserer SL/SLC. Ich halte die ausgiebigen Diskussionen, ob ein solcher Gewinn an Sicherheit nun zu einem alten Mercedes passt oder nicht, eher für überflüssig und bin ziemlich sicher, dass jeder Besitzer für sich diese Entscheidung perfekt abwägen kann. Also bitte nicht despektierlich über den Clubfreund urteilen, welcher die LED (nicht) eingebaut hat. Sämtliche Details hierzu

und einige anschauliche Bilder zum Vergleich findet Ihr weiter hinten in unserer Clubzeitschrift.

Ein weiteres besonderes Anliegen ist mir unser Nachwuchs 560 SL. Wir haben den Wagen mittlerweile durch unterschiedliche Arbeiten unserer eigenen Techniker, aber auch durch ein paar Eingriffe befreundeter Werkstätten in einen perfekten technischen Zustand versetzen können. Der Fahrzeugwert ist mit den Arbeiten gestiegen und alle Kritiker, die es zu Beginn gab, können besänftigt werden. Aktuell haben wir nach zwei jungen Herren wieder eine Gewinnerin, die damit offen durch den Sommer gleiten darf. Die offizielle Übergabe des Schlüssels durften wir in ehrwürdiger Umgebung und unter den Augen sehr vieler junger Fahrer eines Baby Benz am W 201-Tag direkt vor dem Mercedes-Benz Museum erledigen. Unser Projekt fand viele Bewunderer und findet jetzt vielleicht sogar Nachahmer bei anderen Clubs. Die Begeisterung der jungen Menschen ist fühlbar und spürbar, wir haben hiermit eine wunderbare Methode zur Nachwuchsförderung im Rennen. Einfach ein tolles Projekt.

Ich wünsche euch allen, dass ihr in der verbleibenden Saison noch zahlreiche Veranstaltungen unseres Clubs besuchen könnt und zusammen mit Freunden einfach die Freude dabei genießen werdet. Wir werden unsere Treffen nicht absagen, und ich bin mir sicher, dass auch das größte deutsche Oldtimer-Meeting, das Alt-Opel Treffen an den Opel Villen, im nächsten Jahr wieder stattfinden wird. Vielleicht fahre ich – voller Freude – mal mit meinem SL – mit LED hin ...

Immer eine Handbreit Sprit im Tank wünscht

Euer/Ihr Ralf Cyriax

Ralf Cyriax



Vorstand/Organisation

Präsident

Cluborganisation u. Clubgeschäftsstelle,
Entwicklung u. Ziele des Clubs, Kontakte zur
Daimler AG, Versicherungen, Satzung, Clubshop



Günter Hoferer
70186 Stuttgart
Telefax 0711 8895254
Mobil 0176 84699945

guenter.hoferer@107sl-club.de

Vizepräsident

Bereich Technik



Ralf Cyriax
71522 Backnang
Telefon 07191 899770
Mobil 0173 6211578

ralf.cyriax@107sl-club.de

Vizepräsident

Bereich Regionaltreffs und Mitglieder



Ulrich Linde
51381 Leverkusen
Mobil 01575 2146562

ulrich.linde@107sl-club.de

Vorstand

Bereich Finanzen

Ralf Nehring



81375 München
Telefon 089 144161

ralf.nehring@107sl-club.de

Vorstand

Öffentlichkeitsarbeit, Überregionale
Veranstaltungen, Messen

Patrick Rothenbacher



89584 Ehingen
Telefon 07391 53712

patrick.rothenbacher@107sl-club.de

Vorstand

IT, Internet, Social Media
Digitalbeauftragter

Reinhard Krell



34582 Borken (Hessen)
Mobil 0171 8306588

socialmedia@107sl-club.de

Vorstand

Recht

Dr. Thorsten Olav Lau



44229 Dortmund
Mobil 0172 5288887

thorsten.lau@107sl-club.de

Ehrenpräsident



**Gerhard
Spenz**

gerhard.spenz@107sl-club.de

Ehrenpräsident



**Jürgen
Kreuer**

juergen.kreuer@107sl-club.de

Ehrenvorstand



**Manfred
Ehrhardt**

manfred.ehrhardt@107sl-club.de

Wer macht was?

Mitgliederverwaltung Redaktion 107 Klassik

Redaktion Kaufberatung



Marcel Weber
Ehrenvorstand
51377 Leverkusen
Telefon 0214 2064103

marcel.weber@107sl-club.de

Mitgliedsbeiträge/ Lastschrifteneinzüge



Stefan Parpart
21224 Rosengarten
Telefon 04108 416993
Telefax 04108 416530

beitrag@107sl-club.de

Typreferent R/C 107



Rolf Keicher
71263 Weil der Stadt
Telefon 07033 534513
Mobil 0176 82429705

rolf.keicher@107sl-club.de

Club-Shop

Günter Hoferer



70186 Stuttgart
Mobil 0176 84699945
Telefax 0711 8895254
shop@107sl-club.de

Messekoordinator

Manfred Ehrhardt



51429 Bergisch Gladbach
Telefon 02174 796770

manfred.ehrhardt@107sl-club.de

Praxis Tipps und Technik

Jörgen Eriksen



SE- 382 71 Orrefors
Telefon +46 708 153686

ptt@107sl-club.de

Design/ Corporate Design



Horst Schumacher
28207 Bremen
Telefon 0421 4170552
Telefax 0421 4170553
Mobil 0151 27531555

hsh@107sl-club.de

Datenschutzbeauftragter



Fred Oehmke
12305 Berlin
Telefon 030 76766182
Telefax 030 76766184

datenschutz@107sl-club.de

Bearbeitung von Anfragen

Neue Mitglieder



Joachim Göldner
50389 Wesseling
Telefon 02232 419916

info@107sl-club.de



INHALT

3
2023



Redaktionsschluss für die Ausgabe 4/2023:

15. Oktober 2023



Regionaltreff-Übersicht

Regionaltreff 01 Dresden

RT Leiter Udo Burkert

Tel.: 0173 6737932 oder rt01@107sl-club.de
Restaurant Schießhaus
Am Schießhaus 19, 01067 Dresden
Jeden 3. Donnerstag im Monat um 18.00 Uhr

Regionaltreff 04 Leipzig

RT Leiter Immo Warnecke

Tel.: 0341 868570 oder rt04@107sl-club.de
Stellv.: Sten Lackner, Tel.: 0345 23244371
Gasthof Strömthal Am See
Rödgener Straße, 04463 Großpösna,
OT Strömthal
Jeden 2. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr,
bei Veranstaltungen in einem Monat entfällt
der Dienstag

Regionaltreff 10 Berlin - Brandenburg

RT Leiter Michael Henze

Tel.: 030 2186451 oder rt10@107sl-club.de
Stellv.: Gloria Matthes, Tel.: 030 6044448
An den ungeraden Monaten:
Restaurant Cafe Bar Britzer Mühle
Buckower Damm 130, 12349 Berlin
Jeden 3. Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr
An den geraden Monaten: Restaurant Enzian
Enzianstraße 5, 12203 Berlin Steglitz
Jeden 3. Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 20 Hamburg

RT Leiter Dr. Oliver Welp

Tel.: 04183 9757750 oder rt20@107sl-club.de
Stellv.: Wolfgang Dreffin, Tel.: 040 7355949
Stellv.: Thomas Stahlkopf, Tel.: 04501 754
Fährhaus Tatenberg
Tatenberger Deich 162, 21037 Hamburg
Jeden 3. Freitag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 21 Nordheide

RT Leiter Jürgen Unruh

Tel.: 0171 4777116 oder rt21@107sl-club.de
Stellv.: Stefan Parpart, Tel.: 04108 416993
Hotel Böttchers Gasthaus
Bremer Straße 44, 21224 Rosengarten-Nenndorf
Jeden 2. Freitag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 24 Schleswig-Holstein

RT Leiter Karl-Heinz Messer

Tel.: 04621 51755 oder rt24@107sl-club.de
Hotel Restaurant Carstens
Holstenstraße 23, 24582 Bordesholm
Jeden 2. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 26 Oldenburg-Ostfriesland

RT Leiter Horst Koppenberg

Tel.: 04494 926547 oder rt26@107sl-club.de
Stellv.: Volker Wickrath, Tel.: 0151 55954047
Restaurant Fikensolter Bückelkroog
Westersteder Straße 25, 26655 Westerstede
Jeden 1. Freitag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 28 Bremen/Weser-Ems

RT Leiter Ralph Altendorf

Tel.: 04244 7917 oder rt28@107sl-club.de
Stellv.: Winfried Sack, Tel.: 04264 9626
Hotel Haberkamp
Uphusener Dorfstraße 1, 28832 Achim
Jeden 2. Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr

Regionaltreff 30 Hannover

RT Leiter Lars Schulz

Tel.: 05130 7222 oder rt30@107sl-club.de
Stellv.: Rainer Grzeca, Tel.: 01511 5759610
Restaurant Kalimera, Steinriede 2, 30827 Garbsen
Jeden letzten Freitag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 32 Ostwestfalen-Lippe

RT Leiter Peter Zapf

Tel.: 0174 8377719 oder rt32@107sl-club.de
Stellv.: Roland Cramer, Tel.: 0174 4453100
Hotel - Restaurant Zum Löwen
Sylbacher Straße 223, 32107 Bad Salzungen
Jeden 2. Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 33 Paderborner Land

RT Leiter Dieter Ernst

Tel.: 05251 22525 oder rt33@107sl-club.de
Stellv.: Gerhard Vollmer, Tel.: 02942 8836
Café - Restaurant Zu den Fischteichen
Dubelohstraße 92, 33102 Paderborn
Jeden letzten Freitag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 34 Kassel

RT Leiter Reinhard Krell

Tel.: 05682 733020 oder rt34@107sl-club.de
Stellv.: Michael Mitze, Tel.: 0157 85090302
Gasthof zur Linde
Haldorfer Straße 9, 34295 Edermünde
Jeden 3. Freitag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 35 Mittelhessen

RT Leiter Jan Vosteen

Tel.: 0641 9607585 oder rt35@107sl-club.de
Stellv.: Uwe Seth, Tel.: 06403 64554
Gasthof-Hotel Mühlenhof
Kirchstraße 14, 35457 Lollar
Jeden 3. Freitag im Monat um 19.30 Uhr

Regionaltreff 37 Göttingen

RT Leiter Dr. Axel Görs

Tel.: 0171 3138442 oder rt37@107sl-club.de
Stellv.: Hans von Minnigerode von Knauer
Tel.: 0172 2602658
Hotel und Restaurant Sachsenross
Obere Dorfstraße 32, 37176 Lüttenrode
Jeweils am 7. eines Monats um 19.30 Uhr

Regionaltreff 39 Magdeburg

RT Leiter Andreas Telge

Tel.: 039201 26254 oder rt39@107sl-club.de
Stellv.: Madlen Berner, Tel.: 0152 34056184
Treffpunkt beim RT-Leiter erfragen

Regionaltreff 40 Düsseldorf

RT Leiter Dietmar Steinhaus

Tel.: 02131 39319 oder rt40@107sl-club.de
Stellv.: Dr. Cord Werdermann, Tel.: 016090134457
Gastronomie der Ruder-Gesellschaft Benrath
Benrather Schloßufer 35, 40597 Düsseldorf
Jeden 2. Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 41 Mönchengladbach

RT Leiter Gerhard Hanisch

Tel.: 02151 594681 oder rt41@107sl-club.de
Stellv.: Beate Schlotbohm, Tel.: 02154 959874
Hotel Landgut Ramshof
Ramshof 1, 47877 Willich Neersen
Jeden 2. Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr

Regionaltreff 42 Wuppertal/Bergisches Land

RT Leiter Ulrich Linde

Tel.: 02171 31438 oder rt42@107sl-club.de
Stellv.: Ralf Zallar, Tel.: 0173 7269349
Jagdhaus Mollenkotten
Mollenkotten 144, 42279 Wuppertal-Barmen
Jeden 1. Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 44 Dortmund

RT Leiter Dr. Thorsten Olav Lau

Tel.: 0231 7250754 oder rt44@107sl-club.de
Stellv.: Theodor van der Putten,
Tel.: 02351 54442
Gasthaus Ledendecker
Kreissstraße 30, 44267 Dortmund
Jeden 3. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 45 Rhein/Ruhr

RT Leiter Andreas Schlüter

Tel.: 02043 378938 oder rt45@107sl-club.de
Stellv.: Thomas Langer, Tel.: 02043 681304
Jeden 3. Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 47 Westliches Ruhrgebiet

RT Leiterin Annette v. Brauchitsch-Lavault

Tel.: 0201 465302 oder rt47@107sl-club.de
Haus Reintjes
Wehrstraße 9, 46047 Oberhausen
Jeden letzten Dienstag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 48 Münsterland

RT Leiter Hans Sudhoff

Tel.: 02382 7744416 oder rt48@107sl-club.de
Treffpunkt und Termin beim RT Leiter erfragen

Regionaltreff 484

Grafschaft Bad Bentheim - Overijssel/NL

RT Leiter Theo Wachterberger

Tel.: 05924 782536 oder rt484@107sl-club.de
Landgasthaus Niermann
Alte Landstraße 22, 48455 Bad Bentheim
Jeden 1. Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 50 Köln

RT Leiter Wilhelm König

Tel.: 0171 7487723 oder rt50@107sl-club.de
Stellv.: Charlotte Bauer, Tel.: 0173 2925448
Stellv.: Sven Jung, Tel.: 0174 7155982
Restaurant Ewige Lampe
Wilhelm-Klein-Straße 8, 51427 Bergisch Gladbach
Jeden letzten Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 52 Aachen/Dreiländereck

RT Leiter Rainer J. Seyfried

Tel.: 02408 957980 oder rt52@107sl-club.de
Stellv.: Thomas Lux, Tel.: 02471 4755
Forsthaus Weiden, Hochwaldweg 80,
52080 Aachen-Verlautenheide
Jeden letzten Donnerstag im Monat, um 19 Uhr
außer im Dezember

Regionaltreff 53 Siebengebirge

RT Leiter Wolfgang Klein

Tel.: 02224 89616 oder rt53@107sl-club.de
Stellv.: Peter Münchrath, Tel.: 0157 73422088
Restaurant Tannenhof, Fam. Lange
Bellinghausener Straße 50
53639 Königswinter-Oberpleis/Bellinghausen
Jeden letzten Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr



Regionaltreff 56 Koblenz Rhein/Ahr/Mosel**RT Leiter Wolfgang von Tagen**

Tel.: 02641 205949 oder rt56@107sl-club.de
 Stellv.: Ralf Priwitz, Tel.: 0171 4034851
 Hotel-Restaurant Forsthaus
 Nettestraße 12, 56745 Volkesfeld/Riedener Mühlen
 Jeden 1. Freitag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 57 Süd-Westfalen**RT Leiterin Claudia Heinemann**

Tel.: 02732 12199 oder rt57@107sl-club.de
 Stellv.: Christian Fugmann, Tel.: 02732 82528
 Lokale Treffen siehe Clubseite im Internet

Regionaltreff 59 Westfalen-Mitte**RT Leiter Hans Lippmeier**

Tel.: 0171 5133122 oder rt59@107sl-club.de
 Stellv.: Eduard Rammert, Tel.: 05251 108060
 Landhaus Günther
 Hörster Straße 151, 59558 Lippstadt
 Jeden 1. Freitag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 60 Rhein/Main**RT Leiter Markus Wetterich**

Tel.: 06048 9530290 oder rt60@107sl-club.de
 Stellv.: Peter Markworth, Tel.: 06087 852
 Restaurant Viehweide
 Viehweide 1, 65719 Hofheim/Taunus
 Jeden 2. Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 63 Aschaffenburg**RT Leiter Jörg Becker**

Tel.: 0171 7247422 oder rt63@107sl-club.de
 Klosterschänke Schmerlenbach
 Schmerlenbacher Str. 4, 63768 Hösbach
 Jeden 2. Freitag im Monat um 18.30 Uhr

Regionaltreff 66 Saar-Pfalz**RT Leiter Hermann Creuzburg**

Tel.: 06337 6146 oder rt66@107sl-club.de
 Victors-Residenz Hotel
 Deutschmühlental 19, 66117 Saarbrücken
 Jeden 2. Freitag im Monat um 19.30 Uhr

Regionaltreff 67 Rheinhessen**RT Leiter Gerhard Lott**

Tel.: 06735 7399303 oder rt67@107sl-club.de
 Stellv.: Norbert Coenen, Tel.: 06231 941047
 Clublokal Museumsschänke Frangel
 Pfaffenhalder 9, 55232 Alzey Schafhausen
 Jeden 1. Freitag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 69 Kurpfalz**RT Leiter Ernst Schwefel**

Tel.: 06323 9139609 oder rt69@107sl-club.de
 Stellv.: Jürgen Müller-Walz, Tel.: 0621 893796
 Landgasthof Gänsberg
 Gänsberg 1, 69168 Wiesloch
 Jeden 3. Freitag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 70 Stuttgart**RT Leiter Günter Hoferer**

Tel.: 0176 84699945 oder rt70@107sl-club.de
 Stellv.: Jürgen Collet, Tel.: 07021 59675
 Kursaal Bad Cannstatt
 Königsplatz 1, 70372 Stuttgart
 Jeden 3. Mittwoch im Monat ab 18.30 Uhr

Regionaltreff 71 Böblingen/Enzkreis**RT Leiter Rolf Keicher**

Tel.: 07033 534515 oder rt71@107sl-club.de
 Stellv.: Astrid Pietsch, Tel.: 0715764895
 Zum Trollinger
 Im Mönchswasen 1, 75382 Althengstett
 Jeden 2. Mittwoch im Monat um 18.30 Uhr

Regionaltreff 716 Ludwigsburg**RT Leiter Jürgen Borkhart**

Tel.: 0176 70307081 oder rt716@107sl-club.de
 Stellv.: Dr. Carsten Weiß, Tel.: 0160 92787064
 Restaurant Applaus
 Stuttgarter Str. 65, 70805 Kornwestheim
 Jeden 2. Freitag im Monat um 18.30 Uhr

Regionaltreff 72 Schwäbische Alb**RT Leiter Arno Karl Sauer**

Tel.: 07404 1534 oder rt72@107sl-club.de
 Restaurant Oldtimer Zollernalb
 Obere Muhlstraße 7, 72379 Hechingen
 Jeden letzten Sonntag im Monat um 11.00 Uhr

Regionaltreff 726 Nürtingen/Neckar**RT Leiter Arno Roland Dorau**

Tel.: 0176 46079686 oder rt726@107sl-club.de
 Sportgaststätte Waldeck
 Großbettlingerstr. 15, 72658 Bempflingen
 Jeden letzten Mittwoch des Monats um 18 Uhr

Regionaltreff 73 Rems/Murr**RT Leiter Torsten Wiech**

Tel.: 0172 7699745 oder rt73@107sl-club.de
 Stellv.: Volker Dörr, Tel.: 0172 1809862
 Landgasthof Hirsch – Remshalden
 Reinhold-Maier-Straße 12, 73630 Remshalden
 Jeden 2. Montag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 74 Heilbronn**RT Leiter Joachim Sigloch**

Tel.: 07135 13096 oder rt74@107sl-club.de
 Stellv.: Thomas Kraft, Tel.: 0176 62825916
 Gaststätte Bürgerhaus Böckingen
 Kirchsteige 5, 74080 Heilbronn-Böckingen
 gerader Monat 2. Freitag im Monat um 19.00 Uhr
 ungerader Monat 2. Mittwoch um 19.00 Uhr

Regionaltreff 75 Karlsruhe**RT Leiter Wolfgang Hofmann**

Tel.: 07274 703115 oder rt75@107sl-club.de
 Stellv.: Frank Detscher, Tel.: 0176 10541308
 Schützenhaus Wolfartsweier
 Horbenloch 3, 76228 Karlsruhe
 Jeden 3. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 76 Südwest**RT Leiter Oskar Jankowski**

Tel.: 06202 15704 oder rt76@107sl-club.de
 Stellv.: Klaus Beck, Tel.: 06341 93520
 Treffpunkt bitte bei der RT Leitung erfragen
 Jeden 1. Freitag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 77/79 Baden**RT Leiter Klaus Trawniczek**

Tel.: 07634 551823 oder rt79@107sl-club.de
 Lokale Treffen siehe Clubseite im Internet.
 Für weitere Auskünfte bitte direkt die RT Leitung kontaktieren

Regionaltreff 78**Radolfzell/Westlicher Bodensee****RT Leiter Heiner Schmeck**

Tel.: 07732 9880020 oder rt78@107sl-club.de
 Stellv.: Alfred Nabers, Tel.: 07731 44975
 Lokale Treffen: Strandcafé Mettnau
 Strandbadstraße 102, 78315 Radolfzell
 Für weitere Auskünfte bitte direkt die RT Leitung kontaktieren

Regionaltreff 80 München**RT Leiter Ralf Nehring**

Tel.: 089 144161 oder rt80@107sl-club.de
 Stellv.: Ullrich Hesseling, Tel.: 08141 16904
 Stellv.: Robert Pelzl, Tel.: 08102 9980444
 Erdinger Weißbräu (im Saal München)
 Heiglhofstraße 13, 81377 München
 Jeden letzten Dienstag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 83 Chiemsee/Chiemgau**RT Leiter Hans Träg**

Tel.: 08669 6868 oder rt83@107sl-club.de
 Stellv.: Dr. Uwe Strohbeck, Tel.: 08031 3521250
 Hafenwirt Seebruck
 Am Chiemseepark 7, 83358 Seebruck
 Jeden 2. Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 84 Salzachviertel**RT Leiter wird z. Zt. gesucht**

ulrich.linde@107sl-club.de

Regionaltreff 86/87 Augsburg/Allgäu**Stefan Pfaff**

Telefon 0160 96962099 oder rt86@107sl-club.de
 Stellv.: Horst Riedl, Tel.: 08252 2840
 an geraden Monaten: Brauereigasthaus Holzhausen
 Hauptstraße 8, 86859 Holzhausen
 an ungeraden Monaten: Gaststätte Metzger
 Radegundistraße 14, 86319 Friedberg-Wulfertshausen
 Jeden 2. Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 88 Bodensee**RT Leiter Bruno Wehinger**

Tel.: 0175 5598117 oder rt88@107sl-club.de
 Stellv.: Wolfgang Bartel, Tel.: 0171 6816836
 Gasthaus zur Post
 Kemmerlang 4, 88214 Ravensburg
 Jeden 2. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 89 Ulm**RT Leiter Harald Schielmann**

Tel.: 07306 919470 oder rt89@107sl-club.de
 Stellv.: Tabea Menze, Tel.: 0151 22542001
 Gasthof Hotel zum Hirsch
 Osterstraße 3, 89584 Ehingen Kirchen,
 Jeden 1. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 92 Mittelfranken**RT Leiter Robert Königer**

Tel.: 0911 636849 oder rt92@107sl-club.de
 Stellv.: Herbert Mösbauer, Tel.: 0911 4802333
 Gaststätte Das Schnitzel Paradies
 Am Schießhaus 1, 90530 Wendelstein
 Jeden 2. Mittwoch im Monat um 18.30 Uhr

Regionaltreff 93 Regensburg**RT Leiter Holger Berndt**

Tel.: 0173 1926006 oder rt93@107sl-club.de
 Gasthof Parzefall
 Obertraublingener Straße 54, 92055 Regensburg
 Jeden 2. Freitag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 94 Niederbayern**RT Leiter Ronald Sterr**

Tel.: 08543 1573 oder rt94@107sl-club.de
 Stellv.: Stefan Turri, Tel.: 0991 299312
 Gasthof zur Post
 Untere Hauptstraße 11, 84381 Johanniskirchen
 Jeden 4. Sonntag im Monat um 11.30 Uhr

Regionaltreff 96 Oberfranken**RT Leiter Frank Hofmann**

Tel.: 09563 4920 oder rt96@107sl-club.de
 Restaurant Mediterran
 Weichengereuth 50, 96450 Coburg
 Jeden 2. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 99 Erfurt**RT Leiter Heinrich Ulrich Rose**

Tel.: 0176 40007038 oder rt99@107sl-club.de
 Stellv.: Dieter Maier, Tel.: 03634 623561
 Restaurant Waldhaus
 Rhodaer Chausee 12, 99094 Erfurt
 Jeden 2. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff HU Regio Hungaria**RT Leiter Emil Pintér**

Tel.: +36 88 242 170 oder rth@107sl-club.de



Technik-Übersicht

Detaillierte Informationen finden Sie in unserem aktuellen Technikbeileger.

Technikbeauftragter RT 04 Leipzig

Immo Warnecke

Telefon 0341 868570, Mobil 0172 3695600
Telefax 0341 8685760, tb04@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 10 Berlin - Brandenburg

Michael Henze

Tel.: 030 2186451 oder tb10@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 20 Hamburg

Torsten Kulka

Telefon 040 53027109, Mobil 0171 4827460
tb20@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 21 Nordheide

Alexander Unruh

Telefon 04185 707001, tb21@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 24 Schleswig-Holstein

Joachim Schöne

Mobil 0178 4433200, tb24@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 26 Oldenburg-Ostfriesland

Uwe Fengler

Telefon 04955 9979711, Mobil 0170 7333562
tb26@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 28 Bremen/Weser-Ems

Rolf Schumacher

Telefon 04202 83422, Mobil 0171 4583836
tb28@107sl-club.de
Rolf Dieter Gehle
Telefon 04244 810334, Mobil 0176 41421302
tb28@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 30 Hannover

Lars Schulz

Telefon 05130 7222 (ab 20.00 Uhr)
Telefax 0511 639233, tb30@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 32 Ostwestfalen-Lippe

Thomas Hauelsen

Telefon 05261 93810, Mobil 0171 4000841
Telefax 05261 9381190, tb32@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 33 Paderborner Land

Wolfgang Stümpel

Mobil 0151 12654518, tb33@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 34 Kassel

Michael Mitze

Mobil 0157 85090302, tb34@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 35 Mittelhessen

Jan Vosteen

Telefon 0641 9607585, Mobil 0175 2972144
Telefax 0641 9607534, tb35@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 37 Göttingen

Andreas Erdt

Telefon 05542 8487, tb37@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 40 Düsseldorf

Marc Großjung

Telefon 02103 986272, Mobil 0173 2811860
Telefax 02103 986273, tb40@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 41 Mönchengladbach

Klaus Hüls

Mobil 0171 8160285
tb41@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 42 Wuppertal/Bergisches Land

Dirk Bühnen

Telefon 0231 777190, Telefax 0231 808449
tb42@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 44 Dortmund

Dirk Bühnen

Telefon 0231 777190, Telefax 0231 808449
tb44@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 45 Rhein/Ruhr

Thomas Langer

Telefon 02043 681304, tb45@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 47 Westliches Ruhrgebiet

Jochen Augenstein

Telefon 02841 51106, tb47@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 48 Münsterland

Heinz-Jürgen Demter

Telefon 02551 82705, tb48@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 484 Grafschaft Bad Bentheim - Overijssel/NL

Jean-Louis Stolk

Telefon 05922 6299, Mobil 0160 1594949
tb484@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 50 Köln

Peter Jansen

Telefon 0151 15524839
tb50@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 52 Aachen/Dreiländereck

Pascal Johnen

Telefon +31 652 561012, tb52@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 53 Siebengebirge

Reinhard Lahme

Telefon 02241 73767, tb53@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 56 Koblenz Rhein/Ahr/Mosel

Reinhard Lahme

Telefon 02241 73767, tb53@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 57 Süd-Westfalen

Markus Dreher

Mobil 0176 40469290, tb57@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 59 Westfalen-Mitte

Herbert Koch

Telefon 02945 6412, tb59@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 60 Rhein/Main

Peter Markworth

Telefon 06087 852, tb60@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 63 Aschaffenburg

Udo Schmitt

Mobil 01520 1070745
tb63@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 67 Rheinhessen

Edwin Stamm

Telefon 06735 960732, tb67@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 69 Kurpfalz

Gerhard Koch

Telefon 06221 767707, tb69@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 70 Stuttgart

Jürgen Borkhart

Mobil 0176 13995120, tb70@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 71 Böblingen/ Enzkreis

Thomas Müller

Mobil 0151 20788717, tb71@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 716 Ludwigsburg

Jürgen Borkhart

Mobil 0176 70307081, tb716@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 72 Schwäbische Alb

Heinz Schupsky

Telefon 07073 4311, tb72@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 726 Nürtingen/Neckar

Manfred Buchmann

Mobil 0170 9350229, tb726@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 74 Heilbronn

Thomas Kraft

Telefon 07143 890470, Mobil 0176 62825916
tb74@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 75 Karlsruhe

Wolfgang Hofmann

Telefon 07274 703115, Mobil 0176 81699678
tb75@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 76 Südwest

Oskar Jankowski

Telefon 06202 15704, Mobil 0176 42541270
tb76@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 77/79 Baden

Gerhard Zipfel

Telefon 07634 4169, tb79@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 80 München

Dr.-Ing. Heiner Sattel

Telefon 089 8007230, tb80@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 83

Chiemsee/Chiemgau

Simon Dandl (Mechanik)

Telefon 08661 929689, tb83@107sl-club.de
Dipl.-Ing. Wolfgang Beifuß (Elektrik)
Telefon 08664 929969, tb83@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 84 Salzachviertel

Wolf-Dieter Thunig

Telefon 08502 915756, tb84@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 86/87 Augsburg-Allgäu

Hans Medele

Telefon 0881 64670, Mobil 0171 4591198
tb86@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 88 Bodensee

Thomas Staudacher

Telefon 07541 44640
Telefax 07541 43194, tb88@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 89 Ulm

Michael Herr

Telefon 0731 86607, tb89@107sl-club.de



Technikbeauftragter RT 92 Mittelfranken**Siegfried Knoch**

Telefon 09171 62290, Mobil 0171 2858166
Telefax 09171 63959, tb92@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 93 Regensburg**Jürgen Siara**

Telefon 09441 6822726, Mobil 0170 3114438
tb93@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 94 Niederbayern**Dipl. Ing (FH) Ronald Sterr**

Telefon 08543 1573, Mobil 0160 1800372
Telefax 08543 918720, tb94@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 96 Oberfranken**Frank Hofmann**

Telefon 09563 4920, Mobil 0176 54530569
tb96@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 99 Erfurt**Dieter Maier**

Telefon 03634 623561, Mobil 01522 9851513
Telefax 03634 372153, tb99@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT Hungaria**Ákos Tóth**

Telefon +36 30 999-7225, tbh@107sl-club.de

Club Technikreferenten**Dietmar Brock**

Mobil 0176 60141136,
dietmar.brock@107sl-club.de
Themen: Fahrwerk/Achsen/Bremsen,
US-Modelle/Umbauten, Interieur/Ersatzteile
Auskunft: E-Mail/Telefon:
Montag bis Freitag 9 Uhr bis 20 Uhr

Jörgen Eriksen - PTT

Telefon +46 708 153686,
ptt@107sl-club.de
Themen: PTT / Schaltpläne, E-Mail-Technikliste, Technik-
Anfragen
Auskunft: E-Mail/Telefon:
Montag bis Freitag 10 Uhr bis 20 Uhr

Klaus J. Eßer

kje@107sl-club.de
Themen: Fahrzeugelektrik, Allgemeine Technik, Re-Importe,
Seminare, Workshops, Vorträge
Auskunft: E-Mail:
Montag bis Freitag 10 Uhr bis 20 Uhr

Uwe Fengler

Telefon 04955 9979711, Mobil 0170 7333562
uwe.fengler@107sl-club.de
Themen: M103/M110, Fahrwerk/Elektrik,
Kaufberatung
Auskunft: E-Mail/Telefon:
Montag bis Freitag 9 Uhr bis 20 Uhr

Marc Großjung

Telefon 02103 986272
Telefax 02103 986273,
marc.grossjung@107sl-club.de
Themen: M103/M110/M116/M117, D-Jetronic, Allgemeine
Fahrzeugtechnik
Auskunft: E-Mail/Telefon:
Montag bis Freitag 8 Uhr bis 18 Uhr

Wolfgang Hofmann

Telefon 07254 703115, Mobil 0176 81699678
wolfgang.hofmann@107sl-club.de
Themen: Ersatzteilrecherche, Teilverfügbarkeit, Allgemeine
Fahrzeugtechnik
Auskunft: E-Mail/Telefon:
Montag bis Freitag 9 Uhr bis 20 Uhr

Alois Hoppen

Telefon 02683 3019016, Mobil 0172 6550631
alois.hoppen@107sl-club.de
Themen: Hohlraumversiegelung,
M103/M110/M116/M117,
Allgemeine Fahrzeugtechnik
Auskunft: E-Mail/Telefon:
Montag bis Freitag, 14 Uhr bis 20 Uhr

Rolf Keicher

Typreferent
Telefon 07033 534515, Mobil 0176 82429705
rolf.keicher@107sl-club.de
Themen: Fahrzeugausstattung, Teilverfügbarkeit,
Ausstattungs historie
Auskunft: E-Mail/Mobil:
Montag bis Freitag 10 Uhr bis 20 Uhr

Siegfried Knoch

Telefon 09171 62290, Mobil 0171 2858166
Telefax 09171 63959,
siegfried.knoch@107sl-club.de
Themen: Allgemeine Fahrzeugtechnik
Auskunft: E-Mail/Telefon:
Montag bis Freitag 8 Uhr bis 18 Uhr

Thomas Kraft

Telefon 07143 890470, Mobil 0176 62825916
thomas.kraft@107sl-club.de
Themen: elektronische Komponenten, Steuergeräte, ABS
Sensorik
Auskunft: E-Mail/Telefon:
Montag bis Freitag, 9 Uhr bis 18 Uhr

Helmut Lang

Telefon 06227 62860,
helmut.lang@107sl-club.de
Themen: Fahrzeugelektrik und Steuerungen
Auskunft: E-Mail/Telefon:
Montag bis Freitag, 10 Uhr bis 18 Uhr

Thomas Langer

Telefon 02043 681304,
thomas.langer@107sl-club.de
Themen: Fahrzeugelektrik, D-Jetronic
Auskunft: E-Mail/Telefon:
Montag bis Freitag 18 Uhr bis 20 Uhr

Harald Pfänder

Telefon 0711 6599585, Mobil 0172 7407645
harald.pfander@107sl-club.de
Themen: Ersatzteilversorgung, Internetrecherche,
Sonderausstattungen
Auskunft: E-Mail: Montag bis Freitag 18 Uhr bis 22 Uhr

Udo Schmitt

Mobil 01520 1070745
udo.schmitt@107sl-club.de
Themen: Karosserie/Achsen/Fahrwerk,
Technikseminare, Kaufberatung
Auskunft: E-Mail/Telefon:
Montag bis Freitag 10 Uhr bis 20 Uhr

Gerhard Schulz

Telefon 0711 322945, Mobil 0160 4407095
gerhard.schulz@107sl-club.de
Themen: Automatikgetriebe PKW, Technikseminare
Auskunft: E-Mail/Telefon:
Montag bis Freitag 9 Uhr bis 17 Uhr

Rolf Schumacher

Telefon 04202 83422, Mobil 0171 4583836
rolf.schumacher@107sl-club.de
Themen: Hohlraumversiegelung,
US-Modelle/Umbauten
Stoßstangensanierung, Teilverfügbarkeit
Auskunft: E-Mail: Montag bis Freitag, 17 Uhr bis 20 Uhr

Thomas Staudacher

Telefon 07541 44640, Telefax 07541 43194
thomas.staudacher@107sl-club.de
Themen: M116/ M117, Getriebe, Achsen
Auskunft: E-Mail/Telefon:
Montag bis Freitag, 9 Uhr bis 20 Uhr

Jan Vosteen

Telefon 0641 9607585, Mobil 0175 2972144
Telefax 0641 9607534, jan.vosteen@107sl-club.de
Themen: Fahrzeugelektrik, M103
Auskunft: E-Mail: Montag bis Freitag 18 Uhr bis 20 Uhr

Horst Wolf

Telefon 0711 3450700, Mobil 0171 1424271
Telefax 0711 3454567, horst.wolf@107sl-club.de
Themen: Gutachten/Classic Data, Technikseminare,
ADAC-FIVA Fzg.-Prüfer, Kfz-Versicherung
Auskunft: E-Mail/Telefon:
Montag bis Freitag 9 Uhr bis 19 Uhr

Service**Jörgen Eriksen**

Telefon +46 708 153686,
ptt@107sl-club.de
Praxis, Tipps und Technik

Uwe Fengler

Telefon 04955 9979711, Mobil 0170 7333562
uwe.fengler@107sl-club.de
Allgemeine Anfragen, Telefonauskunft

Alois Hoppen

Telefon 02683 3019016, Mobil 0172 6550631
alois.hoppen@107sl-club.de
Allgemeine Anfragen, Telefonauskunft

Wichtiger Hinweis:

Bitte haben Sie Verständnis, wenn der R/C 107 SL-Club aus Haftungsgründen immer darauf hinweisen muss, dass grundsätzlich alle geltenden Vorschriften (StVZO, Unfallverhütung, Umweltschutz usw.) zu beachten sind. Arbeiten an Fahrzeugen erfordern Qualifikation sowie große Sorgfalt und Umsicht. Der Club empfiehlt, nur Fachwerkstätten zu beauftragen und ausschließlich Original-Ersatzteile sowie vom Werk freigegebene Betriebsmittel, Betriebsstoffe und Unterlagen zu verwenden. Alle Ratschläge in dieser Clubzeitung erfolgen nach bestem Wissen und berücksichtigen in der Regel die Informationen in den Werksunterlagen, dennoch haben sie nur den Charakter von Empfehlungen für Fachleute. Der Club und die für ihn handelnden Mitglieder lehnen die Haftung für alle Schäden, die aus der Nichtbeachtung dieses Hinweises erfolgen, ausdrücklich ab.



Regionaltreff-Ticker **Update**

In dieser Rubrik werden die Änderungen in den Regionaltreffs in kompakter Form veröffentlicht

RT	Änderungen
40 Düsseldorf	Klaus Junior hat das Amt des Stellvertreter an Dr. Cord Werdermann übergeben. Der Vorstand dankt Klaus für seine Arbeit. Thomas Laur hat von Dietmar Steinhaus die Funktion des IT-Beauftragten übernommen.
47 Westliches Ruhrgebiet	Der RT findet jetzt am letzten Dienstag im Monat statt.
67 Rheinhessen	Ludwig Timm hat das Amt des IT-Beauftragten von Clemens Flörchinger übernommen. Der Vorstand bedankt sich bei Clemens für die vergangenen 8 Jahre in der Tätigkeit..
94 Niederbayern	Neuer Stellvertreter ist Stefan Turri , neue Internetbeauftragte ist Elfriede Turri . Neues Clublokal, Gasthof zur Post, Untere Hauptstraße 11, 84381 Johanniskirchen, Tel. 08564-216, jeden 4. Sonntag im Monat ab 11:30 Uhr
Wichtig: Mit der Bitte, mir die Änderungen im RT-Bereich immer rechtzeitig mitzuteilen, vielen Dank! Marcel Weber	



- ☑ Cabriooverdecke
- ☑ Innenhimmel
- ☑ Persenninge
- ☑ Autoteppiche
- ☑ Zubehör



Cabriooverdecke

originale Qualität | perfekte Passform | Montage durch Sattlermeister

Produktion in Deutschland | Über 30 Jahre Erfahrung am Markt | Hauseigene Sattlerei für Cabriooverdecke
Anspruchsvolle Qualität der Materialien | Internationale Stammkunden | Weltweit erster Hersteller mit
computergesteuertem Zuschnitt für Verdecke



EUROTOP GmbH & Co. KG (vormals HÄRTEL Cabriooverdecke)

Kompetente, qualifizierte und ausführliche Beratung am Telefon
Mo. - Fr. 08:00 Uhr - 17:00 Uhr
Tel. +49 (0) 7022 - 9 32 32 - 0
Fax +49 (0) 7022 - 9 32 33 - 0

WhatsApp +49 (0) 176 / 8 44 41 659

Benzstraße 2
72636 Frickenhausen, Deutschland

www.verdeck.de | www.eurotop.de

info@eurotop.de

instagram.com/eurotop.de_soft_tops

facebook.com/cabriooverdecke

Angebotsanfragen und Bestellungen telefonisch, via E-Mail, WhatsApp oder Fax möglich.



Mit spitzer Feder ...



Die „Indy 500“ ist eines der ältesten und traditionsreichsten Rundstecken-Autoren der Welt auf dem Indianapolis Motor Speedway – und fand am 28. Mai 2023 zum **107.** Mal statt.



Wer die Berge / Alpen oder das Hochgebirge mit dem 107er im Urlaub besucht, sollte vorher den Austausch der Bremsflüssigkeit ins Auge fassen – oder doch besser zu Hause bleiben! Gebt eurem Schutzengel eine Chance. Übrigens müssen im Gebirge alle Fahrstufen (Gänge) des Automatikgetriebe ausreichend genutzt werden.



Ein 107er lässt sich nicht abschleppen – lieber springt er an!



Gut, dass es für unsere Verbrenner noch keinen Kraftstoffmangel gibt, jedoch bei den Medikamenten wird es teilweise eng, sehr eng. Man sollte auf eine innereuropäische Produktion der lebensnotwendigen Produkte zurückfinden – Geiz war mal Geil. Der Arbeitsmarkt wird sich auch ordentlich entspannen – es müssen sicherlich

von Staatswegen zehntausende Heizungs-Kontrolleure eingestellt werden, um in den mehr als 40 Millionen Haushalten, davon mehr als 16 Millionen Einfamilienhäuser, die Heizungsanlagen aufs Alter hin zu prüfen. Damit wären die Bezirksschornsteinfeger ein wenig entlastet. Die Heizungsbauer wiederum wissen gar nicht, wie sie alle Heizungsanlagen mit dem nicht vorhandenen Fachpersonal und nicht in ausreichender Menge verfügbaren Heizungsanlagen austauschen sollen. Da gab es in der Vergangenheit mal eine Vorgehensweise, da musste man bei der Geburt schon den Trabi bestellen, um ihn dann zeitgerecht zum 18. Geburtstag abholen zu können. Also wirklich – jetzt eine neue Heizungsanlage ordern, oder kommt die erst nach meinem 80. Geburtstag – dann gebe ich sie an den Nachbarn weiter.



Richtig, die Jahreshabe lässt sich perfekt für zukünftige mehrtägige Treffen wie – das Jahrestreffen und/oder Herbsttreffen etc. nutzen.



E-Fuels sind beim Auto extrem ineffizient. Mit der gleichen Energie kommt ein E-Auto fünf Mal so weit. Produktion: 1. Schritt bei der Gewinnung von Wasserstoff je nach Elektro-

lyse-Methode gehen bis zu 30 % an Energie verloren. Extrahiert man das CO₂ und gewinnt den finalen Kraftstoff, sind es weitere knapp 30 %. Zieht man Transport und Verteilung ab, enthält der Sprit noch rund 40 % der eingesetzten Energie. Davon wird wiederum nur ein knappes Drittel in Bewegung umgesetzt.



Hans Markus Wellers wurde im Rahmen des Jahrestreffens zum Ehrenmitglied ernannt – finde ich SUPER.



Die Mitgliederdatenbank zeigt mir, dass **331** Mitglieder noch **ohne** 107er sind – kann das wirklich immer noch so sein. Ich nehme gerne die Daten der zwischenzeitlich erworbenen 107er auf.

Marcel Weber

Fußnoten:

Die „Daumen“, die sind wie immer aus dem Netz



Titelfotos:



Umschlagseite 1:

**Hochzeitsmühle
Rahden-Tonnenheide**

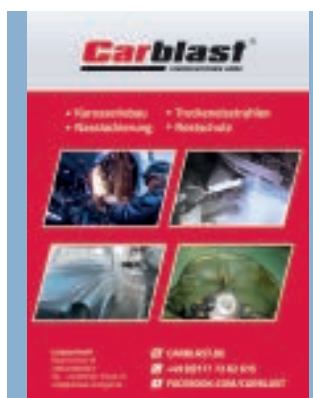
Foto: Detlef Engel



Umschlagseite 2:

**Ungargasse
Wien, Österreich**

Foto: Jürgen Föhr



Umschlagseite 3:

Carblast GmbH



Umschlagseite 4:

**Würtembergische
Versicherung**

Auf den wichtigen Hinweis zu Beginn einer jeden Ausgabe unserer Clubzeitschrift hinsichtlich der Empfehlungen, grundsätzlich alle geltenden Vorschriften (StVZO, Unfallverhütung, Umweltschutz, Arbeiten in Fachwerkstätten usw.) zu beachten, wird hiermit nochmals ausdrücklich verwiesen. Der Club und die für ihn handelnden Mitglieder lehnen die Haftung für alle Schäden, die aus der Nichtbeachtung dieses Hinweises erfolgen, ausdrücklich ab.



Nachwuchsprojekt 560 SL „JR“

Drei Monate 560 SL – eine Erfahrung, die man wiederholen möchte.

Ich durfte „JR“ zwischen August und November 2022 erleben und ausgiebig testen. Getestet wurde neben Sportlichkeit, Langstreckentauglichkeit auch die Kernkompetenz, welche meines Erachtens absolut das entspannte Cruisen im Alltag oder am Wochenende ist.

Die elegante Sportlichkeit, welche nicht durch ein knüppelhartes Fahrwerk, sondern vielmehr durch den großvolumigen, drehmomentstarken V8 definiert wird, macht ihn zu einer rollenden Sänfte. Der dezente aber satte Klang macht besonders bei schönem Wetter und offenem Dach viel Spaß. Der Verbrauch wird dabei gekonnt ignoriert. Nach dem Motto: „Wenn er leer ist, wird er wieder vollgemacht.“ Das habe ich einige Male in meinen mehreren tausend Kilometern, die ich durch Deutschland gefahren bin, gemacht. Der weiteste Kurztrip ging auf das bekannte Mercedes-Benz Festival: „Schöne Sterne“ in den Ruhrpott. Die 650 km lange Anreise war für mich selbstverständlich kein Problem und ich wurde nicht enttäuscht. Eine wahnsinnige Mischung wurde geboten. Von uralt bis top modern, über Alltagsautos mit 1.000.000 Kilometern auf dem Buckel bis hin zu sündhaft teuren Einzelstücken. Mehr als 12.500 Mercedes-Fans und über 2.000 Autos sprechen für sich. Das Nachwuchsprojekt, welches wir mehrmals öffentlich präsentierten, bekam großen Zuspruch. Die amtierende Miss Germany 2022 zeigte ihren guten Geschmack an Autos bei einem ge-

meinsamen Fotoshooting mit „JR“. Dies waren jedoch noch nicht alle Aktionen die ich mitgestalten durfte. Ebenfalls fand die Umrüstung auf EU - Stoßstangen bei Siegfried Knoch in Nürnberg statt. Ich zeigte auf Messen wie in Nürnberg, Stuttgart oder Friedrichshafen Präsenz und brachte jungen Erwachsenen die Faszination dieses

Autos näher.

Abschließend möchte ich mich für diese Zeit bei dem R/C 107 SL-Club bedanken, insbesondere bei Ralf Cyriax für die klasse Begleitung dieses Projektes.

Felix Brändle



Ein Bild sagt mehr als 107 Worte...



**gesehen von Carsten Intemann,
Südtirol Dolomiten**

**Fotos in guter Auflösung bitte an
marcel.weber@107sl-club.de
einsenden.**

Anmerkung: Nur Fotos einsenden bei denen man die **Rechte** besitzt
und die Freigabe zur Veröffentlichung in der 107 Klassik überträgt.



100
since 1922
Wilhelm Jesinger KG

**Tradition
treibt an!**

**100 Jahre Mercedes-Benz
in der Region Esslingen!**

**Wir danken für Ihr Vertrauen!
www.autohaus-jesinger.de**



**Fachbetrieb für
historische Fahrzeuge**

Mercedes-Benz ClassicPartner
Wo Klassiker zu Hause sind.



Mercedes-Benz

JESINGER

Wilhelm Jesinger KG
Fritz-Müller-Straße 151 | 73730 Esslingen
T +49 (0) 711 930 200 | esslingen@autohaus-jesinger.de
www.autohaus-jesinger.de

Protokoll der Mitgliederversammlung

Mercedes-Benz R/C 107 SL-Club Deutschland e.V.

Ort: Internationales Congress Center Dresden, Ostra-Ufer 2, 01067 Dresden, Zeit: 21.05.2023, 10:00 Uhr

Tagesordnung

1. Eröffnung durch den Clubpräsidenten Günter Hoferer

Um 10:05 Uhr eröffnet G. Hoferer die Mitgliederversammlung und begrüßt alle Teilnehmer.

2. Bestimmung eines Protokollführers

Michael Mitze wird vorgeschlagen und einstimmig gewählt; er nimmt die Wahl an.

3. Gedenkminute für die in den vergangenen zwei Jahren verstorbenen Clubmitglieder

G. Hoferer bittet alle Anwesenden, sich zu einem stillen Gedenken für alle verstorbenen Clubmitglieder zu erheben.

4. Wahl eines durch die Mitglieder zu bestimmenden Versammlungsleiters

Auf Vorschlag des Präsidenten wird Stefan Parpart einstimmig zum Versammlungsleiter gewählt; er nimmt die Wahl an.

5. Feststellung der Beschlussfähigkeit der Versammlung

Die Einladung zur Jahreshauptversammlung wurde auf der Homepage des Vereins mit Tagesordnung und Anträgen rechtzeitig zugestellt. Anwesend sind 86 wahlberechtigte Mitglieder und 7 Gäste. Die Versammlung ist beschlussfähig.

6. Rechenschaftsbericht der Vorstandsmitglieder

6.1 Präsident Günter Hoferer

Der Präsident G. Hoferer erläutert kurz die umfangreichen Aufgaben des Vorstandes. Die Cluborganisation besteht aus 7 Vorständen, 54 aktiven Regionaltreffs in Deutschland und einem weiteren in Ungarn.

Die Ziele des Clubs sind im Wesentlichen: Werben von Nachwuchs, Jugendliche und junge Erwachsene für das Oldtimerhobby begeistern und Ausbau der Internet- und Social-Media-Präsenz. Ebenso sollen die gesellschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen für unser Hobby erhalten werden. Angestrebt wird eine Fördermitgliedschaft des Clubs bei der Interessengemeinschaft eFuel Alliance.

Die Kontakte zur Daimler AG wurden weiterhin über das MBCM gepflegt, die Präsidententreffen finden auch wieder in Präsenz statt. Erwähnung finden sollen unsere Netzwerkpartner, die unseren Mitgliedern in verschiedenen Bereichen Nachlässe gewähren.

Unsere regelmäßigen Treffen dürfen natürlich nicht fehlen – Jahrestreffen: 2023 Dresden, 2024 Hannover (Nachholtermin aus 2021), 2025 Allgäu / Oberstdorf. Zusätzlich finden folgende Herbsttreffen statt: 2023 Heilbronn, 2024 Bad Wildungen und 2025 in Leipzig. Der Präsident ruft erneut alle RT's dazu auf, sich über die Durchführung von Regional- / Herbsttreffen als Ergänzung zu unseren Jahrestreffen intensiv Gedanken zu machen. Der Vorstand unterstützt bei der Planung eines Treffens.

6.2 Vizepräsident Ralf Cyriax (Technik)

R. Cyriax trägt zu Technik in den RTs, Teileversorgung, Schulungen, Technikbeiträgen und dem clubeigenen Nachwuchs 560 SL vor.

Die Technikbeauftragten bleiben weiterhin die erste Anlaufstelle im Hinblick auf Technik in den RTs; die Teileversorgung pflegt unser Typreferent Rolf Keicher als Experte aus der Daimler-Welt. Schulungen wurden ab Juli 2022 wiederbelebt – es ging los mit einem Workshop zu V8-Motoren. Alle „Schrauber“ werden aufgefordert, Berichte für die Clubzeitung zu verfassen. Neu ist die Ausrichtung des ersten „Schrauber-Jahrestreffen“ im Oktober 2023, wo unter fachkundiger Anleitung Clubmitglieder kleine Reparaturarbeiten durchführen können.

Im Rahmen der Nachwuchsförderung begleitet R. Cyriax das Projekt clubeigener 560 SL, welcher jeweils für drei Monate kostenfrei von jungen Clubmitgliedern unter 30 Jahren per Auslosung genutzt werden kann. Nach der ersten Übergabe im Rahmen der Messe Retro Classics in Stuttgart im April 2022 waren jeweils der aktuelle Fahrer und Fahrzeug auf verschiedenen Messen aktiv und standen unserem U30-Publikum Rede und Antwort. Anteilig wird der clubeigene 560 SL mit eFuel betankt, welcher vom Club für die Fahrer bereitgestellt wird.

6.3 Vorstand Ulrich Linde (Mitgliederverwaltung / RT Organisation / Redaktion 107 Klassik)

Der Club hat aktuell 5.625 Mitglieder mit 5.188 Fahrzeugen. Es wird angeregt, den Bestand an Clubfahrzeugen über die RTs abzufragen, da viele Mitglieder zwischenzeitlich ihre Fahrzeuge gewechselt bzw. ihren Bestand verändert haben. Zur Mitgliederentwicklung ist zu sagen, dass das Durchschnittsalter der Mitglieder im Club bei 62,38 Jahren liegt, nur 12 % (698) der Mitglieder sind unter 50 Jahre alt und 37 % (2.078) sind über 65 Jahre alt. Die Reimporte aus den USA, 380 SL, 450 SL und 560 SL nehmen weiter zu, auch im Club. Bei den ca. 22.500 angemeldeten R/C 107 in Deutschland besteht auch noch Potential für unseren Club!

Ca. 1.000 Mitglieder sind in RTs aktiv, die restlichen 4.600 freuen sich über Informationen vom Club und Hilfe bei Problemen. Folgende Projekte wurden realisiert: Verteilung von 41 Beachflags für die RTs, Magnetschilder für 39 RTs sowie Namensschilder für die RT-Mitglieder (noch nicht abgeschlossen). Der RT 67 Rheinhessen feiert dieses Jahr sein 25-jähriges, der RT 39 Magdeburg sein 10-jähriges Jubiläum.

6.4 Vorstand Patrick Rothenbacher (Öffentlichkeitsarbeit / Messen)

Das Jahr 2022 war anfangs noch von der Coronapandemie eingeschränkt. Messen und Veranstaltungen konnten aber schrittweise wieder im gewohnten Umfang durchgeführt werden. Beteiligung des Clubs fand bei folgenden Messen statt: Technorama Kassel (12.-13. März 2022), Techno Classica Essen (23.-27. März 2022), Retro Classics Stuttgart (21.-24. April 2022), Motorworld Classics Bodensee (06.-08. Mai 2022) und der Retro Classics Bavaria (01.-04. Dezember 2022). Des Weiteren war der Club bei folgenden Veranstaltungen aktiv: Classic Days Greenpark Düsseldorf (05.-07. August 2022), OGP Nürburgring (12.-14. August 2022), und den Schöne Sternen Hattingen (27.-28. August 2022).

6.5 Vorstand Reinhard Krell (IT, Internet und Social Media)

Am 15. Dezember 2022 wurde die neue Club-Homepage in Zusammenarbeit mit der Fa. Zeitwerk online gestellt. Neben einer nutzerfreundlicheren und moderneren Gestaltung sollen auch jüngere Zielgruppen angesprochen werden. Unsere RTs mit ihrem eigenen gepflegten Internetauftritt sind weiterhin das Kernstück der Homepage und erste Anlaufstelle für unseren Club. Für die RT Internetbeauftragten wurden 7 Poweruser etabliert, welche mit Rat und Tat bei Problemen mit der Homepagegestaltung bereitstehen.

Der Auftritt bei Social Media wurde weiter ausgebaut – somit bietet sich eine Plattform für alle 107 Interessierten. Sei es nur Erfahrungsaustausch, kurzfristige Lösung eines Technikproblems oder auch nur die Präsentation des Clubs für die Gewinnung neuer Mitglieder, das Standbein Social Media ist unverzichtbar. Die „Follower“ bei Facebook betragen 6.100 und bei Instagram 27.500, mit einem weltweit aktivem, oft auch jungem Publikum.

In unserer Clubzeitschrift wurde die Rubrik des Digitalbeauftragten etabliert, hier finden unsere Mitglieder nicht nur aktuelle Hinweise zu unserem Internetauftritt,



sondern auch regelmäßig Tipps zum Thema IT und deren Sicherheit.

6.6 Vorstand Dr. Thorsten Lau (Recht)

Unser Vorstand Dr. Lau berät in allen Angelegenheiten zum Thema Recht, insbesondere den Vorstand, aber auch die RT-Leiter bei Rechtsfragen.

6.7 Vorstand Ralf Nehring (Finanzen)

Vorstellung der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2022, sowie der Bilanz zum 31.12.2022. Das Vereinergebnis 2022 beläuft sich auf 56.864,21 €. Besonderheit 2022: Es wurden gebildete Rücklagen für das Clubfahrzeug, die Neugestaltung der Homepage sowie Digitalisierung aufgelöst. Fazit: Dem Club geht es weiterhin finanziell gut.

7. Bericht der Kassenprüfer für das Wirtschaftsjahr 2022

Am 31.03.2023 fand die umfangreiche Prüfung der Bücher in den Räumlichkeiten des Clubs in Stuttgart durch Dietmar Steinhaus und Lars Schulz statt. Teil der Prüfung war die Kontrolle der vereinseigenen Service GmbH. Das Clubvermögen betrug 2022 ca. 8977€. Unser Vorstand hat im Jahr 2022 den Club optimal geführt und ist damit dem Mitgliederauftrag voll nachgekommen. Bei der Prüfung gab es keinerlei Beanstandung, alle Belege waren vorhanden, erfasst und übersichtlich abgeheftet. Der Vorstand hat wirtschaftlich gearbeitet. Dietmar Steinhaus merkt an, dass Belege zur Abrechnung zwingend zeitnah eingereicht werden müssen, um auch im betreffenden Wirtschaftsjahr verbucht werden zu können.

Die Kassenprüfer schlagen die Entlastung des gesamten Vorstandes für das Wirtschaftsjahr 2022 vor.

R. Nehring bedankt sich bei den Kassenprüfern für die ausgezeichnete Zusammenarbeit.

8. Entlastung der Vorstandsmitglieder und der Kassenprüfer

Der Versammlungsleiter stellt den Antrag, den gesamten Vorstand auf einmal zu entlasten.

Der Antrag wird mit 7 Enthaltungen einstimmig angenommen. Ebenso erfolgt die Entlastung mit 7 Enthaltungen einstimmig.

Die Kassenprüfer werden für das Jahr 2022 mit 2 Enthaltungen einstimmig entlastet.

9. Anträge

Der Antrag vom Vorstand, der Interessengemeinschaft „eFuel Alliance“ als Fördermitglied beizutreten, sowie eine mögliche Verlängerung der zweijährigen Mitgliedschaft durch den Vorstand, wird einstimmig angenommen.

10. Sonstiges

Keine Punkte.

11. Bekanntgabe des Termins der nächsten ordentlichen Mitgliederversammlung 2024 beim Jahrestreffen in Hannover

Die nächste ordentliche Mitgliederversammlung findet statt am:

Sonntag, 26.05.2024, 10:00 Uhr im

MARITIM Airport Hotel Hannover

Maritimstraße 1

30855 Langenhagen

Der Versammlungsleiter schließt die Versammlung um 13:02 Uhr.

Im Original gezeichnet

Michael Mitze

Frankenberg, den 16.06.2023

Im Original gezeichnet

Günter Hoferer

Stuttgart, den 16.06.2023



Punkten und sparen bei Maritim



MyMaritim
macht's möglich!



Alle Vorteile und Informationen zu
MyMaritim auf www.maritim.de

Profitieren Sie online innerhalb des MyMaritim Mitgliedsbereichs von den günstigsten Tagesraten, die wir im gesamten Netz veröffentlichen, und sammeln Sie bei jeder Buchung über die Maritim Internetseite Punkte.

Das Beste: Das Programm ist kostenfrei!
Also gleich anmelden und 1.000 Punkte
Willkommensbonus sichern.

Unser Tipp: Verbinden Sie ausgedehnte Touren und wunderschöne Ausfahrten mit der Vielfalt der Maritim Hotels.



Ein Angebot der Maritim Hotelgesellschaft mbH · Herforder Straße 2 · 32105 Bad Salzuflen · www.maritim.de



Reinhard Krell

Digitalbeauftragter

Liebe Clubmitglieder und Freunde der 107 Klassik

Wir befinden uns mitten in den Urlaubsmonaten und viele von uns sind mit dem SL/C oder anderen Transportmitteln im Urlaub unterwegs. Mittlerweile sind die meisten von uns mit dem Smartphone, dem Tablet und/oder dem Notebook mobil auf Dienstreise oder im Urlaub auf Achse.

Damit ihr ungetrübt Reisen könnt, möchte ich euch heute ein paar Tipps geben, wie ihr eure Geräte und vor allem eure Daten sicher durch die Reise (egal ob dienstlich oder urlaubstechnisch) bringt. Bitte denkt daran, dass ihr für die Sicherheit eurer Geräte und Daten verantwortlich seid!

Wie sollte man sich vorbereiten und auf was sollte man achten?



Vor der Reise beginnen schon die ersten wichtigen Vorbereitungen, auf die ihr zwingend achten solltet, denn es sind Maßnahmen zu treffen, die euch während der Reise entlasten und späteren Ärger vermeiden helfen.

Eure wichtigen Dokumente wie Reisepässe/ Ausweise, Flugtickets, Buchungsunterlagen und Impfpässe etc. solltet ihr bitte zeitgerecht vorher zu Hause einscannen oder lesbar abfotografieren und diese in einer Cloud und/ oder auf einem USB-Stick oder auch einer externen

Festplatte speichern. Ich empfehle dringend, diese zu verschlüsseln oder mit einem Passwort zu schützen – dann seid ihr auf der sicheren Seite.

Wie schützt ihr eure Daten und Geräte?

Ihr seid vorwiegend im Urlaub in touristischen Regionen unterwegs und da trifft ihr auch oftmals auf die Begehrlichkeiten von Dieben/ Ganoven, die es auf eure Smartphones/ Tablets und Notebooks als attraktive Beute abgesehen haben. Ist es so weit und ihr werdet bestohlen, dann ist es nicht nur der materielle Schaden und Verlust, es besteht auch die Gefahr, dass eure privaten oder geschäftlichen Daten von den falschen Leuten missbraucht werden.

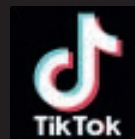
Social Media

facebook



Instagram

You Tube



1

IHR HABT BILDER

von eurem SL/SLC, von gemeinsamen Reisen, Ausfahrten im RT und/ oder auch eurer Restauration?

2

IHR MÖCHTET SIE

digital teilen? Dann stellt ein Paket zusammen und schickt es mir.

3

SOCIALMEDIA@107SL-
CLUB.DE



Deshalb

⇒ nehmt nur die für euch unverzichtbaren IT-Geräte mit und vielleicht könnt ihr euch im Urlaub ein paar digital freie Tage gönnen oder zumindest auf das Notebook verzichten.

⇒ Bringt noch zu Hause alle Updates für euer Betriebssystem, die Virenschutzsoftware und Firewall auf allen Geräten auf den aktuellen Stand.

⇒ **BITTE** schützt eure Geräte gegen fremden Zugriff, wie auch die Apps, Daten und Anwendungen, mit einem **Passwort**. Grundsätzlich gilt: **je länger, desto besser**. Ein gutes Passwort sollte **mindestens acht Zeichen** lang sein. Richtet auch eine Zwei-Faktor-Authentisierung ein, wo es möglich ist.

Bei Verschlüsselungsverfahren für **WLAN** wie WPA2 oder WPA3 sollte das Passwort beispielsweise mindestens 20 Zeichen lang sein. Hier sind sogenannte Offline-Angriffe möglich, die auch ohne stehende Netzverbindung funktionieren. (Quelle: Bundesamt für Sicherheit und Informationssicherheit/ BSI)

⇒ bitte gebt bei GOOGLE einmal „BSI und Passwortschutz“ ein und lest euch den Beitrag durch, um auf der sicheren Seite zu sein.

⇒ dann nutzt auch die Möglichkeit eines Passwort-Managers – GOOGLE: „BSI und Passwort-Manager“.

⇒ ist der Verlust oder Diebstahl eingetreten, habt ihr mit dem richtigen Passwortschutz wenigstens den Missbrauch eures Gerätes und damit die darauf befindlichen Daten verhindert.

⇒ **BITTE** führt keine Passwörter, beispielsweise auf Notizzetteln oder ähnlichem, mit euch, investiert Zeit in einen Passwort-Manager, um auf der sicheren Seite zu sein. Hier lassen sich Kennwörter verschlüsselt verwalten und ihr müsst euch nur noch ein starkes Passwort merken, mit dem ihr euch im Manager anmeldet.

⇒ Installiert auch eure Ortungssysteme wie „Wo ist“ bei IOS / „Mein Gerät“ bei Android – damit könnt ihr u.U. bei Verlust eure Daten löschen oder im besten Fall euer Smartphone wieder finden.



Wie sieht es jetzt zu Hause mit eurem Heim-Netzwerk bzw. Smart-Home System aus?

⇒ Der beste Schutz gegen Eindringlinge ist: Heim-WLAN abschalten, entweder über das Einstellungsmenü eures Routers oder aber den Router abschalten.

⇒ Abschalten geht natürlich dann nicht, wenn ihr Smart-Home-User seid und ihr z. B. WLAN-Kameras oder WLAN Steckdosen für Lampen etc. nutzt. In diesem Fall darauf achten, dass ihr vor der Abreise den Abwesen-

heitsmodus einschaltet, um zu suggerieren, dass die Wohnung oder das Haus bewohnt ist – damit schreckt ihr potentielle Einbrecher ab, wenn z. B. mehrmals täglich automatisch Licht ein- und ausgeschaltet wird oder die Jalousien tagsüber geöffnet werden.

⇒ **BITTE** überprüft die Privatsphäre-Einstellungen eurer sozialen Netzwerke (Instagram/ Facebook etc.), damit nicht jeder weiß, dass ihr nicht im Haus seid.

Ihr seid unterwegs, habt eure Technik vorbereitet und könnt euch während der Reise zurücklehnen. Dennoch kommt es im Verlauf der Reise zu Situationen, bei denen eure Aufmerksamkeit gefordert ist.

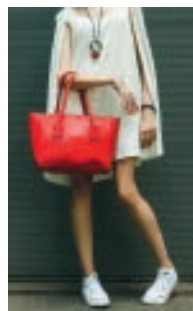
Internetnutzung im Hotel oder der Ferienwohnung – möchtet ihr mit dem Notebook, Tablet oder Smartphone im Ausland ins Internet gehen, besteht dabei die gleiche Gefahr durch Viren, Würmer und Hacker wie Zuhause.

Öffentlich zugängliche Computer – wenn immer möglich nicht nutzen, ihr wisst nicht, ob die Virenschutzsoftware und die Firewall auf den Computern auf dem aktuellen Stand ist. Außerdem können von Ihnen verwendete externe Speichermedien wie USB-Sticks mit Viren und Würmern verseucht werden.

Deshalb nutzt hier kein Online-Banking und den eigenen USB-Stick, verzichtet auf die Eingabe jeglicher sensibler Daten und wenn doch einer dieser Rechner benutzt werden muss – bitte löscht danach den Verlauf des Browsers!

Mobile Netzwerke und Hotspots ermöglichen, mit dem eigenen Gerät auf dem Flughafen oder Bahnhof, in WLAN-Cafés oder an sonstigen Hotspots online zu gehen. Hier solltet ihr sicherstellen, dass die Verbindung geschützt ist. Sollte der Hotspot über eine schwache Verschlüsselung (etwa ein kurzes Passwort) oder gar keine Sicherheitseinstellungen verfügen, verzichtet besser auf die Nutzung.

Auf Online-Shopping und Online-Banking solltet ihr auf Reisen möglichst verzichten – wenn es doch erforderlich ist:



⇒ Internetadressen immer manuell eingeben. Online-Kriminelle betreiben gerne ähnlich aussehende Seiten unter Adressen, die einen typischen Rechtschreibfehler oder einen Bindestrich



mehr oder weniger enthalten. Niemals solchen Links zu Bank- oder anderen Geschäftsseiten aus E-Mails heraus folgen.

⇒ Achtet darauf, dass eure Daten verschlüsselt übertragen werden (erkennbar etwa daran, dass die Adresse der Seite mit https:// beginnt.)

⇒ Vereinbart mit eurer Bank ein Limit für tägliche Geldbewegungen beim Online-Banking.

Kommunikation über Smartphones während der Reise

⇒ Aktiviert alle drahtlosen Schnittstellen wie Bluetooth, NFC (Near Field Communication) und WLAN nur für die Zeit, in der ihr sie benötigt.

⇒ Bitte achtet darauf, dass der Tarif eures Mobilvertrags für Datenroaming freigeschaltet ist, sonst wird es teuer.

Nach der Reise ist es an der Zeit, auf dem nicht mitgenommenen Rechner alle eingegangenen E-Mails aufmerksam durchzuarbeiten. Löscht alles, was euch verdächtig vorkommt und lasst euch nicht von vorgegaukelter Eile in **Phishing-Mails** in die Irre führen.

Auch hier bietet euch das BSI besondere Tipps: Google „BSI - Drei Sekunden für mehr E-Mail-Sicherheit“.

Am Ende wünsche ich mir wie immer auch in der Anonymität des Internets einen seriösen Umgang miteinander.

Gruß Reinhard



KBA Zulassungszahlen ab 1986 – Club-Bestand – Produktionzahlen

09.07.2023	280 SL 8.74 - 9.85	280 SLC 8.74 - 9.81	300 SL 9.85 - 8.89	350 SL 4.71 - 3.80	350 SLC 10.71 - 3.80	380 SL 2.80 - 9.85	380 SLC 3.80 - 9.81	420 SL 9.85 - 8.89	450 SL 3.73 - 2.80	450 SLC 3.73 - 2.80
01.07.1986	12.824	5.220	2.236	4.821	5.280	1.408	497	446	1.246	2.783
01.07.1989	10.842	4.856	7.388	3.885	4.315	1.113	459	781	1.015	2.247
01.07.1990	10.603	4.526	7.303	3.679	4.049	1.082	450	738	971	2.130
01.07.1991	10.416	4.396	7.099	3.543	3.735	1.064	435	701	935	1.998
01.07.1992	10.237	4.220	6.998	3.416	3.561	1.054	422	704	911	1.865
01.07.1993	10.098	4.068	6.941	3.289	3.299	1.055	404	697	899	1.731
01.07.1994	9.864	3.864	6.872	3.170	3.009	1.033	393	677	869	1.583
01.07.1995	9.649	3.680	6.785	3.029	2.718	995	383	663	818	1.428
01.07.1996	9.413	3.453	6.697	2.841	2.408	981	363	651	779	1.287
01.07.1997	8.959	3.182	6.537	2.575	2.081	920	347	642	718	1.087
01.07.1998	8.325	2.840	6.315	2.284	1.722	845	310	630	615	935
01.07.1999	8.636	2.578	6.483	2.219	1.507	884	304	624	602	802
01.01.2001	8.428	2.263	6.442	2.011	1.247	859	266	613	550	659
01.01.2002	8.275	2.095	6.416	1.975	1.133	843	243	602	514	590
01.01.2003	8.072	1.900	6.356	1.926	1.013	816	220	590	483	524
01.01.2004	7.924	1.778	6.344	1.958	1.008	803	211	595	489	501
01.01.2005	7.721	1.664	6.309	1.952	878	778	207	595	503	478
01.01.2006	7.560	1.552	6.301	1.930	954	787	190	604	504	455
01.01.2007	7.373	1.476	6.253	1.900	915	764	169	600	512	455
01.01.2008	6.088	1.093	5.429	1.575	726	612	127	509	448	374
01.01.2009	6.104	1.084	5.389	1.619	758	608	120	513	487	413
01.01.2010	6.203	1.121	5.413	1.657	791	639	123	520	558	438
01.01.2012	6.282	1.211	5.404	1.711	810	695	156	511	650	488
01.01.2014	6.423	1.258	5.421	1.726	806	774	166	523	712	514
01.01.2015	6.497	1.278	5.384	1.728	719	825	168	497	743	457
01.01.2016	6.641	1.321	5.425	1.757	827	897	182	490	799	479
01.01.2017	6.720	1.312	5.470	1.789	842	946	182	515	841	559
01.01.2018	6.771	1.333	5.452	1.803	852	986	187	505	855	493
01.01.2019	6.953	1.343	5.486	1.831	851	1.038	194	526	894	499
01.01.2020	7.033	1.349	5.572	1.845	851	1.082	190	527	910	508
01.01.2021	7.159	1.353	5.632	1.889	868	1.087	191	538	948	530
01.01.2022	7.287	1.362	5.647	1.921	894	1.119	205	541	969	547
01.01.2023	7.314	1.358	5.720	1.923	895	1.142	207	575	985	624
im R/C 107 SL-CLUB	1.098	192	1.135	329	116	491	54	138	307	107
Clubanteil von Zulassung	15,01 %	14,14 %	19,84 %	17,11 %	12,96 %	42,99 %	26,09 %	24,00 %	31,17 %	17,15 %
Zulassung in D. von Gesamtproduktion	28,75 %	12,73 %	41,62 %	12,57 %	6,43 %	2,15 %	5,46 %	26,77 %	1,49 %	1,97 %
Zulassung in D. von Inland	40,79 %	20,01 %	68,11 %	25,06 %	10,15 %	48,78 %	30,62 %	68,29 %	42,29 %	11,38 %
Gesamt - Produktion	25.436	10.666	13.742	15.304	13.925	53.200	3.789	2.148	66.298	31.739
Gesamt - Inland	17.931	6.787	8.398	7.673	8.822	2.341	676	842	2.329	5.482
Gesamt - Export	7.505	3.879	5.344	7.631	5.103	50.859	3.113	1.306	63.969	26.257
Gesamt - Export in %	29,51 %	36,37 %	38,89 %	49,86 %	36,65 %	95,60 %	82,16 %	60,80 %	96,49 %	82,73 %
* zum 560 SL liegen keine Zulassungszahlen vor, hier ist der Club-Bestand dargestellt										
Anmerkung: Der Bestand 2023 ist bei 300 SL, 420 SL, 450 SLC und 500 SL wesentlich höher als 2022, weil bisher fehlende Typ-Schlüsselnummern nun vom KBA aufgeführt werden										
Quellen: KBA, MB Archiv und Engelen 1991										



450 SLC 5.0 500 SLC 5.78 - 9.81	500 SL 4.80 - 8.89	560 SL 9.85 - 8.89	Gesamt	davon SL	davon SLC
1.160	2.621		40.342	25.402	14.940
771	2.326		39.776	27.328	12.448
743	2.038		38.312	26.414	11.898
716	1.852		36.890	25.610	11.280
690	1.808		35.886	25.128	10.758
658	1.786		34.925	24.765	10.160
616	1.731		33.681	24.216	9.465
574	1.671		32.391	23.610	8.781
540	1.614		31.007	22.956	8.051
497	1.529		29.074	21.880	7.194
436	1.405		26.662	20.419	6.243
408	1.439		26.486	20.887	5.599
376	1.450		25.164	20.353	4.811
356	1.410		24.452	20.035	4.417
326	1.363		23.589	19.606	3.983
304	1.345		23.256	19.458	3.800
291	1.310		22.886	19.168	3.518
274	1.314		22.425	19.000	3.425
259	1.308		21.984	18.710	3.274
176	1.038		18.195	15.699	2.496
162	1.042		18.319	15.762	2.557
209	1.068		18.740	16.058	2.682
264	1.174		19.356	16.427	2.929
292	1.279		19.894	16.858	3.036
283	1.256		19.835	16.930	2.905
318	1.355		20.491	17.364	3.127
340	1.572		21.088	17.853	3.235
345	1.537		21.119	17.909	3.210
359	1.637		21.611	18.365	3.246
364	1.692		21.903	18.641	3.262
374	1.776		22.345	19.029	3.316
385	1.854		22.731	19.338	3.393
384	2.035		23.162	19.694	3.468
97	495	655	5.214	4.648	566
25,26 %	24,32 %	#DIV/0!	22,61 %	23,60 %	16,32 %
13,87 %	17,23 %	0,00 %	7,72 %	8,30 %	5,51 %
21,15 %	30,49 %	0,00 %	33,19 %	42,83 %	14,71 %
2.769	11.812	49.347	300.175	237.287	62.888
1.816	6.675	6	69.778	46.195	23.583
953	5.137	49.341	230.397	191.092	39.305
34,42 %	43,49 %	99,99 %	76,75 %	80,53 %	62,50 %
1154 Einheiten 500 SLC 1615 Einheiten 450 SLC 5.0					
Zusammenstellung © Marcel Weber 1.7.2023					



Wir sind Mercedes-Benz ClassicPartner.

- Verkauf von Young- und Oldtimern
- Kaufberatung
- Wartung, Reparatur und Restauration von Young- und Oldtimern mit Mercedes-Benz Original-Teilen
- Karosserie- und Lackierarbeiten
- Hol- und Bringservice (auf Wunsch in geschlossenem Anhänger)
- HU-Abnahme und H-Kennzeichen nach §23 StVO
- Classic-DATA Gutachten
- Vermietung von Einstellplätzen in Tiefgarage mit intelligentem 24/7-Zugang
- Kurz-Check vor Ihrer Ausfahrt
- Individuelle Service- und Dienstleistungspakete für Einsteller auf Anfrage

Mercedes-Benz



HEUSEL Classic

Ihr Mercedes-Benz ClassicPartner in Metzingen.

Auto Heusel GmbH & Co. KG

Gutenbergstr. 23/1 · 72555 Metzingen · Tel. 07123 / 96 72-0 · Fax 07123 / 96 72-130

www.heusel-classic.de · info@auto-heusel.de

Unser Jahrestreffen in Dresden

Vom 18. bis 21. Mai 2023 traf sich die 107er-Gemeinde in der sächsischen Landeshauptstadt Dresden zum Jahrestreffen und somit Höhepunkt in unserem Vereinskalender – dem mittlerweile 31. seit Bestehen des Clubs. Ursprünglich war geplant, das 30. Vereinsjubiläum im Jahr 2020 in Dresden zu feiern – was allerdings aus den bekannten Gründen leider abgesagt werden musste. Die Teilnehmer und das Organisationsteam ließen es sich allerdings nicht nehmen, in diesem Jahr eben das 33-jährige Jubiläum gebührend in Dresden zu feiern.



Dreh- und Angelpunkt des Jahrestreffens – das MARITIM Hotel mit ICD



Aus Dänemark angereist

Bereits zum Christi-Himmelfahrt-Donnerstag wurde Dresden mit SL der Baureihe R/C 107 geflutet. Über 220 der 250 angemeldeten Teams nutzen das lange Wochenende und waren von Beginn an dabei. „Nu klor“, wie der geneigte Sachse zu sagen pflegt. Perfekt vorbereitet war

das Organisationsteam, bestehend aus Mitgliedern des RT Dresden und RT Leipzig, am Check-in-Schalter bereit, um die Teilnehmer zu registrieren und das gut gefüllte Starterpaket zu überreichen. Kürzere Wartezeiten beim Check-in wurden mit einer Erfrischung (Secco, Energy-

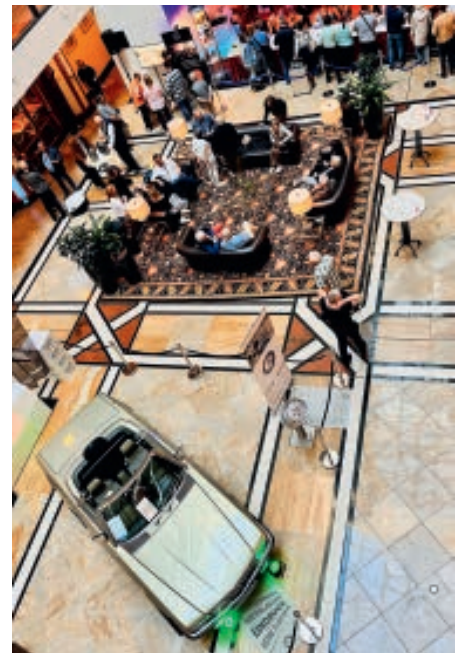
drink, Weinschorle oder Milchkaffee) aus der Dose oder bei Benzingsprächen am und um den in der Lobby ausgestellten 280 SL angenehm verkürzt.

Abends traf man sich in der Hotelloobby bei einem Aperol Spritz, einer sächsischen Bierspezialität aus Radeberg

Unser 107er im Hotelfoyer



Ansturm am Donnerstag – viel Betrieb beim Check-In





Wo gehts lang

oder Softdrink zu einem zwanglosen Meet & Greet, musikalisch begleitet von DJ Bert bei Loungemusik in angepasster Lautstärke. Anschließend erkundeten einige Teilnehmer Dresden auf eigene Faust, viele blieben im MARITIM Hotel, um beim Abendessen alte Freundschaften zu pflegen oder neue zu knüpfen. Gegen später gab's noch „Wünsch dir was“ bei DJ Bert und die ersten Teilnehmer schwangen zu den Hits aus den 70er, 80er und 90er-Jahren das Tanzbein.

Top View des Hotelfoyers



Außenterrasse des ICD



Benzingespräche am 107er in der Hotelloobby



Blick in die Tiefgarage

Freitags blieben unsere Karossen in der bewachten Tiefgarage des MARITIM – aus 6 geführten Ausflügen konnten die Teilnehmer auswählen: per pedes oder mit zweierlei Stadtrundfahrten im Doppeldecker-Bus Dresden entdecken, einen Tagestrip nach Meißen, mit Bus und Schiff in die Sächsische Schweiz oder der Besuch des „Rothen Gut“ in Meißen mit Weinprobe und Wanderung durch die Reben.

Teilnehmer





Glashütte

Abgeschlossen wurde der Freitag mit einem Sächsischen Abend im Sophienkeller im Taschenbergpalais, das fußläufig in 10 Minuten vom Hotel aus zu erreichen war. Bestens gelaunt lauschten bei kulinarischen sächsischen Spezialitäten die knapp 400 Teilnehmer den Worten der Reichsgräfin von Cosel, dem Hofzeremonienmeister von August dem Starken sowie den beiden Musikanten, die es sich nehmen ließen, uns mit ihrem Besuch im Sophienkeller zu beehren. Selbstverständlich wurden wir alle in das „Geheimnis der Coselträne“ eingeweiht und versuchten uns beim Dresdner Trichtertrinken.



Auch das Orgateam war ausreichend motorisiert

Am Samstag hieß es dann „Drivers – start the engines“. Vier Ausfahrten in das Dresdner Umland und den Elbtalkessel standen zur Auswahl – bei bestem Cabrio-Wetter übrigens!

Die Fahrt ins **Sächsische Erzgebirge** führte durch das hügelige Erzgebirgsvorland direkt ins Herz des Sächsischen Erzgebirges, zur **Augustburg**, wo wir unsere 107er im Schlosshof parken und fotogen aufstellen durften. Vor dem Mittagessen konnte noch das in der Burg befindliche Motorradmuseum besichtigt werden. Weiter ging es über Nebenstrecken in das Spielzeugdorf **Seiffen**, wo

ein Besuch des Spielzeugmuseums nicht fehlen durfte. Nach einer weiteren Stärkung im Café Spielzeugschachtel wurde die Schlussetappe durch das reizvolle Mittelgebirge in Angriff genommen, bevor nach insgesamt 183 km das MARITIM Hotel erreicht wurde.

In die **Sächsische Schweiz** führte die zweite Ausfahrt. Zu Beginn ging es ein gutes Stück durch Dresden, entlang des westlichen Terrassenufers, vorbei am Zwinger und der im Hintergrund thronenden Frauenkirche, bevor mit der Fahrt über das „Blaue Wunder“ die Stadt zu verlassen.

Blaues Wunder



Rot-gelb-blau-grün - die Ausfahrten waren unpolitisch



In der Schauwerkstatt der Porzellanmanufaktur Meißen



Dichtes Gedränge in Pfunds Molkerei



Uhrenmuseum Glashütte

Auf Nebenstrecken konnte man die markanten Felsformationen als Wahrzeichen der Sächsischen Schweiz bewundern, bevor nach gut eineinhalb Stunden die **Festung Königstein** erreicht wurde. Bequem chauffiert von der Bimmelbahn ging es hinauf zur Festung. Bei einer Führung erklärten die fachkundigen Guides die Geschichte der wehrhaften Burg. Da so viel Geschichte auch hungrig macht, wurde zum Kommandantenbrunch geladen, derweil der Festungskommandant die eine oder andere amüsante Geschichte der Festung zum Besten gab.



Innenhof der Augustusburg

Strahlende Gesichter auf der Aussichtsplattform der Bastei



Deutschlands. Nach kurzer Fahrt war der erste Stopp in der Pfefferstadt Pulsnitz. Ein Besuch im Pfefferkuchmuseum durfte nicht fehlen, bevor nach ebenfalls kurzer Fahrt das Barockschloss Rammenau erreicht wurde. Im reizvollen Park stärkten sich die Teilnehmer für die längste Etappe. Diese führte durch Wälder und entlang

Elbsandsteingebirge





Schönheiten in rot

Bächen mit imposanten Felsen und Schluchten. Über Band Schandau erreichte man das nächste Zwischenziel, die Bastei, von deren Aussichtsplattform die Felsformationen des Elbsandsteingebirges bestaunen konnte. Hernach ging's weiter in das V8-Werk, einem Fachbetrieb für klassische amerikanische „Muscle-Cars“ wie Ford Mustang oder Chevy Corvette. Nach Kaffee & Kuchen wurde die letzte Etappe in Angriff genommen. Vorbei an Schloss Pillnitz über das Blaue Wunder nach 160 km zurück zum MARITIM Hotel.

Traditionell ist unser **Galaabend** der krönende Abschluss des Jahrestreffens. Auf der stilvoll geschmückten und dekorierten Terrassenebene des Internationalen Congress Center Dresden (ICD) empfing uns die Küchen- und Service Crew des MARITIM Hotels mit Sekt und Kleinigkeiten aus der Küche. Viele genossen den herrlichen Blick von der Freiterrasse auf die Altstadt und die Elbe, bevor die Plätze im ICD eingenommen wurden.

Nach der Eröffnung des Festabends durch unseren Präsidenten Günter Hoferer wartete eine Überraschung auf uns: der Geschäftsführer der MARITIM Hotelgruppe, Roland Elter, reiste eigens zu unserem Galaabend aus der Konzernzentrale Hannover nach Dresden, um uns für die langjährige Zusammenarbeit und Partnerschaft zu ehren – das Jahrestreffen in Dresden war unser 25stes in einem Hotel der MARITIM-Gruppe. Neben einem schicken Ehrenpokal mit Widmung überreichte Roland Elter noch eine großzügige Zuwendung für unseren Club.

Nachdem Hans Markus Wellers unter großem und anhaltendem Applaus zum Ehrenmitglied ernannt wurde und von unserem Präsidenten Günter Hoferer die Urkunde überreicht bekam (siehe extra Bericht in dieser Ausgabe) stieg die Spannung im Saal merklich an. Bevor die Gewinnlose unserer Tombola gezogen wurden, präsentierte Günter Hoferer den Erlös durch den Losverkauf: stolze 5.430 €, den wir dem sächsischen Landesverband



Dietmar Steinhaus gewann den Hauptpreis (Lorinser Felgensatz) - im Bild mit Bernd Sponer (Autohaus Lorinser)

Galaabend



der Deutschen Multiplen Sklerose Gesellschaft Bundesverband e.V. (dmsg) zur Verfügung stellen. Ein Teilnehmer des Jahrestreffens, der nicht genannt werden möchte, erhöhte spontan und spendete weitere 2.000 € für die dmsg.

Mit der Übergabe des Staffelstabes an Lars Schulz, Leiter des Regionaltreffs Hannover, der alle Teilnehmern vom 24. – 26. Mai 2024 nach Hannover einlud, endete der offizielle Teil des Galaabends.

Die Starlight-Band begleitete gekonnt unseren Galaabend mit internationalen Hits, schon nach der Vor Speise hielt es so manchen nicht mehr auf seinem Stuhl und stürmte die Tanzfläche. Erst gegen 1:30 Uhr bat die Band zur letzten Tanzrunde, jedoch erst nach mehreren

Zugaben wurden die Musiker in den verdienten Feierabend entlassen ...

Eine besondere Überraschung für die Teilnehmer hat Jürgen Kloppe vom Orga-Team noch kurzfristig organisiert: im Eingangsbereich des ICD warteten am Galaabend 250 Rosenstöcke, für jedes Team einen, als Abschiedsgeschenk und bleibende Erinnerung an das Jahrestreffen 2023 in Dresden.

Die vielen positiven Rückmeldungen der Teilnehmer schon während und auch nach dem Jahrestreffen zeugen wohl von einem überaus gelungenen Jahrestreffen. An dieser Stelle ein herzliches „Dankeschön“ an das Organisations-team für die vielen geopferten Stunden während der Vorbereitung und die perfekte Organisation des Jahrestreffen – ihr habt nicht vieles, ihr habt alles richtig gemacht!



Günter Hoferer Eine stolze Summe – Übergabe des Schecks an Prof. Dr. med. Wolfgang Köhler (dmsg e.V.)



Abschiedsgeschenk - einen Rosenstock für jedes Team

The World Of Classic Cars



Als der führende Restaurierungsbetrieb für Mercedes-Benz-Klassiker setzen wir seit fast vier Jahrzehnten Qualitätsmaßstäbe bei Teil- und Vollrestaurierungen, Reparaturen und Wartungen.

Zudem verfügen wir über eines der größten Ersatzteillager für Original- und hochwertige nachgefertigte Teile und erstellen Gutachten für Mercedes-Benz-Klassiker.

Öffnungszeiten: Montag-Freitag 8-17 Uhr, Samstag 9-12 Uhr.
Unser Firmenportrait ist als Broschüre für € 10,- erhältlich.

Since 1984

KIENLE
Automobiltechnik GmbH
The World Of Classic Cars -
Restoration And Trading

www.kienle.com
email: info@kienle.com

71254 Heimerdingen (bei Stuttgart) · Max-Planck-Str. 4
Tel. (49) 71 52 / 901 63-0 · Fax (49) 71 52 / 901 63-115

Besuchen Sie unsere große Verkaufshalle mit über 50 klassischen und exklusiven Fahrzeugen!



Abschied als RT Leiter

Dank an Johannes und Sandra



Etwa 13 Jahre RT Leiter des RT 47, erfolgreicher Leiter des Orga-Teams, welches das gelungene Jahrestreffen 2022 in der westlichen Metropole Ruhr organisiert hat, dafür stehen Johannes Brodmann und seine Frau Sandra.

Verständlich, wenn nun andere Interessen und weniger Verantwortung im Vordergrund stehen, der Wunsch besteht, die RT-Leitung nun in andere Hände zu geben. Der RT 47 sagt für dieses Engagement und die damit verbundene Zeit herzlich Danke!

Das nicht mit leeren Händen: Da gibt es etwas für Auto-Fans mit Humor. Uns fiel das passende Abschiedsgeschenk ein. Dank Natascha und Lothar Krebs, den Cartoonisten, die für die letzten Jahrestreffen die jeweilige Region humoristisch in einem Cartoon dargestellt haben – auch die Metropole Ruhr. Sie setzten die vorhandene Fahrzeugflotte mit Johannes und Sandra sowie einigen

Essener Sehenswürdigkeiten humorvoll in Szene. Die Übergabe des Cartoons mit einem herzlichen „Danke“ und allen guten Wünschen der RT 47 Freundinnen und Freunde erfolgte bei unserer Weihnachtsfeier.

Schön, dass Johannes und Sandra weiter als „normale“ Mitglieder bei uns im RT 47 dabei sind!

Annette von Brauchitsch-Lavault



Ihr Partner für Sattlerarbeiten und Verdecke.

Wir helfen Ihnen gerne!

Autosattlerei und Polsterwerkstätte Erwin Schuchhardt

76275 Ettlingen | Hermann-Löns-Weg 1 | Telefon 07243-13591 | www.autosattlerei-schuchhardt.de



Ernennung von Hans Markus Wellers zum Ehrenmitglied

Schon am 15.08.2000, als Hans Markus in unseren Club eingetreten ist, lag ihm das Thema Technik sehr am Herzen. Zu einer Zeit, als die Baureihe R/C 107 noch auf einem guten Weg zum zukünftigen Klassiker war, der Nachfolger R 129 bei Mercedes-Benz für sein letztes Modelljahr vorbereitet wurde. Der R 230 stand bereits vor der Einführung, die im Jahr 2021 folgte.



Seit vielen Jahren schon generieren wir jedes zweite Neumitglied über unsere Homepage. Auch unseren Online-Clubshops gestaltete HMW wesentlich mit.

In Anerkennung seiner Verdienste und seinem außerordentlichen, über 20-jährigen Engagements für den Club und seine Mitglieder hat der Vorstand auf seiner Sitzung am 26. Januar 2023 einstimmig beschlossen, Hans Markus Wellers zum Ehrenmitglied des Mercedes-Benz R/C 107 SL-Club Deutschland zu ernennen.

Günter Hoferer

Unproblematisch war damals noch die Ersatzteilversorgung sowie erfahrenes und geschultes Werkstattpersonal für unsere 107er. Dass dies auf Dauer nicht so bleiben wird, war Hans Markus schon damals klar. Wissen wird mit der Zeit verloren gehen und reparieren statt tauschen (mangels Verfügbarkeit oder hoher Preise von Ersatzteilen) wird eine Notwendigkeit werden. So hat Hans Markus das Projekt Techniklexikon in die Tat umgesetzt, die erste Version aus dem Jahr 2001 hatte bereits 160 Seiten. Aus dieser Idee, um die uns viele Oldtimerclubs beneiden,

ist in den vergangenen 22 Jahren zu einem zweibändigen Kompendium mit über 700 Seiten geballtem Wissen, Know-how, Tipps und Tricks von Mitgliedern für Mitglieder unter der Ägide von „HMW“ gewachsen.

Ebenfalls früh erkannte Hans Markus die Möglichkeiten, die das World Wide Web für unseren Club birgt. Als bald (2003) gestaltete HMW die Clubhomepage, die er im Laufe der Jahre sukzessive mit Inhalt und Leben befüllte: Clubleben, Technik, Ausfahrtberichte, Forum, Newsletter, Downloadbereich und noch vieles mehr ...



Klassiker-Tage Schleswig-Holstein 2023

Hintergründe zum englischen Patienten - ein 1978er C107 450 SLC

Marcel, hier habe ich 3 Fotos weggelassen ... ok?

Zum neunten Male fanden die Klassiker-Tage Schleswig-Holstein in den Holstenhallen in Neumünster am 3. und 4. Juni statt. Über 15.000 Besucher strömten in die Holstenhallen, um die klassischen Fahrzeuge zu bewundern. Ein absoluter Rekord dabei war die hohe Anzahl an Besuchern, die mit dem eigenen Oldtimer anreisten.

Allein 244 Fahrzeuge kamen über die landschaftlich reizvollen Nebenwege einer organisierten Sternfahrt auf das Gelände der Holstenhallen. Aus elf Startorten aus Schleswig-Holstein, Hamburg und Mecklenburg-Vorpommern per Roadbook auf den Weg nach Neumünster.

Neben den über 150 Ausstellern erwartete die Gäste ein buntes Programm. Eines der Highlights war die Sonderausstellung „The american way of drive“. Im passenden amerikanischen Diner-Ambiente wurden Live-Acts von Elvis-Double, Tom Miller, der Rockabilly-Band Biggs B Sonic, Modenschau, Line, und Square Dance geboten. In der Halle flitzten Rollschuhbedienung und

Cheerleader umher. Ein weiterer absoluter Publikumsmagnet war der Sandhügel-Parcours im Außengelände. Hier stellte die IG Synchro einige Gelände-Bullis (mit Fahrer) zur Verfügung. Begeisterte konnten am eigenen Leibe erfahren, was die Bullis mit Synchro-Getriebe der Jahre 1984 bis 1990 im Gelände leisten können.

Bei den Ausstellern wechselten sich liebevolle Club-



Präsentationen mit Oldtimer-Händlern, Versicherungen, Werkstätten, Zubehör und einem umfangreichen Teilemarkt ab. Auf dem Oldtimer Parkplatz waren neben der bunten Reihe an Pkw auch über 30 historische Lkw zu bewundern. Für die Freunde historischer Zweiräder war auf der Fläche des Kfz-Verbandes Schleswig-Holstein eine umfangreiche Ausstellung zu sehen. Ergänzt wurde diese durch weitere Club-Präsentationen.

Nach drei Jahren coronabedingter Zwangsunterbrechung war wieder ein Messteam des RT 24 mit der Gestaltung und Betreuung eines Messestandes in Aktion. Da in den Holstenhallen erfreulicherweise eine stramme Standflächenauslastung herrscht, hatten wir uns entschlossen, eine Gesamtfläche von 250 m² mit drei Clubs zu nutzen. Das Arrangement wurde aus dem MB W 124-Club, dem BMW V8-Club und wir als R/C 107 SL-Club gebildet. Durch eine gute gemeinsame Vorplanung konnte eine sehr effiziente Flächenplanung umgesetzt werden. Jeder in seinem Flächenanteil für die individuelle Gestaltung, ge-



meinsamer Gäste – und Besucher-Bereich für Catering und Plauderplätze. Aus weniger – wurde übergreifend mehr. Dieses gemeinsame Standkonzept soll im nächsten Jahr seine Fortsetzung bekommen.

Als Standfahrzeuge wurden zwei 107er vorbereitet. Ein SLC als Ergebnis einer Vollrestauration, und ein SL in EU-Variante. Eine Musterauswahl von technischen Bauteilen als Demo- u. Infomaterial hinsichtlich Verschleiß, und Langzeitalterung wurde ausgestellt. Unser Messteam war ständig im Einsatz, um die vielen Fragen zu beantworten.

Auch für das leibliche Wohl unserer Clubfreunde und Gäste wurde schmackhaft gesorgt. Mit selbst gebackenen Kuchenspenden einiger

Stammtischmitglieder wurde kalorienreich das Angebot unterstützt. Auch konnte unsere neue Errungenschaft einer „Messebude“ samt Info-Monitor erstmalig in Neumünster aufgestellt und genutzt werden.

Grundsätzlich war in den vielen Gesprächen zu spüren, dass technische Unterstützung ein wichtiges Themenfeld darstellt. Vielen Clubmitgliedern, die auf einen Schnack gekommen waren, konnte die Messegabe, diesmal ein Kraftstoff-Stabilisator, überreicht werden. Ebenso erfreulich, dass sechs Neumitglieder unserem Club beigetreten sind.

Messteam RT 24
Schleswig-Holstein



33. Techno-Classica Essen 2023

Die Weltmesse der Automobil-Leidenschaft

Vom 12. bis April 2023 fand die Techno-Classica, 33. Weltmesse für Oldtimer, Classic- & Prestige-Automobile, Motorsport, Motorräder, Ersatzteile und Restaurierung in Essen statt. 1.250 Aussteller aus über 30 Nationen präsentierten erstklassige Oldtimer, Youngtimer und viele Fahrzeuge im hochpreisigen Bereich. Rennommierte internationale Restaurierungs-Fachbetriebe boten Original-Ersatzteile und Nachfertigungen sowie Werkzeuge oder Zubehör an.

Die Besucher konnten mehr als 2.700 zum Verkauf stehende Klassiker begutachten und sich beim weltgrößten Klassik-Forum der Automobil-Industrie von den spektakulären Präsentationen der Traditionsabteilungen begeistern lassen.

Mercedes-Benz stellte, vertreten durch zahlreiche Mercedes-Clubs, in diesem Jahr auf einer Standgröße von 1.412 Quadratmetern in Halle 1 aus.

sehr zufrieden. Zahlreiche interessierte Besucher der gesamten Messe, sowie unserer Ausstellungsfläche zeigten, dass das Interesse an Oldtimern sowie unseren Roadstern und Coupes der Baureihe 107 sehr hoch ist.

Wir, das Messeteam des RT 45, haben die zahlreichen, informativen Gespräche rund ums Auto sowie den Club und natürlich auch viele schöne Eindrücke während der Weltmesse der Automobil-Leidenschaft sehr genossen.

Hubert Lange



Unvergessliche Messe-Highlights der Mercedes-Clubs!

Die Messe-Highlights der Mercedes-Clubs wollte niemand verpassen und wurden durchgängig stark frequentiert. Bei der MB-Driving Experience fuhr man mit unserem Clubfahrzeug 560 SL über eine vorgegebene Fahrtstrecke. Die Carrerabahn garantierte Fahrspaß wie früher im Kinderzimmer. In der Fotobox entstanden Erinnerungsfotos mit SL-Ambiente und der SIM-Racing Simulator garantierte hydraulischen Fahrspaß in Rennfahrermanier.

Der R/C 107SL-Club hatte viel zu bieten!

Unser Club, der R/C 107SL-Club, hier vertreten durch den RT 45, stellte in diesem Jahr einen 280 SLC, 500 SL und unser Clubfahrzeug einen signalroten 560 SL aus.

Technik- und Kaufberatung sowie Werterhaltung waren einmal mehr unsere Schwerpunkte. Sachverständige und Techniker stellten sich mit Fachwissen den Fragen aller Besucher und Clubmitglieder.

Mehr als 250 Clubmitglieder besuchten uns, nahmen ihr Messepräsent entgegen und genossen bei Kaffee und Kuchen unsere Mercedes-Lounge.

Aufgrund der eingeschränkten Lage fiel das vorrätige Angebot unseres Messeshops in diesem Jahr etwas kleiner aus. Es wurde ein ausgesuchtes Sortiment angeboten. Das komplette Sortiment konnte bei uns am Stand online bestellt und bezahlt werden. Zum Service gehörte der kostenfreie Versand der geordneten Artikel. Dieses wurde gerne in Anspruch genommen.

Fazit!

Insgesamt waren zahlreiche Veranstalter und Aussteller der Techno-Classica mit dem gesamten Verlauf der Messe



Pressemitteilung MdB Carsten Müller:

Rüsselsheimer Klassikertreffen an den Opelvillen abgesagt und Änderung bei der Oldtimer-Besteuerung angekündigt - Grüne Sachunkunde führt erneut zu anlassloser Verbotspolitik

Sehr geehrte ADAC Korporativclubs und Clubfreunde, sehr geehrte Klassik-Beauftragte der ADAC Regionalclubs, liebe Oldtimer-Freunde, liebe Oldtimer- und Youngtimer-Clubs, hiermit leiten wir in Abstimmung mit Herrn Carsten Müller, MdB und Vorsitzender des Parlamentskreises Automobiles Kulturgut, nachfolgende Pressemitteilung in Bezug auf die aktuelle Absage des Klassikertreffen an den Opelvillen zu Ihrer Information weiter.

Berlin, 23. Juni 2023.

Zu dem vom Regierungspräsidium Darmstadt als Obere Naturschutzbehörde ausgesprochenen Verbot zur Nutzung der Mainwiesen für das traditionelle Klassikertreffen in Rüsselsheim sowie der von Grünen-Bundestagsabgeordneten geplanten Beschränkung der Besteuerung von historischen Fahrzeugen erklärt der Vorsitzende des Parlamentskreises Automobiles Kulturgut im Deutschen Bundestag (PAK) und Braunschweiger CDU-Bundestagsabgeordnete Carsten Müller:

„Die offensichtliche Sachunkunde der Grünen trifft in diesen Tagen mehrfach die Oldtimerszene und führt zur typischen und anlasslosen grünen Verbotspolitik. Die Maßnahmen sind rein ideologischer Natur, um grüne Vorstellungen durchzusetzen.“

In Rüsselsheim wird das rechtzeitig vom Rüsselsheimer Magistrat beschlossene und in diesem Jahr erstmals nach Corona wieder am traditionellen Standort, auf den Rüsselsheimer Mainwiesen und im Verna-Park, genehmigte traditionelle Klassikertreffen kurzfristig abgesagt. Verantwortlich dafür ist das Regierungspräsidium Darmstadt, das als

Obere Naturschutzbehörde unter Leitung der grünen Regierungspräsidentin Lindscheid, kurzfristig ein Nutzungsverbot der Rüsselsheimer Mainwiesen verhängte und damit den Beschluss des Rüsselsheimer Magistrats kippte. Damit trifft der grüne, rein ideologische geführte Kampf gegen das Auto, ein erfolgreiches und über Jahrzehnte stattfindendes Oldtimertreffen am historischen Opel-Standort rund um die Opel-Villen. Dieses Klassikertreffen zieht jährlich nicht nur tausende historische Fahrzeuge aus Deutschland und den Nachbarländern an, sondern hätte auch an diesem Wochenende zahlreiche Menschen und Familien begeistert. Der durch Corona besonders gebeutelten Hotel- und Gastronomiebranche geht in Rüsselsheim und Umgebung eine wichtige Einnahmequelle verloren.

Ein grüner Finanzpolitiker hat in diesen Tagen eine Initiative zur Beschränkung der Oldtimer-Besteuerung angekündigt und sich auf den fehlerhaften Bericht des Bundesrechnungshofes bezogen. Von einem Finanzpolitiker erwarte ich, dass er die Fakten und Ausführungen, vor allem im Bereich der Besteuerung, auf Plausibilität prüft. Dabei wäre schnell aufgefallen, dass die Ausführungen des Berichts

nicht belastbar sind. Ein in der Presse vom Kollegen angeführtes Beispiel verdeutlicht die Kenntnislosigkeit in diesem Kontext. Das verwendete Beispiel eines durchschnittlichen und damals handelsüblichen 93er Volkswagen Passat wird in der regulären Fahrzeugbesteuerung sogar günstiger besteuert als mit dem Pauschalbetrag bei einer Zulassung mittels H-Kennzeichen.

Diese Entwicklung und Aussagen machen mich fassungslos und zeigen, dass es den Grünen einzig um die konsequente Durchsetzung eigener Vorstellungen geht, ohne anderer Auffassungen zu würdigen.“

Carsten Müller
Mitglied des Deutschen Bundestages
Obmann der CDU/CSU-Bundestagsfraktion
im Rechtsausschuss
Platz der Republik 1
11011 Berlin

T: 030 227 73298 - F: 030 227 76298
carsten.mueller@bundestag.de
www.carsten-mueller.com

KFZ-Meisterbetrieb
seit 1982
Spezialisiert auf R/C 107
www.107er.de



Bei uns ist Ihr Mercedes in den besten Händen

- ✓ Reparatur und Pflege
- ✓ Voll & Teilrestaurierung
- ✓ Mike Sanders Hohlraumkonservierung
- ✓ Klimaanlage-Service
- ✓ Zuverlässiger, ehrlicher Service!

- ✓ Fahrwerksüberholung
- ✓ Kaufberatung



**Knoch's Softshell- Halbcover
für 107SL - Pagode und SL129**

Das Halbcover gibt es in dunkelgrau zum Preis von
W107 SL & Pagode je 140,00 Euro / SL129 je 150,00 Euro
(incl. 19% MwSt. zzgl. evtl. anfallender Versandkosten!)

Autohaus Siegfried Knoch
Tel: 09171/62290

Industriestraße 22
Mail: info@107er.de

91186 Büchenbach
Web: www.107er.de

Nicht nur für 107er!
Auch 114/115 (-8), W116,
123, W124, W126, W129





Mercedes-Benz - Presse-Information - vom 9. Februar 2023

Sindelfingen feiert High-End-Fertigung mit 22-millionstem Mercedes-Benz Fahrzeug

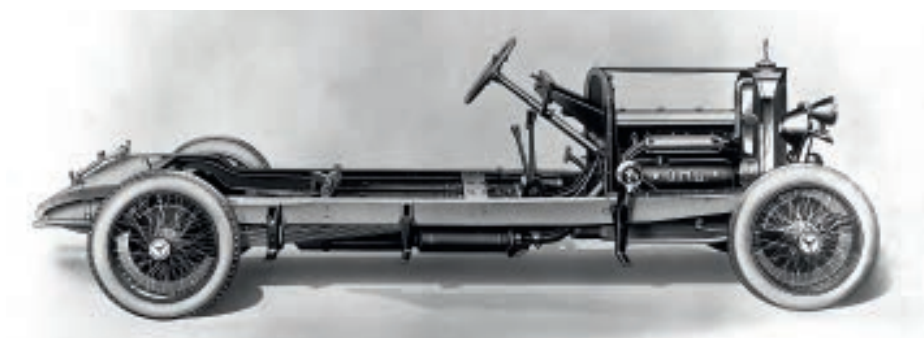
- EQS 580 4MATIC läuft als Jubiläumsfahrzeug in Factory 56 vom Band
- Erfolgreiche Fertigung von Fahrzeugen der Ober- und Luxusklasse seit 1946
- Made in Sindelfingen: S-Klasse und EQS mit weltweit starker Kundennachfrage im Jahr 2022
- Konsequenter Ausbau der Nachhaltigkeit in der Produktion
- Produktions-Meilensteine am traditionsreichen Standort Sindelfingen

Sindelfingen – Das 22-millionste Mercedes-Benz Fahrzeug, ein EQS 580 4MATIC in MANUFAKTUR hyazinthrot metallic [WLTP: Stromverbrauch kom-

biniert: 21,3 – 17,7 kWh/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 0 g/km] [1] rollte in der Factory 56 in Sindelfingen vom Band.

Dieses Produktionsjubiläum ist nicht nur ein wichtiger Meilenstein für Sindelfingen, sondern auch ein starkes Symbol für die erfolgreiche Produktion von Fahrzeugen





Mercedes-Benz Werk Sindelfingen seit 1915 in Betrieb

Das Mercedes-Benz Werk Sindelfingen besteht seit 1915 und ist mit seiner über hundertjährigen Geschichte das Kompetenzzentrum für die Fertigung von Fahrzeugen der Ober- und Luxusklasse im weltweiten Produktionsnetzwerk. Der Standort beschäftigt rund 35.000 Mitarbeitende und vereint alle Bereiche rund um die Fahrzeugproduktion, genauso wie Planungsbereiche und das zentrale Einkaufs- und Lieferantenmanagement. Zudem sind in Sindelfingen die Konzernforschung, die Entwicklung und das Design der Mercedes-Benz Group AG beheimatet.

der Ober- und Luxusklasse im Mercedes-Benz Werk, das 1915 eröffnet wurde und sich seit Beginn der Aufzeichnungen im Jahr 1946 zu einem Kompetenzzentrum für die Produktion hochwertiger Fahrzeuge entwickelte. Der Meilenstein von 22 Millionen Fahrzeugen ist der Höhepunkt einer Phase stetigen Wachstums für Sindelfingen nach der Wiederaufnahme der Pkw-Produktion im Jahr 1946.

In der Factory 56 laufen neben dem EQS alle Varianten der Mercedes-Benz S-Klasse inklusive Hybrid und Mercedes-Maybach S-Klasse vom Band. In Sindelfingen entstehen außerdem die Modelle E-Klasse, GLC, CLS, S-Klasse Guard sowie Mercedes-AMG GT 4-Türer. Neue Modelle und Antriebsvarianten werden schnell in die laufende Linie integriert – ein Beweis für die hohe Flexibilität und Effizienz der Factory 56. Im Jahr 2022 stiegen die Auslieferungen der S-Klasse auf über 90.000 Einheiten, ein Plus von 5% gegenüber dem Vorjahr. Darüber hinaus

konnte der EQS neue Kunden für das Top-End Segment gewinnen. Im Jahr 2022 wurden 19.200 Fahrzeuge dieses Modells an Kunden ausgeliefert, angetrieben von einer starken Nachfrage in den USA.

„Ich gratuliere den Sindelfinger Kolleginnen und Kollegen zum eindrucksvollen Produktionsjubiläum von 22 Millionen Fahrzeugen. Flexibel, digital, effizient und nachhaltig: Sindelfingen ist und bleibt unser Kompetenzzentrum für Fahrzeuge der Ober- und Luxusklasse im weltweiten Produktionsnetzwerk. Sindelfingen blickt auf eine beeindruckende Geschichte zurück und ist gleichzeitig bestens aufgestellt für die Zukunft: Das Leadwerk im Top-End Luxury Segment wird ab 2025 Modelle der vollelektrischen AMG EA-Plattform produzieren.“

Jörg Burzer, Mitglied des Vorstands
der Mercedes-Benz Group AG,
Produktion und Supply Chain Management

„22 Millionen produzierte Fahrzeuge, das sind 22 Millionen erfüllte Wünsche – eine beeindruckende Zahl, auf die wir wirklich stolz sein können. Diesen Stolz und diese Hingabe verkörpern unsere Kolleginnen und Kollegen, die je-



den Tag ihr Bestes für den Stern geben. Ihnen gebührt mein ganz besonderer Dank. Seit 108 Jahren sind sie der Erfolgs-garant für unseren Standort. Mit unseren Vereinbarungen zum Zukunftsbild Sindelfingen 2030+ haben wir den Grundstein dafür gelegt, dass auch in Zukunft traumhafte Autos aus Sindelfingen in die ganze Welt gehen. Der Einzug neuer Technologien und Produkte an unseren Standort ist der Schlüssel zur Zukunftssicherung und damit zur Sicherung von Beschäftigung.“

Ergun Lümali,
Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats
der Mercedes-Benz Group AG
und Vorsitzender des Betriebsrats
des Mercedes-Benz Werks Sindelfingen

„Die Belegschaft am Standort Sindelfingen kann zu Recht stolz sein auf dieses Produktionsjubiläum.

Mein Dank gilt unseren hochqualifizierten Kolleginnen und Kollegen, die hier Tag für Tag hochmotiviert mit großem Engagement und Herzblut die begehrtesten Automobile der Welt entwickeln, planen und fertigen. Insbesondere seit dem Beginn des Automobilbaus 1919 erfindet sich der Standort immer wieder erfolgreich neu – mit

jeweils modernster Fertigungstechnik sowie Design- und Entwicklungsleistungen.“

Michael Bauer, Standortverantwortlicher
und Leiter Produktion des
Mercedes-Benz Werks Sindelfingen

„Sindelfingen ist eines der traditionsreichsten Fahrzeugwerke unserer Marke. Legendar sind die

„Sindelfinger Karosserien“ auch schon der 1920er Jahre. Sie stehen für eine Glanzzeit von Mercedes-Benz Spitzenautomobilen mit individuellen Aufbauten für höchste Ansprüche aus einer Hand. Diese Highlights sind ein wichtiger Teil unseres Heritage.“

Marcus Breitschwerdt,
Leiter Mercedes-Benz Heritage

Nachhaltigkeit in der Produktion

Mercedes-Benz produziert seit 2022 in allen eigenen Werken weltweit CO₂-neutral. Der Strom stammt ausschließlich aus regenerativen Energien. Darüber hinaus strebt das Unternehmen an, die Erzeugung von erneuerbarer Energie an seinen Standorten zu erhöhen. Die

Factory 56 in Sindelfingen setzt auf eine umwelt- und ressourcenschonende Produktion: Auf dem Dach befindet sich eine Photovoltaik-Anlage, die die Halle mit selbst erzeugtem, grünem Strom versorgt. Über 12.000 Module erzeugen rund 5.000 kWp Leistung. Damit kann jährlich rund 30 Prozent des Strombedarfs der Factory 56 gedeckt werden. Bis Ende 2024 wird in einen weiteren Ausbau der Photovoltaik am gesamten Standort Sindelfingen investiert. Einen weiteren Fokus legt der Standort Sindelfingen auf eine stetige Reduzierung des Wasserverbrauchs sowie des Abfallaufkommens.

Produktions-Meilensteine am Traditions-Standort Sindelfingen

1919 beginnt die Geschichte der Automobilproduktion am Standort Sindelfingen der Daimler-Motor-Gesellschaft (DMG). Er ist ursprünglich 1915 als Flugzeugwerk gegründet worden. Das erste hier gefertigte Modell ist der Mercedes-Knight 16/45 PS. In den 1920er- und 1930er-Jahren steht Sindelfingen für besonders exklusive Aufbauten sportlicher Mercedes-Benz Luxusfahrzeuge – die „Sindelfinger Karosserien“. In derselben Epoche wird





Die 107er Baureihe ein "Automobiles Kulturgut"

Das Erscheinungsbild des R107 war stilprägend für das Mercedes-Benz-Design in den 70er Jahren. Die Breitband-H4-Scheinwerfer und die großen geriffelten Rückleuchten waren markant für die neue Designlinie. Über 18 Jahre wurden die 107er gebaut. Daran erkennt man, dass dieses Meisterwerk der Automobilentwicklung ein sehr hohes Maß an Interesse in vielen Generationen gefunden hat. Heute zählt der Pagode Nachfolger zu einem der beliebtesten Objekte für Sammler und Wertanleger.



ClassParts GmbH

Brauckstr. 47
58454 Witten
Germany

Tel: +49(0)231 22 61 46 55
info@classparts.de
www.classparts.de

Es wird immer schwieriger, Ersatzteile für die SL 107er Baureihe zu bekommen. Wir von der ClassParts GmbH haben uns darauf spezialisiert, Fahrzeugbeleuchtung (Scheinwerfer/Rückleuchten) und Dichtungen unter Verwendung der damaligen Fertigungs- und Materialstandards zu produzieren. Wir legen besonderen Wert auf hochwertige und originalgetraue Qualität. Deshalb eignen sich diese Produkte auch optimal für Restauration und US-Umrüstung.

SCHEINWERFER für Mercedes R107



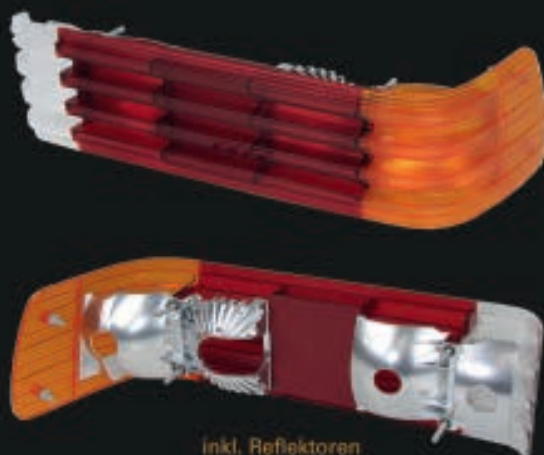
EU Ausführung

US Ausführung

Die ClassParts R107 Scheinwerfer wurden nach deutschen Qualitätsrichtlinien gefertigt und entsprechen in Bauweise, Qualität und Wertigkeit dem Modell aus den 1980er Jahren. Steckeranschlüsse Plug&Play sowohl EU als auch US Ausführung

Inkl. Leuchtmittel und E-Satz

RÜCKLEUCHTEN für Mercedes R107



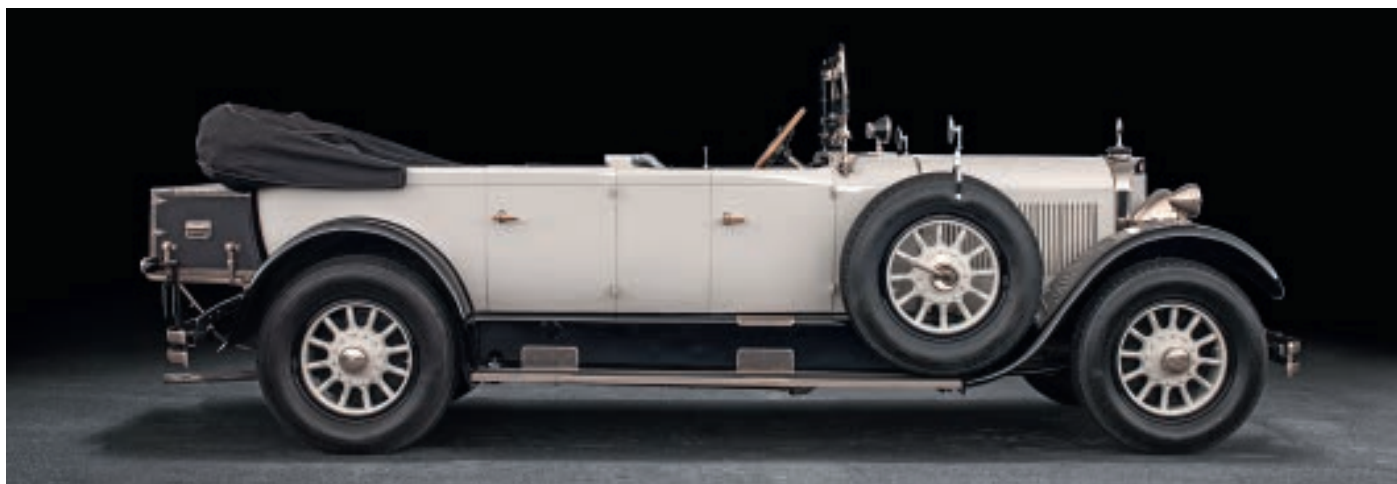
inkl. Reflektoren

Die ClassParts R107 Rückleuchten wurden nach deutschen Qualitätsrichtlinien gefertigt und können Plug&Play direkt gegen das Originalteil getauscht werden.

EU Ausführung (Blinkfeld orange)
Auch für US Importe geeignet

Inkl. Reflektoren und Befestigungsmuttern

Händleranfragen erwünscht!



der Karosseriebau auf Großserienfertigung umgestellt und in den 1930er-Jahren die moderne Fließbandfertigung im Werk eingeführt. In den 1950er-Jahren beginnt dann der rasante Aufstieg von Sindelfingen. Zum Vergleich: Allein im Jahr 1966 werden hier doppelt so viele Fahrzeuge gebaut wie in der Zeit von 1946 bis 1952 insgesamt. Neben der Produktion spielen in Sindelfingen weitere Bereiche eine wichtige Rolle. Dazu gehört die Sicherheitsentwicklung, unter anderem mit dem Beginn systematischer Crashtests 1959. Auch Design und Aerodynamikentwicklung haben hier ihren Sitz.

Das Fahrzeug von Mercedes-Benz Classic: Mercedes 15/70/100 PS Offener Tourenwagen (1924)

Das Oberklasseautomobil Mercedes 15/70/100 PS mit Sechszylindermotor und Kompressoraufladung stellt die Daimler-Motoren-Gesellschaft im Dezember 1924 auf der Deutschen Automobil-Ausstellung in Berlin vor. Es entsteht unter der Leitung von Ferdinand Porsche, der von 1923 bis 1928 das Konstruktionsbüro des Unternehmens leitet. Der Mercedes 15/70/100 PS läutet zusammen mit



dem parallel entwickelten Mercedes 24/100/140 PS eine neue Ära im Bau hochkarätiger Luxusautomobile ein.

Bilder: Copyright Mercedes-Benz

Technische Daten Mercedes 15/70/100 PS:

Produktionszeitraum: 1924-1929

Motor: 6 Zylinder/Reihe

Hubraum: 3.920 Kubikzentimeter

Leistung: 51 kW (70 PS) bei 2.800/min, mit Kompressor 74 kW (100 PS) bei 3.100/min

Höchstgeschwindigkeit: 112 km/h (mit Hinterachsübersetzung 1:4,88)

[1] Der Stromverbrauch wurde auf Grundlage der V0 692/2008/EG ermittelt.



Meilensteine Mercedes-Benz Standort Sindelfingen

- 1915 Die Daimler Motoren Gesellschaft (DMG) erwirbt in Sindelfingen 51 Hektar für eine Flugzeugfabrik und ein Automobilkarosseriewerk.
- 1916 Baubeginn der ersten Flugzeugmontagehalle. Das Gebäude existiert bis heute.
- 1917 Auslieferung der ersten Flugzeuge mit Daimler-Motoren aus Sindelfingen.
- 1918 Das Werk, zuvor unter der Leitung von Untertürkheim, wird selbständiger Betrieb.
- 1918 Die Karosserieabteilung Untertürkheim beginnt mit dem Umzug nach Sindelfingen.
- 1919 Produktionsbeginn von Automobilkarosserie. Erstes Fahrzeug ist der Mercedes-Knight 16/45 PS.
- 1919 Sindelfingen stellt Möbel als Notprodukte her.
- 1924 Der spätere Betriebsdirektor Wilhelm Friedle engagiert sich nach einer Studienreise in die USA für die Modernisierung des Karosseriebaus nach dem Vorbild der Ford Motor Company.
- 1928 Umstellung des Presswerks von manueller Einzelfertigung auf Serienproduktion mit Tiefziehpressen.
- 1930er-Jahre: Einführung und Umstrukturierung der Fließbandproduktion.
- 1946 Der 170 V (W 136) wird als Pritschen-, Kasten- und Krankenwagen gebaut, ab 1947 auch als viertürige Limousine. So beginnt die Pkw-Produktion nach dem Zweiten Weltkrieg.
- 1952 Der 100.000 Sindelfinger Pkw seit 1946 wird gebaut, ein Mercedes-Benz 170 S (W 136).
- 1953 Premiere des Mercedes-Benz 180 (W 120) „Ponton“ in Sindelfingen. Erster Mercedes-Benz Personenwagen mit selbsttragender Karosserie.
- 1954 Produktionsstart des 300 SL (W 198), ab 1955 auch des 190 SL (W 121).
- 1959 Beginn der ersten systematischen Crashtests in Sindelfingen.
- 1962 Der einmillionste Pkw der Nachkriegsproduktion aus Sindelfingen verlässt das Band: ein Mercedes-Benz 220 SE „Heckflosse“ (W 111).
- 1966 Sindelfingen produziert erstmals mehr als 200.000 Pkw in einem Jahr.
- 1969 Im Mai werden erstmals mehr als 1.000 Fahrzeuge am Tag im Werk produziert.
- 1971 2. Internationale ESV-Konferenz in Sindelfingen, Mercedes-Benz präsentiert das Experimental-Sicherheits-Fahrzeug ESF 05.
- 1972 Europas erste vollautomatische Robotertransferstraße geht im Rohbau in Betrieb.
- 1972 Produktionsstart der Oberklassebaureihe 116, die erstmals „S-Klasse“ heißt.
- 1976 Produktionskapazität soll bis 1986 auf 430.000 Fahrzeuge jährlich wachsen.
- 1979 Mit Produktionsstart der S-Klasse der Baureihe 126 wird die Teilautomatisierung der Produktionsbänder eingeführt.
- 1981 Eröffnung des neuen Kundencenters für die persönliche Neufahrzeugabholung.
- 1994 Erster Spatenstich für ein neues Entwicklungs- und Vorbereitungszentrum.
- 1994 Auftakt für die flächendeckende Umstellung auf wasserbasierte Karosserielacke.
- 1995 Eröffnung des weltweit ersten designo-Beratungszentrums.
- 1998 Einweihung des Mercedes-Benz Technology Centers.
- 2000 Einweihung des modernsten Virtual-Reality-Centers der Automobilindustrie.
- 2002 Eröffnung des Centers of Excellence für die Luxusmarken Maybach und SLR-McLaren.
- 2002 Der Transport per Schiene mit geschlossenen Autotransportzügen beginnt.
- 2006 Neue Anlauffabrik für Prototypenbau und Fahrzeuge der nächsten Entwicklungsstufe.
- 2009 Einstieg in die Kunststoffverarbeitung bei Karosserieteilen mit dem Heckdeckel der CL-Klasse der Baureihe C 216 aus Glasfaser-Kunststoff-Verbundmaterial (GFK).
- 2014 Beim Anlauf des neuen S-Klasse Coupés kommt erstmals Fertigungsmethode des Wärmeunterstützten Umformens (WuU) zum Einsatz.
- 2014 Produktionsstart Mercedes-AMG GT (Baureihe 197).
- 2015 Feier des hundertjährigen Jubiläums. Der Standort hat rund 37.000 Mitarbeiter.
- 2015 In Sindelfingen wird das 20-millionste Fahrzeug gebaut, ein S 500 e Plug-in Hybrid der Baureihe 222.
- 2016 Eröffnung des Technologiezentrums Fahrzeugsicherheit (TFS).
- 2018 Auftakt für die Factory 56 für höchstmögliche Flexibilität und Effizienz.
- 2020 Eröffnung der Factory 56 und Produktionsstart der neuen Mercedes-Benz S-Klasse (Baureihe 223).
- 2021 Produktionsanlauf EQS (Baureihe 297): die erste Elektro-Luxuslimousine aus der Factory 56.
- 2022 Produktionsstart der neuesten Generation des GLC (Baureihe 254) und Eröffnung des Electric Software Hub



Erinnerungen an Dresden, mal anders ...

Wie aus einer „nur“ 2.000 km (hin und zurück) langen Reise zum Jahrestreffen mehr als 4.000 km wurden.

Ja, die Bestätigung vom Organisationskomitee ist da, das heißt, wir sind dabei, wir können mit den anderen Clubmitgliedern in Dresden zum Jahrestreffen fahren, wir haben Plätze bei den Touren und Abendessen gebucht. Prima. Wir haben sofort das Hotel reserviert und zusätzlich Karten für die „Zauberflöte“ in der Dresdner Semperoper am Sonntagabend gekauft, dank Günthers Empfehlungsmail.

Scheint so, als ob alles bereit war, den Schlüssel umzudrehen und loszulegen. Na ja Moment, wo ist eigentlich das Auto? Im Winterschlaf in der Garage? Vor dem Haus, bereit zur Benutzung? Zwei falsche Antworten. Es steht in ... Düsseldorf und um genau zu sein in Hilden bei Herrn Marc Grossjung. Warum eigentlich? Die sind fast 1.000 km von Genf entfernt.

Ein Blick zurück in die Vergangenheit. Es war Marcs Vater Heinrich (leider nicht mehr unter uns, aber hoffentlich schreibt er dort oben im Himmel neue Seiten der R 107-Geschichte), der mein Auto 2007, als ich es frisch gekauft hatte, als erster Profi behandelt hat. Danach folgte mein Umzug von Düsseldorf nach Genf und einige Jahre, in denen ich den SL gefahren bin und einige Tausend Kilometer zu seiner Geschichte beigetragen habe, mit nur einfachen, routinemäßigen Wartungsarbeiten.

Dann, im Jahr 2022, direkt nach den Festlichkeiten zu unserem 50-jährigen R 107-Jubiläum, einschließlich der Teilnahme am 107er-Treffen auf dem Hockenheimring, wurde mein Auto stolze 35 Jahre alt und 15 Jahre in meinem Besitz. Was könnte ein besserer Auslöser sein, um ihm einen ordentlichen Check-up und ein Facelift zu verpassen? Wo sollte man das tun? Die Entscheidung war leicht – zurück zu den Wurzeln, wo die europäische Wartung des Autos begann – Hilden und Autohaus Grossjung.



Nebi Cifci, Andrzej und neue Recaro Sitze



Neue Sitze – meine Rücken sind endlich auch auf sehr langen Fahrten sehr zufrieden

Wir begannen die Gespräche mit Marc Grossjung Anfang 2022, aber irgendwie war zu viel in meinem Leben los und schließlich konnte ich das Auto erst im November zum Service bringen. Der Umfang der Arbeiten war nach 15 Jahren ziemlich groß, mit vielen Teilen, die noch zu liefern oder gar zu produzieren waren. Kein Wunder also, dass der Abholtermin erst Anfang 2023 angesetzt wurde, also nachdem unsere Teilnahme am Jahrestreffen bestätigt wurde.

Außerdem wollte ich nach der Abholung des Wagens meine beiden Freunde Manfred und Hajo besuchen – für Benzingespräche über R 107, die Maßstabsmodelle und auch für die Vorbereitungen für den in Ausgabe 2/2023 veröffentlichten Artikel „Mercedes R 107 SL und seine Verkörperungen“.

Zusätzlich habe ich noch einen Abstecher zum Lena Shop in Geislingen gemacht, wo schon seit einiger Zeit neue maßgeschneiderte Sitze in Vorbereitung waren. Was mich zu einem weiteren „zurück in die Vergangenheit“ bringt. Anscheinend gibt es zwei Gruppen von R 107-Besitzern: diejenigen, die vorgeben, die Originalsitze zu mögen und sie auf langen Strecken genießen und diejenigen, die sie nicht aushalten (aus verschiedenen Gründen). Seit einiger Zeit gehöre ich zur zweitgenannten Gruppe – aufgrund meiner Wirbelsäulenprobleme

Strahlende Zufriedenheit bei der Autoabholung - Andrzej mit Marc Grossjung



Jetzt kann man nicht nur einen, sondern 3 Sterne sehen, wenn man hinterherfährt





Emil Frey AG Classics, Safenwil



Mercedes-Benz Museum



Verlängert bis 15 Oktober 2023



Pantheon Basel - Sonderausstellung - Alles Beginnt Klein

9. M-B Museum Celebrities Hall - Diana's R 129-er

wurde jede längere Tour einfach schmerzhafter, zumal meine Originalsitze auch nicht jünger wurden und der Vorbesitzer wohl eher auf der schweren Seite war. Nach einiger Recherche fiel die Wahl auf Recaro (was sonst?) mit 2 elektrisch verstellbaren Luftkissen für die Lordosenstütze und Heizung. Um es für die Passagiere und mich noch bequemer zu machen, wurden zwei separat verstellbare Armlehnen hinzugefügt und um das endgültige Aussehen der Sitze zu personalisieren, wurden MB-Logos auf die Rückseite der Kopfstützen gestickt.

Auf diese Weise wurden mehr als 2.000 zusätzliche Kilometer zurückgelegt, nur um uns die Reise nach Dresden in einem Auto zu ermöglichen, das sich großartig fährt, großartig aussieht und sich großartig anfühlt. An dieser





Diana's R 129-er Geschichte

Stelle vielen Dank für die ausgezeichnete Arbeit an Marc Grossjung, sein Team und Lena Shop.

Zurück zum Autofahren im Raum Genf – Stuttgart – Dresden. Wer hier lebt und ein Oldtimer-Liebhaber ist, kann sich nicht beklagen. Die Zahl der Oldtimer-Museen ist einfach groß. Und was ihre Attraktivität zusätzlich steigert, sind die Sonderausstellungen, die zusätzliche Argumente für einen nochmaligen Besuch im selben Museum liefern, in dem wir alle schon viele Male waren.

Nachfolgend die Orte, an denen ich auf den beiden Hin- und Rückreisen (Düsseldorf und Dresden) Halt gemacht habe, in keiner bestimmten Reihenfolge:

- Emil Frey Classics AG und Museum in Safenwil – der Auslöser, dieses Mal dorthin zu kommen, war, mit eigenen Augen einen der wahrscheinlich teuersten R 107 SL zu sehen, die derzeit zum Verkauf stehen – einen silbernen 560 SL mit 13.900 km, der für stolze CHF 129.400,00 angeboten wird – jemand interessiert? Leider konnte ich dieses Schmuckstück hautnah nicht sehen – es war zufällig in der anderen Emil Frey AG Classics Niederlassung in Zürich ausgestellt. Auf jeden Fall waren sowohl das Museum als auch die ständig wechselnde Oldtimer-Verkaufsausstellung einen Besuch wert.
- Das Pantheon Museum in Basel – diesmal mit einer erstaunlichen Sonderausstellung „Alles beginnt klein“, mit beeindruckenden „Microcars“ (Kleinstwagen, die

maximal drei Meter lang sind und höchstens 300 cm³ Hubraum aufweisen), alle von Schweizer Besitzern aus den vergangenen mehr als 100 Jahren. Falls es Sie interessiert, diese Sonderausstellung wurde erst kürzlich bis zum 15. Oktober 2023 verlängert.

- Mercedes-Benz Museum Stuttgart – schon wieder? Langweilig? Nun, nein, eine „Art Collection Sonderausstellung“ (geöffnet bis 17. Sept. 2023) gibt es derzeit aus der MB Kunstsammlung, mit einigen wirklich interessanten Gemälden, Kunstinstallationen und Skulpturen. Insgesamt 150 Arbeiten von 90 Künstlern aus 20 Ländern, entstanden in der Zeit von 1910 bis heute. Ferner werden im Ausstellungsbereich des Shops mehrere Jubiläen gefeiert, wobei das für uns interessanteste das 60. Jubiläum der Pagode ist. Und zu guter Letzt konnte ich mich davon überzeugen, dass die Princess Diana's R 129 nicht im Privatraum des Museums – Seiner Highness Sheikh Faisal Bin Qassim Al Thani in Qatar – steht (siehe meinen Bericht in Ausgabe 1/2023), sondern im Celebrity-Saal des MB Museums. Noch?
- Motorworld Region Stuttgart in Böblingen – immer einen Besuch wert dank wechselnder Autos zum Verkauf und im Oldtimer-Glasboxen-Lager. Diesmal war ich anscheinend gerade nach der Auslieferung von Dutzenden neuer Lamborghinis und Bentleys dort – warum auch nicht, man kann sich ja nicht nur mit Oldtimern beschäftigen.



August Horch Museum Zwickau

- Das August Horch Museum in Zwickau sah von außen sehr schön und durch die Eingangsfenster interessant aus, aber da es Montag war, war es ... geschlossen – nächste Mal vielleicht.
- Gläserne Manufaktur in Dresden selbst – die Heimat des Phaeton, Entschuldigung, das ist schon ein paar Jahre her, jetzt die Heimat von ID. Super interessant, wie die Autos, die keinen Sinn machen (siehe zum Beispiel Walter Röhrls jüngstes YouTube-Video als Beweis), zusammengebaut werden – stolze 30 Stück pro Tag als Erlebniserfertigung. Sowieso, echt interessant zu sehen.

M-B Museum - 60 Jahre Pagode

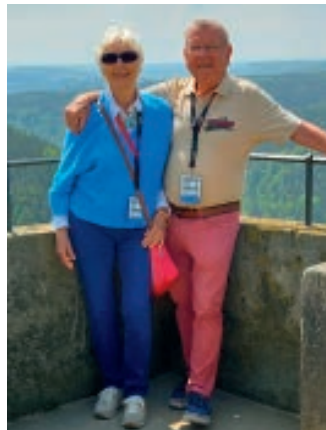


Motorworld Region Stuttgart - welche Form gefällt dir besser



Deshalb hoffe ich, dass Sie jetzt wissen, wie man bei einer 1.000 km langen Strecke nach Dresden mehr als 4.000 km zusammenbringen kann.

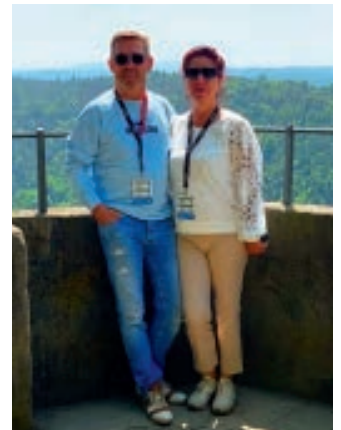
Eine Bemerkung wollte ich noch machen. Abgesehen von den anderen R/C 107, die wir natürlich auf dem Weg nach und von Dresden getroffen haben, waren trotz des tollen Wetters und der teilweise an den Wochenenden stattfindenden Fahrten fast keine Oldtimer unterwegs. Werden alle Oldtimer zur Wertsteigerung trocken in klimatisierten Hallen abgestellt? Was ist mit dem Fahrspaß und dem Vergnügen passiert?



Festung Königstein - Ute und Hajo ...



... Dorota und Andrzej ...



... Detlef und Uta



Sandwiched zwischen der Elektroladestation und der Gläsernen Manufaktur

Da Fotos in der Regel Geschichten besser erzählen als Worte, hoffe ich, dass Ihnen der beiliegende fotografische Geschichtsnachweis gefällt. Und dank Manfred kann ich Ihnen außerdem mitteilen, dass Sie (zumindest die Raucher unter Ihnen) während der Lektüre des 107 Klassik Magazins eine Pfeife in Form der R 107 rauchen können. Diese Pfeife kommt als

nette Ergänzung zu meinem, in Ausgabe 2/2023 veröffentlichten Bericht („R 107 verschiedene Verkörperungen“). Die Pfeife ist aus Rosenholz, kommt aus den USA und soll einen 350 SL darstellen. Um ehrlich zu sein, ich bin kein Raucher, also fragen Sie mich bitte nicht, ob diese Pfeife tatsächlich funktioniert und als Genuss-bringendes Kunststück angesehen werden kann.

Alles bereit für die nächste Reise



Deutsches Uhrenmuseum Glashütte

Nun endlich das Dresdner Jahrestreffen selbst. Zunächst einmal vielen Dank an die Gastgeber für die perfekte Organi-

Die Erinnerungrose schon im Genf



350 SL als Pfeife



sation und die sehr angenehme Veranstaltung mit super interessanten Touren. Ich wollte mich auch ganz herzlich für die netten Erinnerungsstücke bedanken, die wir vor der Heimreise bekommen haben – die nette Karte mit der Schokolade und die Rose, die die lange Rückreise von über 1.200 km einwandfrei überstanden hat, sofort eingepflanzt wurde und wunderbar wächst und uns an die schöne gemeinsame Zeit in Dresden erinnert.

Auch vielen Dank an alle, die dabei waren, für die tolle Atmosphäre, die vielen großartigen Gespräche, das Wiedersehen alter Freunde und das Bilden neuer Freundschaften – siehe Fotos. Ganz gleich, welche Art von R/C 107 man fährt, warum man eigentlich einen hat und woher man kommt. Spaß und Genus pur.

Bis zum nächsten Jahrestreffen,
mit 560 Grüßen,
Andrzej Robert Mrozek



„Erster Mai – traditionell im R 107 unterwegs

oder der Chef hat uns inspiriert“

Es war – so bestätigten uns die Clubfreunde – eine gelungene Ausfahrt. Doch dazu später mehr ...

Anlass, uns auch einmal aktiv in das Clubleben unseres RT 92 einzubringen, war eine Bemerkung unseres RT-Leiters, die liebevoll, aber schon mit dem bewussten erhobenen Zeigefinger zu verstehen war: Je mehr Clubfreunde sich aktiv einbringen, desto schöner und vielfältiger wird das Vereinsleben.

Allein all das Administrative, die entsprechenden Inhalte, die Mails, die WhatsApp, die Telefonate, die Gestaltung der Homepage, die Social Media Arbeit, das Ausarbeiten von Technik-Themen, die Messvorbereitungen - und Durchführung. Somit kommen da für unsere „Funktionäre“ etliche Wochenstunden im Rahmen unseres schönen Hobbys zusammen. Deshalb an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Aktiven, die sich mit viel Freizeit, Geduld, Empathie, Sach- und Fachverstand für unsere Fahrzeuge, unser Hobby und insbesondere unser Clubleben einsetzen.

Und wir? Wir Brauchen uns nur für Ausfahrten, Techniktage etc. anzumelden und haben Spaß. Der Chef hat recht! Das wurde uns bewusst – und so versuchten wir uns mal an einer Routenplanung durch den Steigerwald – vom Bierfranken in das Weinfranken. Natürlich benötigten wir „Planungsanfänger“ Profi-Unterstützung – diese bekamen wir ... natürlich von Robert, unserem RT-Leiter. Gemeinsam fuhren wir die ausgearbeitete Route ab und bekamen „Grünes Licht“ zur Durchführung.

Abschließend ein kurzer Abriss unserer Ausfahrt: Wir starteten in der „Em-eukal“-Heimat – die ganz Mutigen bereits offen. Gemütlich cruisen wir durch den Steigerwald – durch Wälder, vorbei an herrlich blühenden





len Aussetzer. Ein wenig schade war, dass wir aufgrund der Pandemie-Nachwirkungen kein Lokal fanden, dass alle Clubfreunde aufnehmen konnte. Hier hoffen wir auf den nächsten 1. Mai!

Und abschließend nochmals: ein ganz großes DAN-KESCHÖN an alle, die für unsere R 107-Club-Familie mit Funktionen aktiv sind!

Ulrich Müller, Mitglied 5917
RT 92

Rapsfeldern bis zum 3-Franken-Eck. Hier stoßen Ober-, Mittel- und Unterfranken zusammen. Natürlich war diese Sehenswürdigkeit bildreich erklärt und jeder von uns fand ein Stückchen Heimat wieder. Weiter ging es durch kleine Orte mit beeindruckend restaurierten Stadtorten in Richtung Weinfranken nach Handthal – einem 120-Seelen-Ort mit einigen Winzern, die wirklich guten Frankenwein produzieren. Auch Wanderungen durch die Weinberge sind hier wunderbar möglich.

Wir ließen uns in einem auf Forellen in vielen Variationen spezialisierten Lokal das Mittagessen schmecken und besuchten final nach einem Verdauungsspaziergang das STEIGERWALDZENTRUM. Auf kurzweilige Art wird hier alles rund um das Thema Holz – vom Wald bis zum Werkstoff – erklärt. Beeindruckend war für mich, dass unsere Wälder keine Selbstverständlichkeit, sondern schützens- und lebenswert sind. Eine gelungene Dauerausstellung.

Am frühen Nachmittag verabschiedeten wir uns voneinander. Übrigens waren wir wieder einmal pannenfrei unterwegs – nur eine Batterie hatte einen ganz minima-



Der RT 04 Leipzig in Sachsens Alcatraz

Colditz Cock

Das Renaissance-Schloss Colditz im Landkreis Leipzig ist nicht nur eines der schönsten mitteldeutschen Baudenkmäler des 16. Jahrhunderts, sondern kann als Jagdschloss und Gefangenenlager auch auf eine lange Tradition mit heißblütigen und superleichten Fortbewegungsmitteln verweisen, und war somit das perfekte Ziel um mit 29 gekommenen Fahrzeugen in die Saison zu starten.

Seine erste Blütezeit als Jagdschloss erlebte Colditz unter dem sächsischen Kurfürsten Friedrich dem Weisen (1486–1525) und eine zweite Hochzeit unter Kurfürst Christian I. bzw. seiner Gattin Sophie von Brandenburg (1568–1622). August der Starke, bekannt für seine Liebe zum luxuriösen Pomp, nutzte Colditz ab 1694 für seine elitären Jagdgesellschaften mit Adligen und Würdenträgern. Der sächsische Casanova hatte nicht nur die Lizenz zur Untreue, er wurde auch standesgemäß in Prachtkutschen wie der „Grand Carrosse“, quasi dem Maybach des 18. Jahrhunderts, chauffiert. Für

Jagdausflüge benötigt es aber neben diesem komfortablen Gran Turismo zusätzlich superleichte und wendige Gefährte, schnelle Jagdpferde eben

Diese „Muscle Horses“ waren, vergleichbar mit heutigen Luxusportautos, mit den elitärsten Statussymbolen der damaligen Zeit. Noble Accessoires wie Sättel aus exklusivem Leder, oder Exterieur wie veredelte Trenschen oder wertvolle Steigbügel, ließen als Sonderausstattung den Listenpreis in gigantische Höhen schnellen.

Diese schnellen Prestigeobjekte brachten ihre Besitzer auch damals glücklicherweise schon dazu, unvernünfti-

ge Dinge zu tun – wie zum Beispiel Geld für Tuning und Verzierung auszugeben. Etwas, was auch der eine oder andere 107er erlebt hat.

Hochwertiges Kraftfutter diente, genau wie Super Plus beim SL/SLC, zur Leistungssteigerung. Einzig Kaliber wie Chuck Norris könnten darauf verzichten, denn er reitet nicht, er ist schneller ohne Pferd!

Sportliche und exklusive Fortbewegungsmittel sind aber nicht nur teuer, sie müssen auch gehegt und gepflegt werden. Genau wie wir unsere 6- oder 8-Zylinder nach längerer Anstrengung schonend abkühlen, so erfuhr die vierbeinigen Heißblüter diese Sorgfalt durch

29 teilnehmende 107er



den Stallburschen. Mitunter wurden dazu die Beine des Pferdes abgeduscht, quasi der Bremsstaub von den Felgen entfernt. Schmutz und Feuchtigkeit sind für Pferde genauso schädlich wie für Autos, sie rosten zwar nicht, erleiden aber mitunter Hautirritationen und genau wie unsere 107er mussten auch diese Boliden vor sowie nach dem Austritt blitzblank sein. Als eine der ersten Waschstraßen diente dazu auf Schloss Colditz die Pferdeschwemme, ein großes Bassin, in dem die edlen Jagdpferde gewaschen wurden, natürlich nur mit Handwäsche.

Ob damals als Politur rückfettende Pferdeshampoos verwendet wurden, ist fraglich, aber genau wie wir uns keinen Duftbaum in den 107er hängen, sondern die Patina aus Öl und alten Leder riechen wollen, mögen es Pferde nicht, wenn Shampoos ihren Eigengeruch überdecken. Beim Nachpolieren unterscheidet sich aber die Fell- von der Blechpflege, zumindest so lang keiner seinen 107er mit einer Fellganzbürste reinigt, wobei bei Felgen wohl schon Zahnbürsten zum Einsatz gekommen sein sollen. Die abschließende Schweifpflege ist beim 107er dann aber doch nur bei den Cabriofahrern vonnöten, denn im SLC sitzt die Frisur auch noch nach einem stürmischen Ritt.

Schloss Colditz war nicht nur Jagd-

schloss oder Irrenanstalt, es ging auch als Kriegsgefangenenlager für alliierte Offiziere in die Geschichte ein. Unter den inhaftierten Offizieren war auch der britische Rennfahrer Tony Rolt. Rolt „The Major“ nahm 1950 am Debüt-Weltmeisterschaftslauf der Formel 1, dem Großen Preis von Großbritannien, teil. Seine größten Erfolge im Motorsport feierte der spätere Werksfahrer in einem Jaguar C-Type und 1953 beim 24-Stunden-Sieg in Le Mans.

Wie viele Inhaftierte suchte auch Rolt nach Wegen zur Flucht von Schloss Colditz: „*Escaping was not a game, nor was it fun. It was a duty*“*. Die Genfer Konventionen war die Grundlage, welche die Ausbruchversuche der inhaftierten Offiziere legitimierte. Schloss Colditz war quasi das Alcatraz des 3. Reichs und so wie bei der Flucht aus „The Rock“ die Bucht von San Francisco überwunden werden musste, lag die Freiheit beim Schloss Colditz auf einer etwa 60 Meter tiefer gelegenen Wiese auf der gegenüberliegenden Seite der Zwickauer Mulde. Eine Flucht benötigte also etwas, was Flügel verleiht und da es zu dieser Zeit noch keine Energydrinks gab, blieb nur der heimliche Bau eines Segelflugzeuges übrig. Als Ingenieur half Rolt beim Bau dieses legendären „Colditz-Gleiters“. Die Idee zu einer



Colditz Gleiter - Leichte sowie stabile Konstruktion der Tragflächen

Flucht mit einem Segelflugzeug hatten die beiden Piloten Jack Best und Bill Goldfinch. Die inhaftierten Ingenieure nutzten ihren technischen Einfallsreichtum, um auf dem Dachboden der Schlosskapelle einen Segelflieger aus Materialien wie Bettlaken, Holz und Draht zu bauen. Er hatte eine Spannweite von 8 und eine Länge von 7 Metern. Der Gleiter war so

konzipiert, dass er von zwei Personen gesteuert werden konnte und eine Flughöhe von etwa 60 Metern erreichen sollte. Auf einer Rampe aus Tischen sollte das 150 Kilo schwere Konstrukt über einen Seilzug von einer an der Außenwand fallenden beladenen Metallbadewanne auf eine Fluggeschwindigkeit von 50 km/h beschleunigt werden.



Schlosshof



Im Jahr 2000 wurde mit einer Replik die Flugtauglichkeit bewiesen, welche heute im Imperial War Museum in London ausgestellt ist.

Unser Rückflug von Colditz erfolgte motorisiert und nach einem Zwischenstopp bei „Kaffee & Kuchen“ glitten auch wir mit unseren 107ern wieder heim, wobei von Flucht hier nicht die Rede sein konnte.

Bleibt noch ein großes Dankeschön an das Orga-Team auszurichten.

* Die Flucht war kein Spiel. Es war auch kein Spaß. Es war eine Pflicht.

Prof. Thomas Köhler



Tagesausflug des RT 41

am 6. Mai 2023

Der Ausflug stand unter dem Motto „Strukturwandel im Rheinischen Braunkohlenrevier“. Um 10:30 Uhr ging es los. 22 Teilnehmer in 12 Fahrzeuge nahmen an der Ausfahrt teil.

Das erste Ziel führte uns in den Ort Garzweiler. Der alte Ort musste vor ca. 40 Jahren dem Braunkohletagebau gleichen Namens weichen und die Bewohner wurden umgesiedelt. Der neue Ort wurde komplett in der Nähe der Stadt Jüchen wieder aufgebaut. Häuser, Kirche, Friedhof und selbst die Gastwirtschaft fanden einen neuen Standort.

Nach Durchfahrt durch den Ort Garzweiler ging es weiter in Richtung Jackerath. Das Ziel war hier eine Aussichtsplattform, die einen sehr interessanten und beeindruckenden Einblick in den Tagebau Garzweiler bot.

Auf der Fahrt dorthin fuhren wir vorbei am Tagebau- rand, wo einst die Ortschaft Lützerath, in den Medien kurz „Lützi“ genannt, im laufenden Jahr abgerissen wurde. Wir durchquerten die Ortschaften Keyenberg und

Holzweiler. Diese beiden Orte sind 2 von insgesamt 5 Ortschaften, die aufgrund einer Entscheidung von RWE im Oktober 2022, von der gesamten Umsiedlung verschont blieben. Vor dieser Entscheidung wurden allerdings bereits neue Standorte festgelegt. Die ersten Bewohner haben ab 2016 an den neuen Standorten bereits gebaut, sodass nunmehr der „Alte“ als auch der „Neue“ Ort die Einwohner trennt. In den alten Ortschaften sind viele Häuser verlassen und Geschäfte geschlossen. Für die Bewohner ist und bleibt es nicht einfach, mit dieser Situation umzugehen. Nach ca. einstündiger Fahrt hatten wir das Ziel, den „Skywalk“ in Jackerath, Kreis Düren, erreicht. Auf dem großen Parkplatz wurden die Fahrzeuge in Reih und Glied geparkt und alle waren sehr neugierig, was es denn zu sehen gab.

Alle waren begeistert von dieser grandiosen Aussicht. Aufgrund der aktuellen politischen Entscheidung wird die Braunkohlenverstromung im Jahr 2030 eingestellt.

Tagebau Garzweiler



Start





Mittagessen



Auf der Plattform

Das sind 8 Jahre früher als ursprünglich entschieden. Was wird nun aus diesem gigantischen Loch. Es wird einmal ein riesiger Restsee entstehen. Die Verfüllung erfolgt ab 2036 mit Rheinwasser, welches mit großen Transportleitungen von der Stadt Dormagen dorthin geleitet wird. Diese Leitung ist bereits in Planung und wird in den nächsten Jahren fertiggestellt. Bis der See vollständig gefüllt ist – er wird am Ende eine Tiefe von 165 m haben – dauert es rund 40 Jahre.

Zwischenzeitlich war es Mittag und ein gewisses Hungergefühl stellte sich ein. Der Weg nach Bergheim-Oberaussem, wo uns ein Spargelbuffet erwartete, führte uns u. a. durch einen bereits verkippten Tagebau über wiederhergestellte Straßen. Alle konnten auf der Fahrt zum Zielort ganz nah das Braunkohlkraftwerk Niederaussem bestaunen, welches wir von mehreren Seiten umfuhren. Im Restaurant angekommen, wurden wir bereits erwartet und an einen langen Tisch geführt. Allen hatten großen Hunger, der durch das reichhaltige Speisen-



Indemann

angebot mit mehreren Gängen gestillt werden konnte.

Nach dem Essen ging es dann weiter zur letzten Etappe der Ausfahrt. Vorbei an der Sophienhöhe, das ist eine riesige Abraumhalde aus dem damaligen erschlossenen Tagebau Hambach, ging es durch



Blick vom Indemann auf den Parkplatz

das Indeland und den Ort Hambach, zum Ziel, dem „Indemann“. Der Indemann ist ein Aussichtsturm in der Gemeinde Inden im Kreis Düren. Er wurde als Projekt der EurRegionale 2008 errichtet.

Wer die sportliche Herausforderung annehmen wollte, konnte die verschiedenen Aussichtsplattformen über insgesamt 216 Stufen erreichen. Alle anderen hatten Gelegenheit, mit dem Aufzug bis zu einer bestimmten Höhe zu fahren und ebenfalls die grandiose Aussicht, diesmal in den Tagebau Inden, genießen. Auch

dieser Tagebau wird am Ende ein riesiger Restsee.

Das angrenzende Café lud die Teilnehmer noch zu einem heißen Getränk und etwas Süßem ein. Die Ausfahrt endete an diesem Punkt. Resümee der Ausfahrt: alle waren von der Fahrt, dem Essen und den Sehenswürdigkeiten vollkommen begeistert und hatten viel Spaß. Das ist immer ein Ansporn, die nächste Clubausfahrt zu planen.

Achim Drossert
RT 41 Mönchengladbach



**VERSICHERUNGSSCHUTZ
FÜR IHREN KLASSIKER**



Wir bieten Ihnen Sicherheit für Oldtimer und Youngtimer ab 20 Jahre, Wertsteigerung bis 30 %, kein Abzug neu für alt, Einschluss Vandalismus, Allgefahrschutz und vieles mehr.

Ich berate Sie gerne.

Guido Wisgen e.K.

Versicherungsfachwirt

Generalvertretung der Allianz

Dülkenstraße 9, 51143 Köln-Porz

guido.wisgen@allianz.de, www.wisgen-oldtimer.de

Telefon 0 22 03.93 54 80



Allianz



RT 88 Bodensee auf Fahrt zur Apfelblüte an den Kalterer See/Südtirol



Ausgestattet mit einem „10-Tage-Pickerl“ und dem ADAC Tourset „Südtirol“ startete eine Gruppe mit acht 107er am Sonntag, dem 2. April 2023 von der „Raststation Bodensee-Hörbranz“ nahe Lindau in Richtung Südtirol. Die Fahrt führte zunächst durch den Pfändertunnel über die Autobahn A14 in Richtung Landeck.

Leider hatte es in der Nacht zuvor geschneit, sodass die Route nicht, wie ursprünglich geplant, über den 1.793 m hohen Arlbergpass führte, sondern aus Sicherheitsgründen entschieden wurde, durch den knapp 14 km langen Arlbergtunnel zu fahren.

Das Budget wurde vereinbart und wir machten uns an Von Landeck aus ging es gemächlich durchs Inntal hinauf zum 1.507 m hohen Reschenpass, wo uns bereits südliches Klima ohne Schnee und Eis empfing.

Inmitten der größten Breite der Alpen (250 km), eingebettet in durchwegs 3.000 m hohe Bergkämme ringsum, lag vor uns das Vinschgau mit seinem alpin-mediterranen Klima.

Von hier bis hinunter ins Etschtal und Eisacktal erwarteten uns Apfelanlagen auf ca. 18.400 ha Fläche. Südtirol gilt als



größtes Apfelanbaugebiet Europas, wo insbesondere die Sorten „Pink Lady“, „Golden Delicious“ und „Royal Gala“ angebaut werden.

Zunächst sammeln wir aber neue Kräfte am Reschensee, wo wie geplant eine Mittagspause mit „Südtiroler Marendeplatte“ stattfand, bestehend aus lokalen Köstlichkeiten von Schinken, Wurst, Käse und Brotauswahl.

Nach dieser erholsamen Ruhepause unter blauem Himmel fuhr nun frisch gestärkte Ausflügler weiter Richtung Meran/Bozen. Vor sich einen fantastischen Blick auf den höchsten Berg Südtirols, dem noch schneebedeckten 3.905 m hohen „Ortler“ samt seinen zugehörigen Gruppennachbarn. Mit jedem fallenden Höhenmeter stieg umgekehrt die Freude an dem hier schon erwachten Frühling.

Durchs erblühte Vinschgau, vorbei an Schlanders, Naturns, Meran bis kurz vor Bozen, ging es nach der Ausfahrt Eppan wieder etwas bergauf in Richtung Kaltern. Die Marktgemeinde liegt mit ihrem nach ihr benannten See, dem wärmsten Badensee der Alpen, am östlichen Fuß des Mendelkamms, der von Norden nach Süden verlaufend, die Grenze zum Trentino bildet.

Angekommen im wunderschön gelegenen Domizil „Bioweingut St. Quirinus“ in Oberplanitzing erwartete uns ein sehr freundlicher Empfang mit einem Glas kühlen Weißburgunder mit Blick hinunter zum Kalterer See.

Am Montag startete unser Ausflug ins Zentrum von Kaltern. Alle Fahrzeuge durften sich in ihrer gesamten Schönheit und bei strahlendem Sonnenschein auf dem Marktplatz präsentieren, was viele Zuschauer neugierig anlockte. Die prompt erschienene Polizei musste sich allerdings erst im Rathaus erkundigen, ob dies auch





so angemeldet und damit gestattet war. Keine Frage: Unsere Reiseleitung hatte hier perfekte Organisationsarbeit geleistet! Die Fahrzeugbesitzer erfreuten sich derweil im „Laubencáfé“ an einem zweiten Frühstück, um danach im Konvoi am See entlang über Tramin durch blühende Apfelplantagen bis nach Neumarkt/Egna zu cruisen.

Nachmittags führte uns Robert Sinn, der Chef unserer Unterkunft „St. Quirinus“, persönlich durch Weingut und -keller, um in die Kunst sowie die aufwendige Arbeit

eines Bio-Weinbauern einzuweihen. Die einzelnen Arbeitsprozesse erklärte er sehr engagiert. Seine Weine werden in Holz-, Stahlfässern und Amphoren aus Ton ausgebaut. Am Ende konnte jeder verstehen, wie viel Herzblut es bedarf, um eine hohe Qualität mit gutem Geschmack zu erreichen. Mit verdientem Stolz präsentierte er anschließend einige gelungene Kostproben seines Könnens zusammen mit einer Bauernhof Marende (Brotzeit auf Südtirolerisch).

Am nächsten Tag ging unsere Tour

über Eppan auf schmalen Straßen hoch über dem Etschtal nach Andrian, weiter ging es über Nals bis Tisens, um über den „Gampen“, eine 1.518 m hohe Passstraße, welche das Etschtal mit dem Nonstal verbindet, das Trentino zu erreichen. Weiter unten am „Lago di Santa Guistina“ angekommen, erweiterten wir die Tour und fuhren hinüber in das „SonnenTal“ (Val di Sol).

Die Heimfahrt führte uns über den Mendelpass auf 1.362 m. Er verbindet das Nonstal mit dem Überetschtal und bildet die Sprachgrenze zwischen dem italienischen und deutschsprachigen Tirol.

Die 15 km lange Serpentinstraße hinunter, mit 15 Kehren und einem durchschnittlichen Gefälle von 6,4 % (max. 12 %), eröffnete spektakuläre Blicke ins Etschtal und hinüber zu den noch weiß bedeckten Dolomiten sowie hinab zum Kalterer See. Eine lohnende Herausforderung für die Fahrer unserer Oldtimer! Dieser Gebirgspass ist auch als Rennradstrecke bekannt.

Der Mittwoch bot sich abschließend an, individuellen Vorlieben zu folgen. Das Angebot in Südtirol ist diesbezüglich ja reich ausgestattet: Entweder man spaziert/wandert durch sehenswerte Landschaften oder Städte wie Bozen, Meran und Kaltern, die zum Bummeln oder Shopping einladen. So lohnen sich auch Besichtigungen von Burgen wie „Runkelstein“ oder Denkmäler wie das für die Geschichte der Region bedeutende „Schloss Sigmundskron“, welches u. a. seit 1957 die Entwicklung zur Autonomie der Provinz Südtirol symbolisiert.

Und wer mit dem geliebten Oldtimer noch nicht genügend Kilometer gesammelt hatte, der „erklomm“ nochmals den Mendelpass in umgekehrter Richtung, um oben eine gemeinsame Einkehr bei einem typischen Gericht der Kalterer Küche, die „Kalterer Plent“, einer traditionellen Maispolenta mit deftigen Würsten, Speck und Gorgonzola zu genießen. Da durfte ein Glas Kalterer See in der Sonne nicht fehlen. Am Abend traf sich die gesamte Truppe zum Abschiedessen bei der „Wirts-Mutter“ im „St. Quirinus“ zum typischen Tiroler Gericht: Gulasch mit Knödel und um gleichzeitig den „runden“ Geburtstag eines Teilnehmers zu begießen.

Die Rückfahrt am Donnerstag, dem 6. April erfolgte über die SP12 durchs Eisack-/Isarco-Tal in Richtung Brenner. Ein letzter gemeinsamer Treff fand im sehenswert kleinen Städtchen Sterzing



satt, von wo aus dann die Teilnehmer über die alte Brennerstraße ganz problemlos, gemütlich und kostenfrei den Pass überquerten. Über die A12 durchs Inntal hinauf wurden schließlich jeweils individuelle Strecken zurück in die Heimat gewählt: Entweder über den Fernpass an der Zugspitze vorbei oder aber über den inzwischen schneefreien Arlbergpass zurück zum Bodensee.

Keines der teilnehmenden acht Fahrzeuge hat auf der insgesamt ca. 950 km langen Strecke „schlapp“ gemacht und jedes hat seine Besitzer jeweils ohne Pannen gesund und wohlbehalten nach Hause gebracht. Ein Zeugnis solider Qualität der 107er-Baureihe!

Dr. Rose Stecher-Beck
RT 88 Bodensee





RT 71 Ausfahrt

„Gartenträume und Kristallwelten“

Im August 2020 wurde der RT 71 Böblingen/Enzkreis gegründet, nachdem der Stuttgarter RT 70 zu groß geworden war.

An einem Stammtischabend fragte der engagierte Leiter des RT 71, Rolf Keicher, wer bereit wäre, eine Ausfahrt zu organisieren. Siegbert Knoll hatte sofort eine Ausfahrt im Kopf, die er schon einmal erfolgreich mit dem RT 70 durchgeführt hatte. So war es für ihn eine Selbstverständlichkeit, diese Ausfahrt in ähnlicher Form anzubieten.

Eine Ausfahrt mit dem Oldtimer, das heißt wandern mit dem SL, also gemütliches Fahren, ohne zu rasen, die wechselnden Landschaften um sich herum auch mit den Augen des Fahrers erfassen können, kleine schmale Sträßchen finden durch Wald und Flur, die der gestresste Autofahrer kaum noch kennt. Es sollte aber auch das Gemeinschaftserlebnis Gleichgesinnter einer Gruppe sein, mit interessanten Haltepunkten und natürlich Pausen zwischendurch zum Plaudern und Kraft tanken.

In diesem Sinn ergriff Siegbert die Initiative, die Ausfahrt neu zu organisieren, mit großer Unterstützung von Astrid Pietsch. So trafen sich am 3. Juni 2023 dreizehn Oldtimer um 8 Uhr am H+ Hotel in Herrenberg. Da alle Fahrer zeitig am Treffpunkt eingetroffen waren, konnten wir pünktlich in den Tag starten.

An Nagold vorbei, ging es zum ersten Halt nach Bad Imnau, wo die ehemalige Wirtin „des sich im Ruhestand befindenden Restaurant Adler“ mit Freude für uns öffnete und uns mit Kaffee (Tee) und frischem selbst gebackenem Hefezopf verwöhnte.

Von dort starteten wir zu einem der Höhepunkte der Ausfahrt, ohne die Sicht auf die Schwäbische Alb zu vergessen, von der immer wieder die Burg Hohenzollern

grüßte. Das Ziel war einer der schönsten Privatgärten Europas in Dettingen bei Rottenburg. Dort begrüßte uns Herr Prof. Doschka, um uns in einer einstündigen Führung seinen besonderen Garten zu zeigen. Es war ein wunderschöner Tag, dieser 3. Juni. Im Sonnenschein bot uns der Garten eine vielfältige Blütenpracht, unterbrochen vom Grün der vielen seltenen Bäume, Hecken und Sträucher.

Prof. Doschka verstand es, mit seiner lockeren Erzählweise uns fünfundzwanzig Zuhörer zu fesseln, indem er

uns die deutlichen Unterschiede des heiteren Französischen Gartens und die strenge Struktur des Englischen Gartens erklärte.

Des Professors eingeflossene Begebenheiten aus seinem Leben führten neben dem Wissenswerten immer wieder zu Heiterkeit. Vor lauter Fragen und Zuhören hatten wir die Zeit ganz vergessen und im Nu waren zwei Stunden vergangen.

Als wir uns verabschieden wollten, bot uns Prof. Doschka noch an, mit den Oldtimern in den Garten zu fahren, um die Autos (und ihn) dort zu fotografieren. Das ließen wir uns nicht entgehen.

So wurden es zweieinhalb Stunden, bis wir uns wieder auf den Weg begaben, alle zufrieden und sehr beeindruckt von dem soeben erlebten.

In Bierlingen war es der Gasthof Rössle, der am Mittag nur für unsere Gruppe öffnete. Hier wurden wir ungeachtet der Verspätung freundlich empfangen und mit den vorbestellten Mittagessen gut und schnell verköstigt. Die Zeit dort verlieh uns den nötigen Schwung für die anstehenden Kilometer zum nächsten Ziel, der „Welt der Kristalle“ in Dietingen. Durch einen nicht vorgesehenen Stopp auf der Strecke wurde die Zeit für die vorgesehene Führung zu knapp, aber wir konnten das private Museum der Sammlerfamilie Müller und das Lager mit den reich-





Prof. Doschka mit den 107er im Garten



versteinertes Holz aus Arizona



Großes Amethyst-Geoden-Paar aus Uruguay

haltigen Funden in Ruhe anschauen, so dass wir einen Eindruck gewinnen konnten von den tief unter der Erde in schwerer primitiver Arbeit herausgeholt Schätzen.

Nachdem wir die schöne, kurzlebige, bunte Welt über der Erde bei Herrn Prof. Doschka bewundern durften, konnten wir nun staunen über die sehr wertvollen farbigen Kristalle, die über Millionen von Jahren unter der Erde entstehen und sich verbergen konnten.

Ausklingen ließen wir den Tag in der Nähe der Welt der Kristalle auf der kleinen Terrasse des „Genießerhof“, die dort für uns reserviert war.

Entspannt konnten die Organisatoren Astrid und Siegbert sich zurücklehnen, als die Teilnehmer der Ausfahrt sich verabschiedeten und jeder für sich frisch gestärkt den Heimweg antrat. Es war für die verantwortlichen Organisatoren eine Freude, mit so einer pflegeleichten kleinen Gruppe unterwegs gewesen zu sein, deshalb gilt auch den Teilnehmer(n)/innen der Dank für das Gelingen des Tages.

Ute Knoll

Fotos: E. Keicher, U. Knoll, M.T. Stangl
Alle Fotos zur Veröffentlichung genehmigt

ZIEGLER CLASSIC CARS



An-/Verkauf



Werkstatt



Showroom



Teleshop



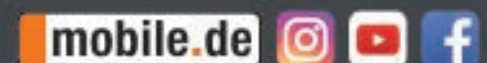
Wir sind einer der größten Händler für klassische Mercedes SL Cabrios (R107) im gesamten süddeutschen Raum mit ca. 20 Fahrzeugen in unserem Showroom. Zudem finden Sie bei uns im Teleshop Stoßstangenteile und Umrüstsätze aus eigener Fertigung mit höchster Passgenauigkeit und Qualität.



SL-Kit "EUROPA" mit original Mercedes-Scheinwerfern oder alternativ mit Nachbau-Scheinwerfern erhältlich!

www.ziegler-classic-cars.com
Telefon +49 (0)8253-99970
info@ziegler-classic-cars.com

Aktueller Fahrzeugbestand online auf unserer Internetseite und bei mobile:
<https://home.mobile.de/ZIEGLERGBH>



Unseren Showroom finden Sie direkt hier:
Schrobenhausener Str. 56, 86554 Pöttmes



Mit dem R 107 SL zum Kapitänstreffen nach Sylt

Zum Gedenken an 60 und 50 Jahre Seefahrtzeit trafen sich am vorletzten Juniwochenende mehrere ehemalige Kapitäne und leitende Ingenieure auf Sylt zu einem Treffen.

Kapitän Hans O. hatte dankenswerterweise sein Haus für die Unterbringung zur Verfügung gestellt.

Alle anwesenden Kapitäne und leitende Ingenieure fuhren einst auf dem für kurze Zeit größten Schiff unter deutscher Flagge, der TTS „BONN“ (knapp 400.000 to Ladekapazität und 370 m lang!) – die 1976 in Dienst gestellt wurde und 1985 während des Iran-Irakkrieges von einer Exocet Rakete getroffen, als Totalschaden deklariert und abgewrackt wurde.

Zwei ehemalige Kapitäne reisten standesgemäß mit einem R 107 SL an – ein Wagen, den in den 70er und 80er-Jahren des vorigen Jahrhunderts auch einige Kapitäne und leitende Ingenieure ihr Eigen nannten – als Roadster und auch als Coupé.

Das Programm startete am Samstag mit einem Abendessen in der Vogelkoje in Keitum und einer langen Nacht auf der Terrasse von Kapitän Hans O.

Am Sonntag startete von Hörnum aus ein Bootstrip mit

einem Speedboot zu den Inseln Amrum, Föhr und Hallig Hooge – der Abend klang aus in der bekannten SANSIBAR – übrigens musste besagte TTS „BONN“ diese Insel im Indischen Ozean auf ihren Reisen vom Persischen Golf nach Europa immer passieren – sie war für den Suezkanal zu groß und befuhr die Route ums Kap der Guten Hoffnung.

Der Montag stand ganz im Zeichen der Insel der Schönen und Reichen – mit einer ausgedehnten Inselrundfahrt erfuhr man, wer wo auf dieser Insel wohnt.

auf dem Autozug nach Sylt



Adler Expres



Mit dem offenen R 107 ging es dann am Nachmittag zum Ellenbogen – der nördlichste Punkt, mit dem man in Deutschland mit dem Auto kommen kann – inklusive einer Strandwanderung in den einsamen Dünen.

Dienstag war dann allgemeines Abschiednehmen und alle Teilnehmer fuhren wieder nach Hause – nach einem schönen Treffen hoch im Norden Deutschlands.

Andreas Fremerey

SL am nördlichsten Punkt Deutschlands



Sansibar



ERSATZTEILE FÜR MERCEDES BENZ SL FAHRZEUGE

1955
1989

TÄGLICHER VERSAND
Grosses
Teilesortiment
immer
auf Lager
SCHNELLE LIEFERUNG



z.B. Holzsatz 4-teilig
für Mercedes 230-280SL



z.B. Bodenblechsatz
für Mercedes 280-560SL



Großes Sortiment mit vielen Teile-Infos
in unserem Onlineshop oder Katalog

SLS

SLS Import- und Export Handels-GmbH
Industriestr. 2-4 | D-22885 Barsbüttel
Telefon +49 40 65 69 390
Fax +49 40 65 69 39 399
E-Mail service@sls-hh.de

Der SLS Onlineshop: www.sls-hh-shop.de

SLS IST SEIT ÜBER 30 JAHREN IHR SPEZIALIST FÜR ERSATZTEILE VON KLASSISCHEN MERCEDES BENZ SL FAHRZEUGEN.



1. Gourmetausfahrt nach Bamberg

Auf unserer diesjährigen Tour hatten wir, außer der gemütlichen Fahrt mit unserem Oldtimer, auch noch einen anderen Fokus eingebaut, es sollte eine „Sternfahrt“ werden. Damit ist eine Genussfahrt, so zu sagen für alle Sinne inklusive Gaumen und Nase, gemeint. Dazu hatte ich im 1* Sterne-Michelin Restaurant „Vita“ in Bamberg einen Tisch reserviert. Hier kocht Chefkoch Fabio Galizia, begleitet durch die Sommelière Anja Körber, die passende Weine zum Essen empfiehlt.

Die Anfahrt nach Bamberg

Wie schnell doch ein Jahr vergeht! Es war wieder einmal so weit. Mein Sohn und ich hatten uns für dieses Jahr als Ziel die hübsche fränkische Stadt Bamberg ausgewählt

Wir hatten uns darauf eingestellt, dass bei dem verlängerten Wochenende über Christi Himmelfahrt (Vatertag) viel Verkehr herrscht und wir wesentlich länger für unsere Anfahrt von der Bergstraße aus benötigen würden.

Deswegen haben wir die Autobahnen gemieden, damit wir nicht in einem langen Stau stehen. Zum Zweiten wollten wir ja die Fahrt genießen und über Landstraßen cruisen. Erstaunlicherweise waren die Landstraßen wie leer gefegt. Wir konnten in aller Ruhe gemütlich die Landschaft genießen und natürlich unser Coupé. Teilweise haben wir über eine halbe Stunde lang kein einziges Auto auf der Straße gesehen. Das war natürlich ein entspanntes Fahren und zusätzlich meinte es der Wettergott gut mit uns. Wir hatten herrlichen Sonnenschein und es war auch nicht zu heiß. Wir öffneten alle Fenster und auch das Schiebedach und genossen die frische Luft, die uns entgegenwehte. Zur Mittagszeit fanden wir zufällig ein

Brauhaus Schlenkerle



Ausflugslokal nach Marktheidenfeld gelegen. Hier machten wir eine Rast und genossen frischen Spargel und ein frisches Bier dazu. Eigentlich wäre ein guter Spargelwein passend gewesen, den wollten wir aber zum Abendessen genießen.

Pünktlich erreichten wir unsere Unterkunft etwas außerhalb von Bamberg, in Eltmann. Diese Unterkunft bot leider nicht das, was in booking.com versprochen wurde, unter anderem einen Parkplatz am Hause. Die Vermietlerin sagte uns, wir sollten das Auto in einer öffentlichen

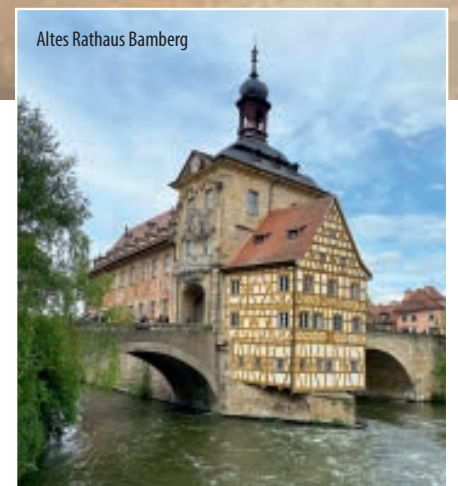
Bamberg

Nach dem Einchecken machten wir uns auf den Weg nach Bamberg, das noch ungefähr 15 Kilometer entfernt lag. In Bamberg war natürlich der Teufel los an einem solchen wunderschönen Feiertag. Es war trotzdem sehr schön durch die Altstadt zu schlendern und was natürlich nicht fehlen durfte, das Traditionsbier „Schlenkerle“ zu probieren. Es ist ein gutes Bier und hat den Geschmack nach geräuchertem Schinken. Das ist nicht jedermanns Geschmack, aber probieren sollte man es auf alle Fälle.



Michelin-Restaurant Vita

Parkgarage mitten im Ort zu parken. Ich machte ihr unmissverständlich klar, dass ich mein „Schätzchen“ nicht in ein öffentliches, unbewachtes Parkhaus abstellen würde. Sie bot uns dann einen Platz vor ihrer Garage an und verlangte dann aber zusätzlich nochmals 5 € pro Nacht für den „Parkplatz“. Außerdem mussten wir am nächsten Morgen spätestens um 08:00 Uhr das Fahrzeug umrangieren, damit sie aus ihrer Garage kam und Einkäufe machen konnte. Summa summarum war das Quartier der einzige Wermutstropfen auf unserer Reise.





„Garnelen in Himbeer-Limettsauce“



„Smoked Irish Rip“



Nachspeise: Sternen-Tiramisu“

Pünktlich um 18.30 waren wir im Restaurant Vita und bekamen unseren reservierten Tisch zugewiesen.

Die Entscheidung, welches Menü wir wählen sollten, fiel uns trotz des vielfältigen Angebotes schwer. Ich entschied mich als Vorspeise für Garnelen in einer Himbeer-Limettsauce, wirklich ein sehr vorzügliches neues Geschmacksempfinden.

Danach bestellte als „Kontrast zum Meer“ die Hauptspeise: Smoked Irish Rip. Ein solch zartes Fleisch habe ich schon lange nicht mehr gegessen, es fiel „wie Butter“ vom Knochen und mit der eigens vom Chefkoch kreierten Sauce und den Gewürzen war es ein wahrer Hochgenuss.

Dazu dann einen schönen trockenen Weißburgunder vom Kaiserstuhl (Badische Weine sind von der Sonne

verwöhnt) als Weinempfehlung und als Nachspeise eine Chefkochüberraschung.

Ein „Sternen-Tiramisu“. Er hatte es eigens für uns designed, für Mercedes Oldtimer tut man schon etwas Besonderes!

So endete genussvoll der erste Tag.

Carola Daimler
CARS

QUALITÄT - LEIDENSCHAFT - TRANSPARENZ



Ihr Ansprechpartner für Oldtimer, Youngtimer & Sammlerstücke

Ankauf - Verkauf - Vermittlung

www.carola-daimler.de

Carola Daimler Cars | CaBo GmbH | In den Entenäckern 14 a+b | 70599 Stuttgart | 0711 96 000 130 | kontakt@carola-daimler.de | [Instagram](#) [Facebook](#) [Twitter](#) @carola_daimler_cars





Imposante Festungsanlage Giechburg

Blick von der Giechburg



Fotoshooting auf der Giechburg





Auszug aus dem touristischen Angebot Bambergs

Am nächsten Tag besichtigten wir Bamberg ausgiebig. Das immer noch schöne Wetter tat sein Übriges und zur Zwischenrast gibt es genügend Brauereien.

Bamberg bietet sehr viele Angebote für Touristen, angefangen von klassischen „Bummelbähnchen“, Nachwächter-Tour, digitalen Touren per App, Fahrradverleih u.s.w.

Giechburg

Am Samstag besuchten wir, etwas nordwestlich gelegen, die Giechburg, eine imposante alte Festungsanlage auf einem Berg gelegen. Es macht wirklich Freude, wenn der 107er souverän und mit Leichtigkeit den Berg hochschnurrt.

Von hier aus hat man einen wunderschönen Blick ins Regnitztal. Ein idealer Ort für unser „Fotoshooting“. Glücklicherweise waren wenige Besucher da und so konnten wir uns die Stellen aussuchen, an denen wir unser Coupechen in Szene setzten.

Zum Abschluss kehrten wir noch in eine kleine Hausbrauerei „Hummel“ in Merken-dorf ein. Es ist eine im Vergleich kleine Brauerei, aber mit sehr süffigen Bieren.

Da wir natürlich noch fahren mussten und nicht alle Biere vor Ort probieren konnten, landete ein Kasten mit verschiedenen Biersorten im Kofferraum. Aber ein gutes Abschlussbier und ein deftiges Essen im Biergarten erleichterte uns den Abschluss und unsere diesjährige Tour näherte sich dem Ende.

Günter Kalscheuer



Süffige Biere bei der Brauerei Hummel

Video zur 1. Gourmettour, einfach mit der Fotofunktion des Handys ansehen



Sie sind Mitglied im Mercedes-Benz R/C 107 SL-Club Deutschland?

Die Helvetia ist einer der führenden Oldtimer-Versicherer in Deutschland und bietet Ihnen exklusiv über die Geschäftsstelle Hamburg für das laufende Jahr **besonders attraktive Clubkonditionen bei erstklassigem Service.**

Reichen Sie einfach Ihre letzte Prämienrechnung bei uns ein und sparen Sie als Clubmitglied **10% auf die Prämie.**

Kontaktieren Sie uns jetzt direkt per Whatsapp: +49 (0)173 2759004

helvetia

Geschäftsstelle Hamburg
Schwarz & Sohn OHG
Cuxhavener Str. 36 | 21149 Hamburg
E-Mail: schwarz.sohn@partner.helvetia.de

JETZT
SCANNEN



INSTAGRAM



FACEBOOK



WHATSAPP



Helvetia Hamburg ClassicCar

R/C 107 SL.

Sorglos.



Genießen.

einfach. klar. helvetia
Ihre Schweizer Versicherung



Der RT 69 Kurpfalz besichtigte Handwerkskunst

Am 20. Mai 2023 fuhr der RT 69 Kurpfalz mit 11 Fahrzeugen – natürlich 107 SL/C – zur Firma Kienle Fahrzeugtechnik in Heimerdingen bei Stuttgart. Im Mekka klassischer Sterne wollten wir der großen Kunst perfekter Restaurierung begegnen.

Der Prokurist Jürgen Wernicke begrüßte die 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer und führte sie durch die Firmenräume.

Herr Wernicke stellte uns zunächst die Firma Kienle Automobiltechnik als weltgrößten, von der Daimler AG unabhängigen Restaurierungs-Fachbetrieb für klassische Mercedes-Benz Automobile vor. Das Familienunternehmen hat sich auf die Restauration und Wartung hochwertiger Mercedes-Benz Klassiker, wie den legendären 300 SL Flügelträger und Roadster und weitere Preziosen der Baureihe SL, den berühmten Typ 600 sowie andere klassische Mercedes Limousinen spezialisiert. Besonderes Augenmerk richtet man auf anspruchsvolle Klassiker der Vorkriegszeit, wie den 540 K, an dem gerade für einen asiatischen Kunden einer sehr umfangreichen Restaurierung erfolgt. In den über 30 Jahren des Bestehens hat Kienle Automobiltechnik ein Spezial-Know-how entwickelt, das den Restaurierungsbetrieb befähigt, selbst marode Oldtimer in einer Qualität zu restaurieren, die sogar den Neuzustand übertreffen kann.

Die Erläuterung der Firmenphilosophie und die Erklärung der Entwicklung der Firma durch Herrn Wernicke

fand im Ausstellungsraum statt. Danach führte er uns durch viele Betriebsräume, wie Karosserie-Rohbau, Holz-

rahmenbau, Sattlerei, Motorenbau mit Motorenprüfstand, Kfz-Elektrik, Ersatzteil-Lager, Teilebeschaffung etc.

Im Verkaufsraum



Vor der Montagehalle II



Zweifellos haben wir noch nie so viele Klassiker in allen Phasen der Restaurierung gesehen.

Einige Mitarbeiter haben an diesem Samstag gearbeitet und wir konnten uns auch ein Bild von der überragenden Handwerkskunst dieser Spezialisten machen. Dabei wurde uns beispielsweise gezeigt, wie aus einer geraden Blechtafel gerundete Karosserieteile handwerklich entstehen. Sehr aufschlussreich zeigte man uns auch die Überarbeitung des Lenkgetriebes des 300 SL W 198 und dessen im Hause entwickelte Bremsanlage mit belüfteten Scheiben. Auf unsere Fragen wusste Herr Wernicke erstaunliche Antworten und wir alle waren sehr beeindruckt.

Krönender Abschluss war die Besichtigung der 600er-Halle. Dort standen mehrere Mercedes 600 und andere Staats-Limousinen, eben-



Gruppenbild in der Montagehalle



Sattlerei



Karosseriebau

D.T.L

Innovationen für Mercedes-Benz R/C 107

www.sl-repro.de www.sl-edition.de

www.slc-rallye.de

Dirk Lange
Lütgendortmunder Hellweg 265
44388 Dortmund

Tel: 0231 96987184
Fax: 0231 96987200
E-Mail: info@sl-edition.de





Blechbearbeitung



Mercedes 600

falls in unterschiedlichen Restaurierungsphasen. Besondere Pracht verbreitete der 540 K, irgendwo in Asien zu Hause, dessen Restaurierung bald abgeschlossen sein wird, aber beim Schaltgetriebe die Überarbeitung noch aussteht.

Viele Mitarbeiter der Firma, von denen wir bei der Führung einige in Ausübung ihrer Handwerkskunst kennenlernen durften, leisten Hervorragendes. Hierzu noch ein Tipp: In der Mediathek des SWR 3 Fernsehen werden in der Serie „Hand-

werkskunst“ zwei Filme über die Arbeit dieser Spezialisten gezeigt. Ich hoffe, dass sie noch angeboten werden. Die Ausstrahlung durch SWR 3 Fernsehen erfolgte Ende Mai, kurz nach unserem Besuch im Hause Kienle. Da wird unter anderem gezeigt, wie die Einzelteile eines Kofferraumdeckels eines 300 SL auf dem „Englischen Rad“ die Wölbungen erhält und ein neuer passgenauer Kofferraumdeckel entsteht. Ferner werden Abschnitte der Restaurierung der Innenausstattung des



10 Millionen teurer 540 K

Tapis-DELUXE

ab 382 €

Kofferraum ab 256 €

ab 136 €

Türverkleidung ab 72 €

• Maßgeschneiderte Fertigung •

• Große Auswahl an Qualität und Farben •

• Teppiche für alle Marken und Modelle •

Alle unsere Modelle auf www.tapis-deluxe.com

shop@tapis-deluxe.com | Tel. 09171 8531911

Der Spezialist für Autoteppiche seit mehr als 20 Jahren!

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass wir nicht für eine Kopie der Originalen der Autoteppiche verantwortlich sind, sondern nur für die Qualität der Teppiche, die wir herstellen.

540 K, wie die Restaurierung der Instrumente, der Aufbau der Armaturentafel, die Bearbeitung der edlen Hölzer und die extrem passgenaue Montage. Wahre Handwerkskunst!

Alle Teilnehmer unsere Gruppe waren von der Besichtigung begeistert. Keiner ahnte, dass dann ca. eine Woche später die Firma Kienle von der Staatsanwaltschaft besucht und gegen Klaus Kienle wegen gewerbsmäßigen Betrugs mit millionenschweren Klassikern – darunter ein Mercedes 300 SL – ermittelt wurde. Über die Presse erfuhr man, dass die Firma Kienle einen Mercedes 300 SL-Roadster (W 198 II), der nicht in Deutschland angemeldet war, nachgebaut haben soll und dann diese Dublette zum Kauf angeboten hat. Was an diesen Vorwürfen dran ist, wird sich zeigen. Meine eigene Meinung hierzu ist „Im Zweifel für den Angeklagten“. Ich selbst denke hierbei vor allem an die vielen Mitarbeiter der Firma, die wir ja bei unserer Führung auch teil-

weise persönlich kennenlernen durften.

Organisator dieses Besuchs den bei Handwerkskünstlern war Ernst Heuberger, bei welchem ich mich für seine Vorbereitungen, die Streckenplanung und den Biergartenbesuch herzlich bedanke. Mein Dank auch allen, die zum Gelingen dieser tollen Ausfahrt beigetragen haben.

Ernst Schwefel

Leiter RT 69

© E. Schwefel

GRAND APPEARANCE GRAND MERCEDES

Der Mercedes-Benz 600 ist eine Erscheinung. Nicht nur bei seiner Weltpremiere auf der IAA 1963 sorgt die luxuriöse Limousine für begeisterte Gesichter. Sondern mit lediglich 2.677 produzierten Fahrzeugen steht er auch bis heute für Exklusivität auf höchstem Niveau. Mehr Informationen unter: mercedes-benz.com/grandmercedes

Mercedes-Benz



20 Jahre Jubiläumsfahrt des RT 50 Köln nach Kals am Großglockner



Das erste Mal, dass ich von der Fahrt nach Kals in unserem RT hörte, war 2010, nachdem ich dem Club beigetreten war. Auf meine Frage, was es an diesem Ort gäbe, war die Antwort von unserem damaligen RT-Leiter, Manfred Rehfeld: „NICHTS“. Es mussten also andere Gründe vorliegen, dass zwei Gruppen des RT schon seit 2004 die beschwerliche Fahrt nach Kals unternahmen. 2011 war ich dann auch dabei – danach wusste ich, warum diese Fahrten regelmäßig stattfanden.

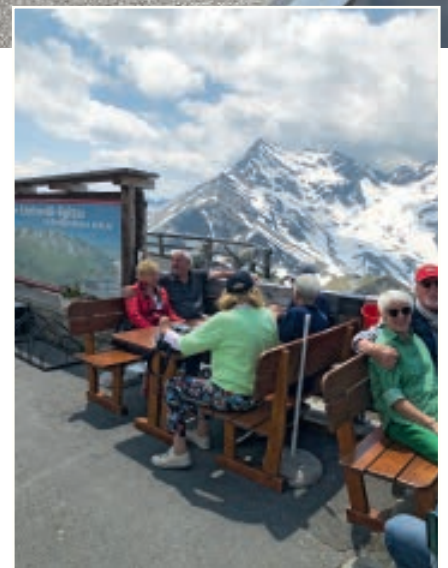


Gegründet hatte diese Fahrten zur „RT 50 Köln Außenstelle Kals“ unser damaliger Vize, Winfried Wiedenhöfer. Er kannte die Wirtin von „Haus Fritz“ in Kals, Frieda Groder, seit seiner Kindheit. Nachdem ich sie kennengelernt hatte, wurde mir klar, dass Winfried recht hatte, dorthin zu fahren. Eine gemütliche Pension auf 1.650 m Höhe, eine wunderbare Gastgeberin, ein tolles Essen und Ausfahrten mit gut-gelaunten Clubfreunden in eine traumhafte Umgebung. Das hatte auch seinerzeit Manfred überzeugt, dass „NICHTS“ doch viel mehr beinhaltete, als er seinerzeit angenommen hatte. Und ich konnte mich nur seiner Meinung anschließen, denn Kals war seither ein fester Bestandteil meines Jahreskalenders. Das zur Vorgeschichte.

Samstag, den 17.6.

Allmählich treffen die Teilnehmer der 2. Jubiläumswoche „20 Jahre Kals“ ein. Wie in den vorangegangenen Jahren wird auch dieses besondere Treffen durch Helene und Wilhelm König organisiert. Sie waren bereits Teilnehmer des ersten, von Winfried organisierten Treffens – Vielen Dank, Wilhelm und Helene, dass ihr diese wunderbare Tradition weitergeführt habt!

Auf der sonnigen Terrasse erwarten die erschöpften Fahrer herzhafte und süße Verlockungen nebst Empfangsgetränken – auch dies ist Teil der Tradition. Abends werden die verschiedensten Erfahrungen der Anreise (Rekord: 12 Stunden!) bei köstlichem Essen (auch dies ist Tradition) diskutiert, ehe alle müde und zufrieden ins Bett fallen.



Sonntag, den 18.6.

Nach ausführlichem Frühstück starten die Teilnehmer zur Berger Alm bei bestem Wetter. Einige gönnen sich den Transport hinauf, andere wählen die sportliche Variante zu Fuß. Durch die Klamm, an einem rauschenden Bach vorbei und ein breites Tal, bewachsen von Wiesen und Blumen und bevölkert von Kühen, die den Wanderer interessiert mustern. Endlich im Ziel: Kaiserschmarren und Radler auf der Berger Alm. Frisch gestärkt geht es den Weg hinunter und zurück zu unserer Frida.

Der Abend steht im Sinne der 20-Jahres-Feier: Mit einem Bus geht es zum geheim gehaltenen Ziel: dem Grand Hotel in Lienz. Der RT 50 lässt sich nicht lumpen und spendiert sich selbst und vor allem unserer unermüdlchen Frieda einen schönen Abend bei köstlichem Essen!





Montag, den 19.6.

Bei bestem Wetter fahren wir zu unserem Traditionsziel Großglockner! Der Ausblick auf den kaum noch vorhandenen Pasterzen-Gletscher macht etwas traurig, aber der Blick auf den majestätischen Großglockner entschädigt dafür. In abenteuerlichen Kehren geht es hinauf zur Edel-

weiß-Spitze und natürlich zurück, im ersten Gang (einen war es nicht bekannt, dass man das kann ...)

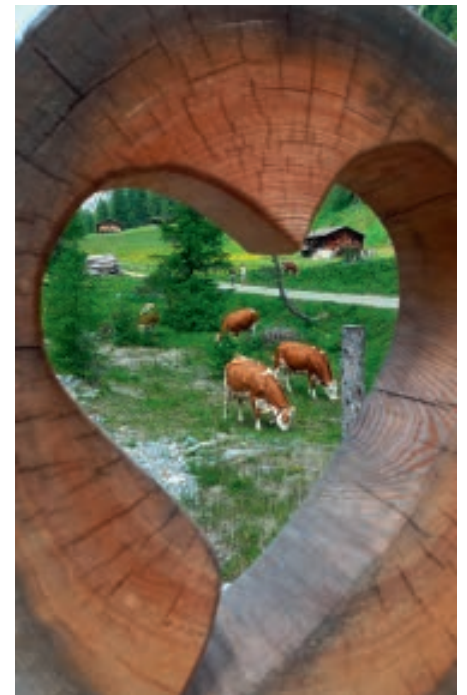
Dann ging es zur Jufen Alm am „Steinernen Meer“, wo wir uns in dem traumhaften Hotel stärkten. Der Anblick aus dem Hotelrestaurant auf das Gebirgsmassiv ist absolut phantastisch – für Interessenten: Die Preise sind es auch....

Rückfahrt nach Lienz verabschiedeten wir uns von Franz Theurl. Ein ereignisreicher Tag für uns und auch für Frieda, die endlich einmal einen freien Vormittag hatte und Franz in seinem 107er begleiten konnte!



Dienstag, den 20.6.

Ein weiterer Höhepunkt: Der Obmann der Osttirol-Touristik, Franz Theurl, lässt es sich nicht nehmen, uns zur Feier des 20-Jährigen in der neuen Touristikzentrale in Lienz zu empfangen. Nach Übergabe von Geschenken begleitet er uns in seinem 107er ins Villgratental zu einer neu aufgebauten alten, mit Wasserkraft betriebenen Sägemühle. Erstaunlich, wie gut diese alte Technik noch heute funktioniert, dank einer aufwendigen Restaurierung! Nach einem köstlichen Mittagsschmaus und



Mittwoch, den 21.6.

Heute ist die Pustertaler Höhenstraße auf dem Programm: eine spektakuläre, schmale Straße durch wunderschöne Landschaften. Die Ausblicke lohnen die Anstrengung für Fahrer und Auto. Am Zwischenziel in Sillian, kann man sich in einem Café mit köstlichsten Schokoladen belohnen, allerdings bei 34 Grad leider nicht zum Mitnehmen!

Der Kurztrip nach Italien wird durch eine weitere spektakuläre Fahrt über den Staller Sattel beendet. Abends gibt es bei Essen und Trinken viel Gesprächsstoff über das heute Erlebte. Dann wird die „Theoretische Führerscheinprüfung“ von allen Teilnehmern absolviert. Die Fragen werden im Großen und Ganzen korrekt beantwortet –



über sich selbst hinaus – dafür ist ihnen unser Dank gewiss! Das wird ausgedrückt durch einen Pokal, den Frieda jetzt in ihren Schaukasten stellen kann. Auch alle Teilnehmer erhalten zum Andenken einen Orden und den Dank der Veranstalter.

Samstag, den 24.6.

Leider ist die Woche vorbei, alle fahren nach Hause.

Die Bilanz: Wunderbare Fahrten bei tollem Wetter, Verwöhnung pur durch unsere Wirtin Frieda, eine teils spektakuläre Landschaft, Gespräche über Gott und die Welt in freundschaftlicher Atmosphäre und weitgehend heile Autos.

Nochmals Dank an Frieda sowie an Helene und Wilhelm, die das Fortsetzen dieser Traditionsfahrt möglich gemacht haben.

Wird es ein 25-jähriges Jubiläum geben? Ich könnte es mir vorstellen, denn die Faszination, die das „NICHTS“ von Kals vermittelt, ist ungebrochen!

Herzliche Grüße mit den Wünschen für weitere Kals-Fahrten

Dr. Knut Sagner



Spaziergang durch das Hochmoor muss wegen Regens ausfallen, dafür belohnen sich die Fahrer durch Deftiges im Sadnighaus auf 1.880 Metern über NN. Nach Rückkehr klärt es sich wieder auf, aber jetzt gilt es, den Abschied vorzubereiten, denn die Woche ist allzu schnell zu Ende gegangen.

Als letzten Höhepunkt muss das traditionelle Fondue gezählt werden: Frieda und Ihre Mitarbeiter wachsen nochmals

erstaunlich für die Führerschein-„Oldies“. Darüber kann auch die angeregte Diskussion über die korrekte Beantwortung von 2 Fragen nicht hinwegtäuschen!

einer imposanten Aussicht auf die Lienzer Dolomiten – ein unvergesslicher Anblick!

Freitag, den 23.6.

Donnerstag, den 22.6.

Nach den Anstrengungen der Vortage ist heute etwas Ruhe angesagt: ein gemütlicher Spaziergang um den Tristacher See mit anschließender Fahrt hinauf zur Dolomitenhütte. Ein Haus, hoch über einem Abgrund an einen Fels „geklebt“, mit

Nach den sehr heißen Tagen kommt nun ein Temperatursturz von 20 Grad inklusive Dauerregen. Doch wir geben nicht auf: In der Hoffnung auf Besserung fährt die Gruppe über die extrem enge Astenstaße in die Einsamkeit des Astentals. Kein Handy und kein Internet stören dort die Sehnsucht nach Ruhe. Der geplante



Sitzen neu erfahren!




- ▶ Die Sitzhärte wird von uns auf Ihr Körpergewicht eingestellt (50 - 150kg)
- ▶ Kostenloser Umbau bei Anlieferung des Sitzträgers mit altem Federkern (ohne Sitzbezüge)
- ▶ Einfacher Umbau des Federkerns ohne Schweißarbeiten
- ▶ Feste Vorderkante und Seitenwangen
- ▶ Langstreckentauglichkeit durch hervorragende Dämpfungseigenschaften
- ▶ Reparatur oder Neuanfertigung des Rückenlehnenfederkerns
- ▶ Komplettservice: Federkerne - Auflagematten - Polsterarbeiten

PRODUKT FÜR DENNER

PFK

Federkern Manufaktur e.K.

Produktion von Zylinder-Federkernen
 Jahnstraße 7 • 73568 Durlangen
 Telefon 07176 451276 • Telefax 07176 452266
 Email info@pfk-federkern.de
 Ansprechpartner: Paolo Isabetini
 Infos unter www.oldtimersitz-restauration.de

Sitzaufgabe bei uns erhältlich!





RT 77/79 Baden Tuniberg-Tour

Keiner ist aus dem Rahmen gefallen beim Saisonstart 2023



Wer aus den „guten alten Zeiten“ noch unseren RT Gründer Lothar Ditter kennt, der kennt auch noch seine legendären Oldtimer-Reisen mit interessanten Zielen, viel gutem Essen und geselligen Unterhaltungen. Und gefahren wurde auch, noch ohne Navi, streng nach Roadbook und nicht in der Kolonne 😊. Natürlich durfte das Motto nicht fehlen: „Gott hat uns die Zeit gegeben, von Eile hat er nichts gesagt“.

Dieses Flair wollten wir nun noch einmal in einer Mini-Mini-Version aufleben und für die „jüngere“ Generation erleben und erfahren lassen. Dazu hatten Lothar und Heidrun mithilfe von Sohn Bernd und Enkeln zur Tuniberg-Spargel-Tour (= Haupt-Motto) eingeladen.

Bei einer Tour-Länge von übersichtlichen 17 km interessierten sich auch einige unserer „Ersten-Generation“ Mitglieder für die Ausschreibung. Am 6. Mai war es dann so weit und wir trafen uns in einem bunten Generationen-Mix mit 15 Fahrzeugen in Merdingen am Tuniberg. Entsprechend unserer geografischen Ausrichtung des RT-Baden scheuten die Teilnehmer auch keine Anfahrtswege von teilweise über 100 km bis zum Treffpunkt neben dem Supermarkt in Merdingen.

Der Tuniberg liegt im Breisgau zwischen Schwarzwald und Rhein und gilt als der kleine Bruder des bekannten Kaiserstuhls. Er hat eine Nord-Süd-Ausdehnung von neun Kilometern und drei Kilometer in Ost-West-Richtung. Auf überwiegenden Kalksteinböden wachsen bevorzugt Weinreben der Burgunder-Sorten und auch der Tuniberg-Spargel hat einen guten Ruf. Den hohen Freizeitwert erkennt man durch die vielen Wanderer und Radfahrer. Trotz der „grünen“ Regierung gibt es hier tatsächlich

noch befestigte Wege, die von uns Automobilisten legal befahren wurden. (Bild 1) Natürlich nicht ohne das schon erahnte obligatorische Kopfschütteln oder Nase zuhalten einiger überzeugter Weltverbesserer am Wegesrand. Es gab aber auch noch freundliches Zuwinken von Menschen, die sich über das Kulturgut Oldtimer gefreut und diesen kurzen Moment der Nostalgie genossen haben.

Aber zurück zum Start. Das Wetter hatte es gut mit uns gemeint und rechtzeitig von Hochnebel auf sonnig umgestellt. Los ging es also vom Treffpunkt aus mit einem Start im 30-Sekunden-Takt bergauf über schmale Sträßchen durch die wunderschöne Rebenlandschaft mit Blick auf den Schwarzwald, die Vogesen und das Rheintal. Immer entlang des Tuniberg-Höhenweges bis zu unserem ersten Stopp, dem Attilafelsen. Dort angekommen gab es eine erste „Stärkung“ in Form eines 2020er Merlot. Natürlich nur für die Beifahrer 😊. Getreu dem nächsten Motto: Nicht aus dem Rahmen fallen, hatten wir hier Zeit für individuelle Fotos mit einem „historischen“ Rahmen (Bild 2+3) und genügend Platz für ein Gruppenfoto. Das musste selbstverständlich vor dem Schriftzug „Attilafelsen“ gemacht werden. Hollywood lässt grüßen! (Bild 4) Was hat es mit dem Attilafelsen auf sich? Danach soll der Hunnenkönig Attila auf dem Rückweg von seinem Eroberungszug bis nach Frank-

reich hinein und seiner Niederlage kurz vor Paris hier durchgekommen sein und sogar das Zeitliche gesegnet haben. Aus der Legende machte ein findiger Winzer einen Werbegag: Er fand eine Kiste, erklärte sie kurzerhand zum Sarg des Attila und die Vertiefung, in der sie lag, zu seinem Grab.

Einige Orte im Breisgau erhoben zwar ebenfalls den Anspruch darauf, aber Niederrimsingen trug den Sieg davon in diesem edlen Wettstreit. Ein Aprilscherz half dabei: Jemand setzte das Gerücht in die Welt, amerikanische Filmleute hätten von der Geschichte gehört und kämen bald nach Niederrimsingen, um einen Film zu drehen. Daraus wurde natürlich nichts, doch hatte die Legende dadurch mächtig Auftrieb bekommen und setzte sich in den Köpfen als gern geglaubte Wahrheit fest. Sie fand auch Eingang ins dörfliche Kulturleben: als Theaterspiel und Blasmusikkomposition. In Merdingen hat auch die Radlegende Jan Ullrich von 1994 bis 2002 gewohnt. Während seiner Trainingsfahrten ist er auch oft diese steilen und winkligen Bergsträßchen gefahren, auch vorbei am Attilafelsen. Natürlich fuhr er auch am Texaspass im Kaiserstuhl, aber das ist der Stoff für eine andere Geschichte.

Zurück zu unserer Tour: Nach genügend Plausch und Erfahrungsaustausch ging es nun weiter über idyllische Wege auf den Spuren von Jan Ullrich bis zum nächsten



Stopp mit Ausblick auf den Kaiserstuhl und das nicht mehr allzu weite Endziel in Wasenweiler. Natürlich nicht ohne vorher noch zu plauschen und einen stärkenden Energieriegel zu uns zu nehmen. (Bild 5)



Erschöpft und hungrig kamen wir dann endlich am Restaurant an, wo wir zur Begrüßung unseren Durst mit einem Glas Weißburgunder löschen durften. Danach gab

es dann Haupt-Motto gerecht das vorbestellte Spargelgericht mit Kratzete und Sauce Hollandaise. Das Ganze eingebettet in wahlweise Vor- und Nachspeise und kleiner Schinken- oder Schnitzelbeilage zum Spargel. Definition von „Kratzete“ für nicht Einheimische: Gericht aus Eiern und Mehl, das in der Pfanne gebraten und einem Kaiserschmarren ähnlich; aber nicht süß; in der Pfanne in kleine Stücke zerteilt wird. (Bild 6)

Nach so vielen überwältigenden „Clubaktivitäten“ hat-

ten wir fast vergessen, dass wir auch noch einen Heimweg mit kürzeren oder längeren Strecken vor uns hatten. Das haben doch einige Teilnehmer genützt und sind abseits von Fernstraßen über die elsässische Weinstraße oder den Schwarzwald nach Hause gefahren. Wir hatten alle eine schöne gemeinsame Zeit ohne Eile, bei der das Fahren fast zur Nebensache wurde.

Ich hoffe mit diesem speziellen Event und dem Bericht darüber einen ansatzweisen, bescheidenen und vermutlich auch unvollständigen Eindruck der früheren ebenso überregional weit bekannten „Ditter-Reisen“ vermittelt zu haben. Danke Lothar.

Klaus Trawniczek
RT-Leitung Baden



Klassik-Auto-Service

Stefan Böllhoff

Hinnenberg 82

58256 Ennepetal

-Restauration
-Reparaturen
-Elektrik

Tüv-Vorbereitung-
Gebrauchteile-
Car-Hifi-

02333-618214 Telefon
02333-618215 Fax
0170-9959565 Mobil

klassik-auto-service.de

107er-gebrauchteile.de



Wie acht Rheinländer auszogen, Grimma kennenzulernen

Wir, vier Paare aus dem RT 50 Köln, machten uns am 1. Mai auf den Weg nach Grimma in Sachsen. Nach einer ruhigen, und dennoch mit zahlreichen

Brückenbaustellen gespickten Fahrt erreichten wir Grimma, die „Große Kreisstadt“ südöstlich von Leipzig.

Hier empfing uns das befreundete Paar Elke und Jürgen Rolle vom RT 04 Leipzig. – Sie sind uns von den alljährlich stattfindenden Fahrten nach Kals am Großglockner wohl-bekannt. – Nach einem herzlichen Empfang wurden wir in Jürgens Kleinbus nach Pomßen gefahren, wo wir nach

Besichtigung einer wirklich erstaunlichen Kirche Jürgens mobile Schätzchen bei leckeren Essen und Getränken bewundern konnten. Höhepunkt: Fahrten mit Simson Moped und einem Eicher Traktor – ein wirklich besonderes Erlebnis, einmal mit urwüchsigen wenigen PS unterwegs zu





sein! Ein weiterer Höhepunkt war die einzigartige beeindruckende Militariasammlung von Jürgen, die mit großer Liebe und Sachkenntnis zusammengetragen wurde.

Am nächsten Tag war nach einer kurzen Schifffahrt auf der Mulde das hübsche Städtchen Grimma angesagt, das uns von Jürgen mit einigem (berechtigten) Stolz vorgeführt wurde. Bemerkenswert der Wiederaufbau nach den verheerenden Fluten von 2002 und 2013: die Hochwassermarken lassen uns erschauern! Hier durften wir sogar in das geschlossene Rathaus, wo wir das Vereinszimmer von Jürgens „Husarenverein Grimma“ besichtigen konnten. Es ist ausgestattet mit allerlei Ausstellungsstücken der Husaren, die einstmal bis zu ihrer Auflösung 1919 in

Grimma stationiert waren. Es schloss sich eine Ausfahrt über liebliche Landschaften mit gelben Rapsfeldern, blühenden Bäumen und blauem Himmel an. Ein Tipp: diese Gegend ist eine Reise wert!

Der Mittwoch gehörte Leipzig: Wer diese Stadt nicht kennt, sollte das schleunigst ändern! Man muss sie einfach gesehen haben, es wäre müßig, alles aufzuzählen, was diese Stadt so beeindruckend macht. Zur Erinnerung: die friedliche Revolution begann nicht in Berlin, sondern in Leipzig – auch darauf kann diese Stadt stolz sein! Nachmittags besuchten wir die neue Seenlandschaft um Leipzig. Es ist wirklich erstaunlich, was man aus den zahlreichen Tagebaugruben für eine tolle Freizeitlandschaft gezaubert hat – und wie schnell!

Am Donnerstag fuhren wir nach Zwickau in das 1988 eröffnete und in den Jahren 2004 und 2017 umgebaute

wunderschöne August Horch Museum. Es zeigt in anschaulicher Form die Geschichte von Audi, DKW, Horch, Wanderer, und natürlich die Entwicklung in der Nachkriegszeit bis in die Neunzigerjahre mit Wartburg und Trabant. Die Ausstellung ist sehr sehenswert und bietet zahlreiche hochklassige Exponate.

Bedauerlicherweise waren die eindrucksvollen Tage in Grimma schon vorüber. Wir haben eine schöne Landschaft kennengelernt, lecker gegessen und getrunken und waren von der Gastfreundschaft der Familie Rolle so begeistert, dass der Abschied am Freitag nicht leicht fiel. Wie sagten die beiden? Vielleicht können wir den Ein oder Anderen noch einmal begrüßen. Da bin ich mir sicher.

Dr. Knut Sagner
RT 50 Köln



Der „Oldtimer-Motorsport“-Virus,

... oder wie die Freude am klassischen Motorsport über RTs hinweg süchtig macht.

Schon der Gedanke, einen 107er an seine motorsportlichen Grenzen zu fahren, lässt so viele erschauern, aber trauen wir dem Grandpa doch zu, was eine seiner jugendlichen Stärken war; allein um mit den Enkeln zu erleben, dass Ingenieurkunst Nachhaltigkeit schafft und dass sie nicht die „Letzte Generation“ sind, welcher der R 107 mit dem „Motorsport“-Virus infiziert.

Risikogruppen stecken sich oft bei Veranstaltungen ohne Kontaktbeschränkungen, wie Flugplatz- und Bergrennen oder bei Oldtimer-Trackdays an. Der „Motorsport“-Keimling verursacht anfangs nur harmlose Symptome wie Tagträumen oder vermehrt einseitige Gesprächsthemen. Die Inkubationszeit bis zum Ausbruch des Rennfiebers ist sehr kurz. Für alle milden Verläufe und diejenigen, welche das Rennfeeling eher passiv erleben möchten, sind Besuche von historischen Motorsportveranstaltungen oder legendären Rennstrecken die geeignete Medizin. Hervorragende Behandlungserfolge erzielen wir z. B. mit dem Abfahren der Formel-1 Strecke in Monaco.



Mirabeau-Kurve - F1 Grand Prix Monaco

Der „Motorsport“-Virus entfacht ein zunehmendes Verlangen, mit historischen Fahrzeugen zügig auf abgesperrten Parcours an die Grenzen der Haftung und des eigenen Nervenkostüms zu fahren. Es geht nicht um riskante Manöver oder um den Gewinn einer Trophäe, sondern um sportlich freies Fahren für jedermann und wo es keinen Sieger gibt, sind auch testosterongesteuerte Primaten die absolute Ausnahme. Da derartige Veranstaltungen offiziell zu Einstellungs- oder Gleichmäßigkeitsfahrten zählen, es also keine Rennen im klassischen Sinn sind, ist keine Lizenz erforderlich. In den Einstiegerklassen sind auch keine Umbauarbeiten, wie Überrollbügel, Feuerlöscher u.s.w. notwendig.

Aber Vorsicht, bei der Behandlung des Rennfiebers mit der Medizin „Oldtimersport“ wird eine Einstiegsdroge mit Suchtpotential verabreicht. Die Medikation kann homöopathisch durch Fahrten zu Rennsportevents oder intensiv mittels der eigenen Teilnahme am Asphaltzirkus erfolgen. Jedoch muss im fortschreitenden Krankheitsverlauf die Dosierung und oft auch die Anzahl der rollenden Medikamente erhöht werden. Die Versor-



Serienmäßiger 107er beim Flugplatzrennen



gung der nach Tempo-Tamtam Süchtigen ist glücklicherweise legal, sodass Dealer, sog. „Werkstätten“ oder „Veranstalter“, die Sucht lindernde Stimulanzen bereitstellen können. Mehrtägige Benzintherapien haben dabei einen besonderen Reiz, vor allem wenn es im Fahrerlager dunkel wird und früh der Motorensound die gerärderte Lerche weckt. Camping der besonderen Art.

Mit der die 107er-Regionaltreffs übergreifenden Selbsthilfegruppe „Oldtimer-Motorsport“ bieten wir Therapiestunden für den Umgang mit dem Laster an. Eine Heilung

107er auf dem Flugplatzrennen Kassel





Abgefahrne F1 Strecke



Saab 900 auf dem Rennstrecke Lausitzring



Mazda MX5 auf der Rennstrecke Oschersleben



Melkus MT77 gebaut in Dresden



Bergrennen im Adler mit offenem Faltschiebedach

ist zwar unwahrscheinlich, aber die Verhaltenstherapie bringt viel Freude, obwohl dies in der Regel das Suchtproblem verstärkt. Unser Fokus liegt primär auf der Abhängigkeit vom 107er, egal ob SL oder SLC, am Ende spielt es aber keine Rolle, mit welchem patinierten Kleinod Du über die Curbs bügelst oder ob Du nur als Zuschauer die Atmosphäre im Fahrerlager genießen möchtest.

Wie das „Dickschiff“ 450 SLC 5.0 bewiesen hat, liegt Rennsport in der DNA des 107er, also „Manege auf!“ im kultivierten Rennzirkus. Der Spagat zwischen komfortabler Straßenlage und Renntauglichkeit hat beim 107er Grenzen und jetzt schlägt das „Motorsport-Virus“ so richtig zu. Entweder folgt die stationäre Behandlung des jungfräulichen 107er in der Muckibude des Freundlichen,

oder man(n) erliegt der femme fatale. Wenn Amor seinen rostigen Pfeil erst in das „Motorsporthertz“ abgeschossen hat, dann rostet zwar die alte Liebe zum 107er nicht, aber die Verlockung durch andere Automarken wird unwiderstehlich.

Unser 380 SL ist zwischenzeitlich umgeben von Konkubinen wie einem Adler, Mazda MX-5, Saab 900 bis hin zu einem Melkus Formelfahrzeug.

Historischer Automobilsport hat viele Facetten und da Geschwindigkeit relativ ist, eignen sich Bergrennen vortrefflich für die automobilen Veteranen. Extravaganz ist unserem, das Herkules-Bergrennen mitfahrenden Adler Trumpf Junior (1939) fremd und unermüdlich zieht die Cabrio-Limousine seine Runden bergauf und -ab. Sich

dabei auf die Standhaftigkeit der Seilzugbremsen zu verlassen zeigt, dass Bergrennen noch heute den nostalgischen Hauch von Abenteuern haben.

Mit der Interessengemeinschaft „Oldtimer-Motorsport“ möchten wir quer durch alle RTs Enthusiastinnen und Asphaltrebelln mit der Leidenschaft für röhrende Klassiker verbinden. Mehr Informationen zum Schnuppern von Rennluft gibt es bei Thomas Köhler (thomkoeh@yahoo.de).

Meldet euch einfach!

Für Nebenwirkungen, Macken und Marotten fragt bitte euren Freundlichen und entschuldigt euch schon mal bei der besseren Hälfte ...

Prof. Thomas Köhler

Rennstrecke Stadtkurs Hamburg



Was macht eigentlich JR?

Nein, nicht Ewing und auch nicht Bobby – ich meine natürlich unser Original, den roten Club 560 SL ...

Tatsächlich vergehen drei Monate wie im Flug, besonders wenn man dieses etwas begrenzte Zeitfenster für die Nutzung eines so schönen Klassikers zur Verfügung hat. Nachdem unser Gewinner, der „zweite Felix“ diese Zeit ganz offensichtlich einwandfrei genutzt und – letztlich auch regelmäßig für uns als Club – eine Reihe von Meilen abgespult hat, ist bereits das nächste Quartal für den nächsten Gewinner oder die nächste Gewinnerin angebrochen

Hier ist das Los mal wieder auf eine junge Gewinnerin gefallen ... also wie immer auf ein Clubmitglied unter 30, welches nach Möglichkeit nicht über einen 107er verfügen sollte. Tabea Menze heißt die Glückliche und sie darf sich auf drei Monate richtig schönes Cabriowetter freuen.

Der erste Schritt dorthin bestand natürlich wieder in einer feierlichen Übergabe der Wagenschlüssel für den SL. Auch dieses Mal konnten wir mit einer perfekten Location auftrumpfen. Im Rahmen der Veranstaltung Classics and Coffee, welche über den Sommer jeweils sonntags am Mercedes-Benz Museum in Stuttgart stattfindet, war



eine Sonderveranstaltung für Besitzer des Baby Benz W 201 ausgerufen. Nicht notwendig zu erwähnen, dass eine besonders große Zahl junger Mercedes Freunde vor Ort war die unsere Aktion mit Begeisterung verfolgt hat. Unter anderem gab es eine kleine Einweisung zur Technik, wie z.B. der Bedienung des Roadsterdaches, aber auch zu unserem modernen Bluetooth / DAB / Telefon / Autoradio im klassischen 80er-Jahre Becker Outfit. Die erste Runde mit dem V8 ging dann über den Museumshügel.

Neben der neuen Gewinnerin waren auch noch die beiden vorherigen Gewinner Felix Brändle und Felix Schuler vor Ort dabei. Zusätzlich zu der feierlichen Übergabe direkt vor dem Museum hatten wir noch die Möglichkeit für ein Fotoshooting seitlich, dort wo während der Bauarbeiten für den Bahnhof Stuttgart 21 der große, sich auf dem Bahnhofsturm drehende, Mercedes Stern zwischen geparkt wurde. Sehr beeindruckend, mal direkt neben diesem Monument stehen zu dürfen. Ein paar Bilder haben wir mal beigelegt. Beide haben mir übrigens versprochen, auch einen Bericht aus eigenem Blickwinkel beizustellen.

Tabea wird uns über den Sommer wieder bei unterschiedlichen öffentlichen Veranstaltungen unterstützen.





Beispielsweise ist auch für 2023 ein größerer Auftritt bei den „Schönen Sternen in Hattingen“ im Ruhrgebiet am 26./27. August geplant.

Neben den Mercedesfans am Museumshügel haben wir erneut das Interesse der Medien geweckt. In Kürze werden wir den einen oder anderen Bericht in den einschlägigen Oldtimer Blättern finden. Und die Lostrommel dreht sich weiter, auch das geht schneller, als man denkt.

Liebe Grüße
Ralf Cyriax

im Rhein-Mosel-Dreieck
zwischen Loreley und
Cochem gelegen



BurgStadt Hotel®
Qualität & Ambiente

Ihr First-Class Hotel im Hunsrück

-  59 Zimmer – modern & gemütlich
-  Inhaber ist echter Petrolhead & Mitglied in Markenclubs:
Mercedes 280 SLC (1981) & W126, Porsche, Ford, Opel
-  Fertige Arrangements, Events und Roadbooks „Ready to go“
-  Nur 8 km zu Deutschlands längster Hängeseilbrücke
-  Griechisches Restaurant mit schöner Gartenterrasse
-  iTAKEOFF Flugsimulator-Center mit Boeing 737 im Haus



Südstraße 34 · 56288 Kastellaun · Telefon +49 (0) 6762 4080-0 · info@burgstadt.de · www.burgstadt.de



DIE FUCHSFELGE

Geschmiedet – nicht gegossen



Anfang September 2022 begaben sich 18 Mitglieder des RT 50 Köln auf die Spurensuche unserer Barock- und Kanaldeckelfelgen. Fündig wurden wir, natürlich, bei der Otto Fuchs KG im sauerländischen Meinerzhagen, bei einer eigens für unseren RT organisierten Führung durch das Werk. Wir wollten sehen, wie eine Schmiedefelge hergestellt wird, und wir bekamen es in beeindruckender Weise zu sehen.



Um mit der Tür ins Haus zu fallen. Aus technischer Sicht müsste es FUCHSRAD heißen, denn konkret wird nur der äußere Ring als Felge, der durch den Radkranz mit dem Radflansch verbunden ist, bezeichnet. Das Rad ist also das „Komplettpaket“ aus Felge, Schüssel und Nabe.

Unbeschadet dessen hat sich die Bezeichnung FUCHS-FELGE als Synonym für das von Porsche erstmals 1965 auf den Typ 911 S montierte Rad im Flügeldesign durchgesetzt. Leider war es ein Porsche und kein Mercedes-Benz. Aber auch bei vielen anderen Modellen hat das Schmiederad aus Meinerzhagen Kult-Status erreicht.

Das sogenannte Barockrad der Mercedes S-Klasse aus dem Jahr 1972 war das erste Aluminiumrad, das in Großserie hergestellt wurde. Schmiederäder von FUCHS waren und sind auch für SL/SLC, SLK, GLC/GLK, C-Klasse, CLK, CL, E-Klasse und Maybach zu haben.

Bei unseren 107er sind das entweder das „Barockrad“ bis zur Modellpflege 8/85 oder der „Gulli-/ Kanaldeckel“ bis zum Produktionsende des 107er im Jahre 1989.



Bevor es ins Werk ging, präsentierte Frau Bianca Berndt „ihr“ Unternehmen. Ihre Professionalität und fachliche Kompetenz sollte sich später in beeindruckender Weise bestätigen.

Einige (sie hatten sich offenbar im Internet versucht schlau zu machen) wussten schon einiges über die „OTTO FUCHS Gruppe“, andere weniger, aber keiner viel oder gar alles!

Was im kleinen 1910 begann, entwickelte sich im Laufe von mehr als 100 Jahren zu einer international operierenden Unternehmensgruppe. Heute wird die Kommanditgesellschaft mit seinen über 10.000 Mitarbeitern in vierter Generation geführt.

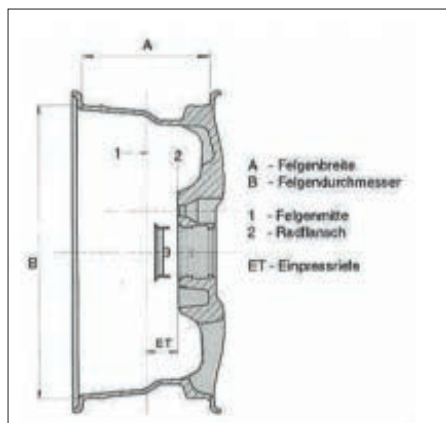
FUCHS agiert in den Sparten Aerospace mit Großschmiedeteilen, Automotive mit Rädern und Fahrwerkskomponenten und Extrusion mit Strangpresserzeugnissen.

Unser besonderes Interesse lag natürlich bei den Komplettträgern und den dahinterstehenden Technologien (Schmieden, Walzen) und Materialien (Aluminium, Magnesium, Titan / Nickel). FUCHSRÄDER sind übrigens immer aus Aluminium, Magnesiumräder werden nicht produziert. Womit eine unserer Fragen schon einmal beantwortet war.

2,5 Millionen Schmiederäder werden pro Jahr gefertigt. Das Rädergeschäft liefert aber nur ein Teil des Umsatzes der OTTO FUCHS Gruppe aus. Wer mehr wissen möchte, schaut sich gerne die Homepage an.

Nachdem die Verhaltens- und Sicherheitsregeln für das Betreten der Fertigungshallen ausführlich besprochen, wir mit Helm, Warnweste und entsprechenden Audiogeräten ausgestattet waren, ging es in die Werkshallen. Nicht zu vergessen, Kaffee und Kaltgetränke gab es natürlich auch!

Spätestens beim Betreten der Schmieden wurde jeden verständlich, warum Frau Berndt uns mit Nachdruck ans Herz gelegt hatte, „Fassen sie nichts außer Türklinken und



Historie des OTTO FUCHS Logos



Treppengeländer an“, alles könnte heiß sein. 1.000 Grad heißem Titan (Schmelzpunkt 1.668 °C) sieht man nicht an, ob es kalt oder warm ist. Jeder war an die Kinderhände und der heißen Herdplatte erinnert.



Der Rundgang folgte den wesentlichen Stationen des Produktionsprozesses der Schmiederäder, von der Materialbereitstellung über die sich abwechselnden Schmiede- und Wärmeprozesse, den spannenden Arbeitsgängen (Drehen, Fräsen und Bohren) den Qualitätsprüfungen bis hin zur Übergabe des so weit fertigen Rades an die Oberflächenbehandlung und Lackierung, die in einem anderen Werk in Meinerzhagen erfolgt.

DER WERKSTOFF

FUCHS produziert in der eigenen Gießerei die „runden Stangen“ als Ausgangsmaterial für die Schmiede. Die Schmelze hierzu besteht zu 97 % aus Aluminium und noch etwa 3 % geheime Zutaten, die dann die gewünschten Eigenschaften für das perfekte Rad ausmachen. Magnesium z.B. bewirkt eine höhere Festigkeit. Die Gießerei



2021 modernisierte „300MN NEO“

selbst konnten wir uns leider nicht anschauen, weil hierzu besondere Schutzkleidung notwendig gewesen wäre.

DAS SCHMIEDEN

Das eigentliche Schmieden wurde uns als sogenanntes Freiformschmieden von Großteilen für Flugzeugrümpfe erklärt. Es war beeindruckend zu sehen, wie Aluminium sich unter dem immensen Druck der Hydraulik-Pressen



Rumpfspant Airbus 350 aus Aluminium, 2.410 x 500 mm, 330 kg

CabrioVerdecke

www.cabrio.de

- Originale Qualität
- Perfekte Passform

- Teppiche
- Leder

K.H. Mayer
Kraftfahrzeugtechnik
Berkheimerstr. 10-12
73734 Esslingen

0711- 35 79 000
kham@cabrio.de



ihre Form verändern. Die 30.000 Tonnen-Presse war bedauerlicherweise nicht in Betrieb. Das haushohe „Monstrum“ beeindruckte allerdings auch im Stillstand.

In dieser Halle wird noch vieles von Hand, natürlich mit entsprechenden Maschinen und Werkzeugen, gemacht. Aluminium wird bei ca. 450 °C geschmiedet, Titan bei über 1.000 °C. Hierbei kommt es entscheidend auf die Erfahrung der „Schmiede“ an. Der Beruf des „Schmiedes“ war bis 1989 eine eigene Berufsbezeichnung, jetzt heißt das nur noch „Metallbauer“, schade.

Bei den in den Hallen vorherrschenden Temperaturen sind die Leute nicht zu beneiden. Sie müssen schon sehr nah an die heißen Schmiedeteile heran.

Es werden sowohl kleine Stückzahlen und Großserien von 10.000 Stück und mehr pro Tag produziert.

Beim Rundgang fällt der Hallenboden auf, überall nur blanke Stahlplatten. Hier ist es wie bei einem Eisberg, wie Frau Berndt erklärt. Zweidrittel liegen unter Wasser; hier heißt das im „Keller“. Dort sind zum einen die massiven Fundamente der Hydraulik-Pressen, und zum anderen die Versorgungseinrichtungen für Gas, Strom und Druck. FUCHS nutzt hier eine besondere Technologie, nämlich, dass die Pumpen für alle angeschlossenen Pressen und sonstigen Aggregate den Druck zentral erzeugen und permanent bereitstellen. Üblich ist, dass jedes Aggregat eine eigene Druckversorgung hat. Die o.g. Stahlböden können für Montagen oder Revisionen einfach mit den

Kränen hochgenommen werden.

Nachdem wir nun im Groben wussten, auf was es beim Schmieden ankommt, ging es „endlich“ in die Räderproduktion, in eine separate Halle.

Hier sah es schon auf den ersten Blick anders aus. Alles eine Nummer kleiner, alles in Bewegung, Roboter und Werker, die sich offenbar im Hintergrund „kümmern“ ...

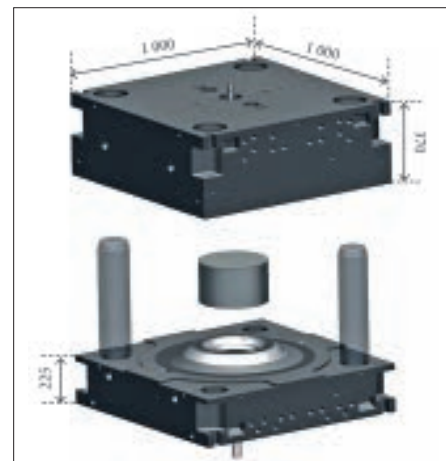
Es wurden natürlich gerade keine 107er-Räder produziert. Dafür aber riesige 22 Zoll Räder für einen Audi.



Die Räder werden mit der speziellen FUCHS-Heißgesenk-Schmiedetechnik geformt. Hierfür wird, für jedes Rad ein oder mehrere Gesenke angefertigt. Das rechnet sich allerdings nur für größere Serien, kosten die Gesenke so um die 60.000 €.

Im Vergleich zum späteren Produkt FUCHSRAD sind die Werkzeuge riesig. Basis ist das sogenannte Mutterwerkzeug, ein bis zu drei Tonnen wiegender Schmiedeblock. In dieses Mutterwerkzeug werden die zum Rad passenden Einsätze, die Gesenke, eingepasst. Da die kompletten Werkzeuge nicht nur groß und schwer sind, sondern auch aus vielen, zum Teil gegeneinander beweglichen Teilen bestehen, sind die Fertigung und die Montage eine sehr komplexe Angelegenheit.

Die folgenden Bilder/Abbildungen beschreiben den eigentlichen Schmiedeprozess



Stufe 1: In einer 4.000 Tonnen-Presse wird der Leichtmetallstutzen vorgepresst. Für jede Radform gibt es ein anderes dieser komplexen Werkzeuge.



Autohaus Heinrich Großjung e.K.

Ihr Partner für schnellen und fachgerechten Service.

Spezialität:
Service und Wartung für alle Mercedes-Klassiker.

Zertifizierter Betrieb für Oldtimer-Restorationen.



**Seit über 30 Jahren engagiert
für alle Freunde des 107ers!**

Mitglied im
Mercedes-Benz
R/C 107 SL-Club
Deutschland e.V.

**Voll- und Teil-Restorationen.
Service und Wartung an Einspritzanlagen
und Getrieben. Fahrwerksoptimierung.**

**Umfassender kompletter Korrosionsschutz
mit FluidFilm.**

„Rundum-Sorglos-Service“ für Ihren 107er.

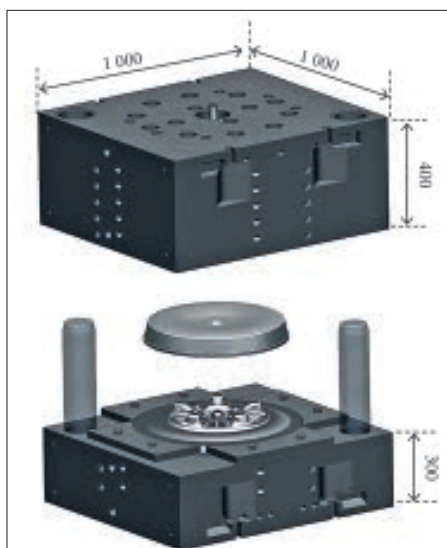
Inhaber:
Marc Großjung (Kfz.-Meister)
Weststraße 21 - 40721 Hilden
Fon: 02103/986 272 - Fax: 02103/986 273

www.107sl-service.de
e-Mail: info@107sl-service.de

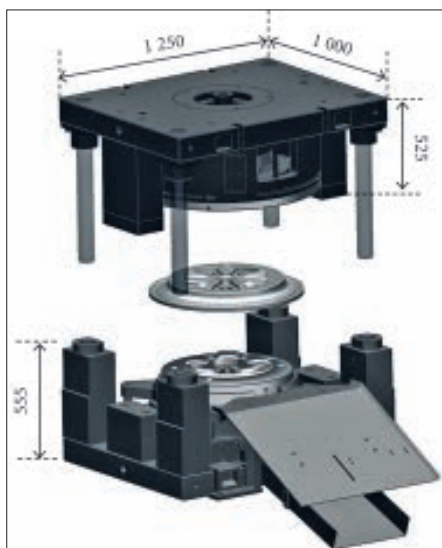


Wo Klassiker zu Hause sind.

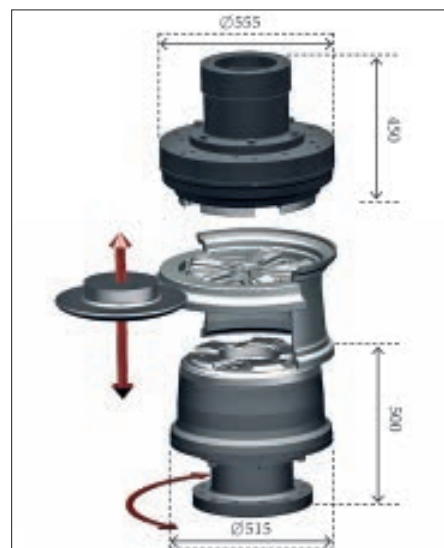
Ob Instandsetzung, Teilrestauration, Wartung oder Service, wir achten auf Detailgenauigkeit und absolute Perfektion Ihrer Mercedes-Benz Oldtimer. Von der KFZ-Technik über Motorenbau, Sattlerei, Karosseriebau und eigener Lackiererei, in unserer professionellen Werkstatt haben Sie garantierte schwäbische Handarbeit. Wir bieten auch An- und Verkauf von Young- und Oldtimern der Marke Mercedes-Benz. Nutzen Sie unsere 80-jährige Erfahrung und geben Sie Ihren Oldtimer in meisterliche Hände.



Stufe 2: In Werkzeug der 7.000 Tonnen-Press ist, im unteren Block, schon das Design des Rades erkennbar



Stufe 3: Das Ergebnis des Designschmiedeprozesses wird unter 800 Tonnen Presskraft gelocht und entgratet



Stufe 4: Das tatsächliche Rad wird aber erst beim Walzprozess sichtbar

Es erinnert an das Töpfern einer Schüssel. Das, was oben theoretisch beschrieben ist, konnten wir uns im laufenden Betrieb anschauen! Damit wurde auch klar, dass sich die Herstellung solcher Werkzeuge nur für entsprechend große Serien lohnt.

Bei der bei FUCHS angewendeten Technik werden die Werkstücke zwischen den einzelnen Schmiedestufen immer wieder erwärmt. Es ist entscheidend, dass die Räder im sogenannten warmfesten Zustand und nicht im flüssigen Zustand hergestellt werden. Eine große Herausforderung, damit das Material auch dorthin „fließt“ wo es entsprechend hingehört.

Hierbei ist der Ablauf weitgehend automatisiert. Es waren mehr Roboter als Werker zu sehen. Frau Berndt erklärte, dass die Menschen sehr wohl da sind, man sieht sie nur nicht sofort. Die Roboter und Automaten müssen

schließlich auch programmiert und überwacht werden. Ohne praktische Erfahrung geht das natürlich auch nicht.

Das Ergebnis dieser Gesenkschmiedevorgänge ist eine dicke Aluminiumscheibe, die von der einen Seite, dem sogenannten Spiegel, betrachtet schon, wie ein fertiges Rad aussieht. Der gesamte hintere Teil des Rades mit der Schüssel und dem hinteren Felgenhorn fehlt noch, d. h. es ist noch nicht ausgebildet. Das Material hierfür steckt aber bereits im „Rand“ der Scheibe.

Jetzt wurde es spannend zu sehen wie auf einer, einfach aussehenden Maschine, dieser Teil des Rades ausgewalzt wird.

Beeindruckend sind die dünnen Wandstärken im Bereich der Felgen Schüssel. Für Leihen kaum vorstellbar, dass diese Wandstärken die Belastungen des Rades überhaupt aushalten. Eine Hummel kann ja eigentlich auch

nicht fliegen.

Insgesamt wird sehr wenig Ausschuss produziert. Das Material wird dann wieder eingeschmolzen.

Frau Berndt erklärte / beantwortete im Übrigen alles Live, auch unsere ebenso vielfältigen und oftmals ins Detail gehenden Fragen. Es war eben alles andere als eine „Stadtführung vom Tonband“.

Wir alle haben viel gesehen, vieles dazugelernt, also ein richtig guter Nachmittag – und den Abend haben wir im Kreis Gleichgesinnter verbracht.

RT 50 Köln

Karl Heinz Kastenholz

Fotos/Abbildungen © Fa. FUCHS



– ein Werkstatttag mit Uwe Fengler

Röhrnbach: Nachdem es unseren Club Technikexperten Uwe Fengler regelmäßig aus dem hohen Norden (Papenburg bei Bremen) ins niederbayerische Bad Füssing zieht, war es für unseren Stammtisch nur naheliegend, uns um einen Werkstatttag mit Uwe zu bemühen.



Die Kontakte waren also bereits seit Jahren geknüpft, jedoch es fehlte uns noch eine passende Werkstatt mit Schulungsraum und Hebebühne. In einer privaten „Bastelbude“ ohne eine regelmäßig geprüfte Hebebühne und ohne ausreichend Platz rundum wollten wir schon aus versicherungsrechtlichen Gründen eine solche Clubveranstaltung nicht stattfinden lassen. Und eine Alternative war lange nicht in Sicht: Eine namhafte Mercedes-Niederlassung zeigte uns die kalte Schulter und selbst kleinere, freie Werkstätten lehnten dankend ab.

Dass wir jetzt trotzdem mit der Mercedesvertretung Karl Bachl im niederbayerischen Röhrnbach (zwischen Passau und Freyung) einen verlässlichen, oldtimerbegeisterten und auch noch spendablen Partner gefunden haben, grenzt fast an ein Wunder. Zu verdanken haben wir dieses „Wunder“ zum einen meiner beruflichen Tätigkeit im Außendienst und zum anderen dem Kundendienstberater Martin Bauer von der Firma Karl Bachl. Da ich meine Mercedes Ersatzteile mit einem entsprechenden Club-Nachlass meistens dort bestelle, kannten wir uns also bereits. Hinzu kommen noch weitere Pluspunkte dieser Mercedes Vertretung: Es handelt sich um eine reine Service-Werkstatt für Pkw und Lkw ohne Neuwagenverkauf, die Firma beschäftigt auch Fachpersonal für Oldtimer und ist mittlerweile Partner des Stuttgarter Mercedes-Benz Classic Center, ja selbst der Seniorchef sammelt Mercedes Oldtimer und alte Traktoren.

Bei Martin Bauer rannte ich also mit meinem Anliegen nach einem Werkstatttag buchstäblich offene Türen ein: Für unser Vorhaben durften wir einen Schulungsraum mit



Bildschirm und Computeranschluss im Hauptgebäude nutzen, sowie die gesamte „TÜV-Prüfhalle“ mit großer Hebebühne, Bremsenprüfstand, sowie ausreichend Platz rundum.

Gestartet haben wir (vier Mitglieder unseres RT 94, drei Mitglieder aus dem Nachbarstammtisch RT 93 und zwei Gäste) unseren Werkstatttag dann im Schulungsraum mit einer Runde Theorie. Los ging es mit dem spannenden Ratespiel zu einem Original Typenschild aus einem 107er, aus dem Uwe viele Details zum Typ (SL oder SLC) zur Motorisierung, Farbe und Ausstattung herauslesen konnte.



Auf dem Programm standen aber auch Fragen zu Ölundichtigkeiten an den 6-Zylinder-Motoren des 280 SL/SLC und 300 SL, zu eingelaufenen Nockenwellen, defekten Leerlaufreglern und vielen weiteren Motorproblemen. Wir hatten für Uwe extra einen historischen Laptop mit Windows 7 Betriebssystem organisiert, sodass er auf seine alte WIS-CD zugreifen (läuft nicht mehr auf Windows 10) konnte und die Visualisierung des vorher gesagten keine Probleme bereitete. Nach der Beantwortung von individuellen Fragen riet uns Uwe zu folgenden Arbeiten, die man trotz geringer Kilometerleistung als sogenannte „Grundwartung“ am 107er immer regelmäßig durchführen sollte: Alle 2 Jahre das Motoröl mit Ölfilter, sowie die Bremsflüssigkeit wechseln, alle 4–5 Jahre auch die Kühlflüssigkeit, wobei man wegen des empfindlichen Alugewindes der Ablassschraube besser den unteren Kühlerschlauch abziehen sollte. Ach ja, bei allen 280ern, sowie bei den frühen Achtzylindern (vor 1976) ist noch alle 10.000 Kilometer das Ventileinstellen notwendig. Auch das Getriebeöl bei den Automatikfahrzeugen, die Gummiteile der Achsen und vor allem sämtliche Bauteile der Kraftstoffversorgung sollte man nach Uwes Rat im Auge behalten. Sonst könnte im Extremfall der geliebte

107er bei einer Ausfahrt ganz plötzlich in Flammen aufgehen – so wie erst kürzlich beim 107er-Jahrestreffen in Essen geschehen. Ein besonders hohes Brandrisiko würden dabei die Benzinschläuche zu den Einspritzdüsen der ganz alten 107er mit D-Jetronic Einspritzung (vor Baujahr 09/1975) darstellen.

Nach dieser Schockvorstellung und so viel interessanter Theorie hatten wir natürlich alle mächtig Hunger und Durst. Nur gut, dass das Autohaus Bachl für uns bereits jede Menge warme Leberkäsemeln vorbereitet hatte und diese zu den zahlreichen (alkoholfreien) Getränken auf den Tisch stellte. So stand einer schnellen Stärkung nichts mehr im Wege.

Nach einer kurzen Pause ging es dann zum besonders interessanten praktischen Teil. Auf der Hebebühne untersuchte Uwe die Fahrzeuge vorwiegend auf Rostschäden, sowie auf mögliche frühere Unfallschäden. Aber auch verstopfte Wasserablaufschräume, Ölundichtigkeiten, ein durchgerosteter Hinterachsträger und die uralte, tiefschwarze Bremsflüssigkeit eines, ansonsten gut gepflegten 500 SL, blieben ihm nicht verborgen. Seinen besonderen Spürsinn als Mercedes Oldtimer Detektiv stellte er dabei am 300 SL eines unserer Mitglieder unter Beweis. Obwohl dieser das Fahrzeug erst vor kurzem bei einem Händler im Kundenauftrag als unfallfrei erworben hatte, stellte sich heraus, dass gerade dieser 107er wohl einmal einen Frontschaden erlitten hatte, der auch noch unsachgemäß repariert worden war. Wie Uwe Fengler darauf aufmerksam wurde? Durch eine um etwa 1 cm zu tief montierte Stoßstange und dadurch veränderte Spaltmaße zur Karosserie. Kaum zu glauben, dass ein eigens eingeschalteter Gutachter bei einer früheren Kurzbesichtigung diesen Schaden übersehen hatte.

Insgesamt vier Fahrzeuge (ein SLC und drei SL) nahm Uwe ausführlich unter die Lupe – für mehr reichte die Zeit einfach nicht mehr. Nachdem wir uns bei Kaffee und Kuchen (den besten Dank an dieser Stelle dafür an meine Frau Eva) nochmals gestärkt hatten, traten wir an diesem sehr lehrreichen Regennachmittag die Heimreise an. Mit dem festen Vorsatz, auch im nächsten Jahr wieder einen Werkstatttag mit Uwe Fengler im Mercedes Autohaus Bachl zu organisieren. Vielleicht wird ja sogar mehr daraus, denn die Firma Bachl feiert demnächst ihr 50-jähriges Bestehen.

Ronald Sterr
Leiter RT 94

Salon Schnese

Mercedes für
Damen und Herren




**Ständig über 15-mal
R/C 107 am Start.
Da ist sicherlich auch
das passende Auto
für Sie dabei.**

— — — — —

**Sie möchten Ihren
R/C 107 verkaufen?
Sprechen Sie mit uns.**



Salon Schnese
Handelshof 30 a
Gewerbegebiet Seckenhausen West
28816 Stuhr (bei Bremen)
Telefon 0421 809480
Mobil 0172 4222211
www.schnese.com
info@schnese.com



Techniktag 2023 des RT 83

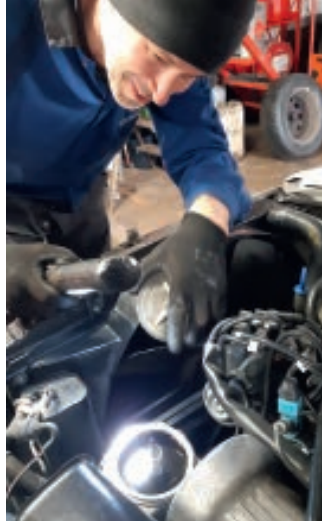
Ein Techniktag, wie ihn der RT 83 noch nie gesehen hatte. Viele Fahrzeuge, viele Besucher, zwei Hebebühnen und drei Service-Stationen – das Kuchenbuffet eingerechnet.

**Südlich des Chiemsees, im Achen-
tal, liegt direkt vor den Chiemgauer
Alpen der Luftkurort Grassau mit der
kleinen Meisterwerkstatt der Fami-
lie Blecker. Das hört sich nach Urlaub
an, war aber wieder das Ziel unseres
bereits 11. Techniktages.**

In bester Stimmung wurden über 20 offene 107er eingeparkt und die Besatzungen von Hans Träg und dem Technikteam Alfons, Wolfgang, Uwe, Florian, Simon und der Familie Blecker begrüßt. Der Reihe nach kamen nach der Bremsprüfung 10 Fahrzeuge zur gründlichen Untersuchung auf die Hebebühne, davon waren die Hälfte von neuen Mitgliedern.

Wie auch im Vorjahr wurden durch Florian und Uwe der Ansaugtrakt auf Undichtigkeit überprüft. Hierbei gab es bei den Fahrzeugen nur vereinzelt Undichtigkeiten an der Unterdruckdose, an Unterdruckleitungen und an den Dichtungen der Einspritzdüsen. Diese Falschluchtquellen sind meistens Ursache für unrunden Motorlauf oder einen zu hohen Leerlauf. Eingesetzt wurde dazu die von Florian gebaute Nebelmaschine, die jetzt zum RT-Inventar gehört.

Simon hatte sich in diesem Jahr an seiner Pflege-Station auf den Einbau einer Notentriegelung für den Verdeckkasten fokussiert. Unter seiner Anleitung konn-



Ölkontrolle Servolenkung

ten einige Notentriegelungen installiert werden. Weitere Einbauten werden folgen bei der Techniksprechstunde vor jedem Stammtisch. Hoffen wir, dass diese nie benötigt werden – wenn doch – Dank an Simon! Mit dem clubeigenen Bremsflüssigkeitstester wurde der Siedepunkt überprüft. Diese sicherheitsrelevante Überwachung gehört zum Standardprogramm. Ebenso wurde mit unserem Batterietester das elektrische Herz unserer 107er auf Leistung getestet.

Alfons und Wolfgang schauten den Fahrzeugen unter das Blechkleid – auf



Nachwuchspflege

der Suche nach Problemen an den bekannten neuralgischen Punkten. Leider konnte man an einigen wenigen Fahr-

zeugen doch suboptimale Reparaturen erkennen.

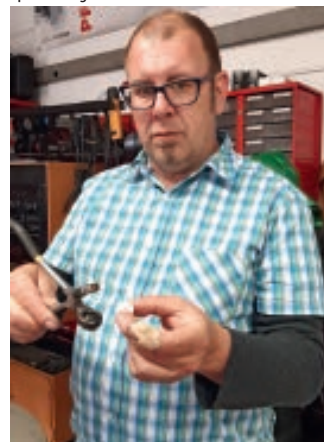
Nach der Stärkung mit Brotzeit und Kaffee griffen einige Teilnehmer in die Box mit den bereitgestellten Pflegemitteln und strahlten vor Freude, als sie auch bei den polierten Verdeckscheiben wieder den Durchblick hatten.

Dieser Techniktag war wieder ein Meilenstein im intensiven Clubleben des RT 83. Dieser Erfolg ruht auf den Schultern von unserem Hans, seiner lieben Gattin Traudl, der Techniktruppe und dem Thomas, der mit viel Engagement und Leidenschaft seine Werkstatt unserem Club für den Techniktag zur Verfügung gestellt hat.

Was für ein schönes Clubleben!

Hans Träg

Spezialzange für Schaltbuchsen



Anleitung für Notentriegelung



Nebelmaschine





Andreas Aigner
Talstr 11a
53577 Neustadt

Tel 0 26 38 / 94 899 33
Mob 01 77 / 49 320 44

info@sl-schlachthof.de

www.sl-schlachthof.de

**Wir kaufen Mercedes
Altfahrzeuge an**

Ihr Spezialist für Mercedes Typ R/C 107
Neu- und Gebrauchtteile aus hauseigener Schlachtung
Nachproduktion - Restauration bestimmter Bauteile



Wir restaurieren das beschädigte Armaturenbrett Ihres SL/SLC,
sowie sämtliche kunststoff-vinyl bezogenen Teile im Innenraum.
ebenso Teppiche und alle belederten Teile, Türverkleidungen, Kartentaschen.
Restauration Kombiinstrument, Holz, Achsen, Felgen und vieles mehr



www.classic-stars-automotive.de

Techniktag des RT 53 Siebengebirge

Am 6. Juni 2023 war es so weit. Wir vom RT 53 haben wieder unseren bewährten Techniktag unter der fachkundigen Leitung von Reinhard, unserem Technikbeauftragten, durchgeführt. Unterstützt wurde Reinhard hierbei von Hans und Peter. Alles Vollblutprofis und Kenner der Materie.

Bei durchwachsenem Wetter trafen wir uns an Reinhards Werkstatt in Siegburg und begannen mit der Durchsicht der Fahrzeuge (Foto 1 + 2)



Zunächst wurde die Einstellung der Scheinwerfer überprüft und falls erforderlich korrigiert (Foto 3). Weiter ging es mit der Durchsicht des Motorraums. Gab es lose Kabel oder gar blanke Stellen aufgrund einer sich auflösenden Isolierung? War der Motorlauf ruhig und geschmeidig? Stimmten die Abgaswerte? Zur Klärung all dieser Fragen ist Reinhards Werkstatt hervorragend ausgestattet. Motor- und Abgastester sowie ein digitales Oszilloskop zur Messung der Zünd- und Spannungsimpulse waren willkommene und erforderliche Helfer.

Nach dem Check der Zündung war der Blick auf die Keilriemen nicht weit. Selbstverständlich wurde die Spannung geprüft als auch auf die richtige Paarung der Keilriemen geachtet. So erging auch der Hinweis, dass die Keilriemen stets paarig und nicht einzeln zu wechseln sind.



angeschaut und Empfehlungen für Reparaturen und für den Bezug der Ersatzteile ausgesprochen. Gleiches galt bei der Kontrolle der Hardyscheiben.

Damit unsere Fahrzeuge die Umwelt nicht durch unnötige Öllecks verschmutzen, wurde ebenfalls der Motorblock, das Getriebe, das Lenkgetriebe sowie das Hinterachsmittelstück auf Leckagen genauestens in Augenschein genommen und wo erforderlich – Ölrückstände beseitigt.

Bei den Fahrzeugen mit Automatikgetrieben erfolgte noch eine Kontrolle des Getriebeöls und sofern erforderlich, unter Anwendung der korrekten Vorgehensweise natürlich aufgefüllt.

Der Abschluss der Durchsicht bildete dann noch eine intensive Untersuchung hinsichtlich der braunen Pest und

Als Nächstes wurden die Fahrzeuge auf die Bühne gehoben und von unten begutachtet (Foto 4 + 5). Dem geschulten Blick von Peter und Reinhard blieb dabei nichts verborgen. Neben dem Spiel der Radlager und dem Zustand der Trag- und Führungsgelenke wurde ebenfalls das Spiel an den Spurstangen und des Lenkzwischenhebels geprüft. Insbesondere bei den Trag- und Führungslenken wurde der Zustand der Gummilager genau



das Öffnen von der ein oder anderen verstopften Abflussöffnung für Wasser.

Kleinere Reparaturen und der Ersatz von verschlissenen Kleinteilen konnten ebenfalls gleich vor Ort durchgeführt werden. So waren die am häufigsten durchgeführten Reparaturen, der Ersatz von defekten Aufhängegummis der Auspuffanlage durch passende Originalteile sowie der Tausch der Kunststoffbuchsen des Schaltgestänges. Aufgrund des sehr engen Einbauraumes neben der Kardanwelle, inspirierte dies dazu, uns ein passendes Werkzeug für diese Arbeit auszudenken. Reinhard realisierte dieses dann gleich am darauffolgenden Tag.

Im Wesentlichen besteht dieses Werkzeug aus einer am hinteren Ende verschlossenen Buchse, in die eine Führungsschraube eingelassen ist. Diese Buchse stützt sich auf der einen Seite des Gestängehebels ab. Auf dessen Rückseite wird sodann die Kunststoffbuchse auf-



die Lämpchen für die Blinker und Feststellbremse durch passende LED-Leuchtmittel ersetzt. Damit alles am Ende auch wieder richtig funktioniert, wurden alle Funktionen des Instrumententrägers vor dem Einbau noch einmal durch ein von Reinhard und Hans entwickeltes Universaltestgerät überprüft (Foto 7 + 8 + 9).

Auch für das leibliche Wohl war gesorgt.



Würstchen, Kartoffelsalat, Frikadellen, Kuchen und viele weitere Köstlichkeiten sorgten dafür, dass vor lauter Technikbegeisterung der Magen nicht in den Knien hing (Foto 10).

Insgesamt war dieser Tag rundum gelungen und wir freuen uns bereits auf das kommende Jahr zum nächsten Techniktag.

Abschließend noch einmal einen ganz lieben Dank an Reinhard, Hans und Peter, die durch ihren unermüdlichen Einsatz uns allen diesen schönen Tag möglich gemacht haben.

Dr. Ekkehard Stemmer
RT 53 Siebengebirge



gesetzt und mit einer Scheibe, in die eine Nut zum Zentrieren der Kunststoffbuchse eingelassen ist, gesichert. Durch das Anziehen der auf die Führungsschraube aufgesetzten Mutter wird dann die Kunststoffbuchse in die dafür vorgesehene Öffnung hineingedrückt. Näheres hierzu kann nachfolgender Skizze entnommen werden. Reinhard wäre nicht Reinhard, hätte er dieses Werkzeug nicht noch weiter verfeinert. In einer weiteren Modifikationsstufe wurde eine Halterung inkl. eines kleinen Magneten angebracht, damit eine Einhandbedienung möglich ist (Foto 6).

Während eine Gruppe sich um die Mechanik kümmerte, widmete sich eine zweite Gruppe der Überprüfung und Überarbeitung des Instrumententrägers. Neben Reinigungsarbeiten wurden kleinere Fehler beseitigt und auf Wunsch

Ergänzungen eines neuen Mitgliedes:

Für einen Neueinsteiger wie mich ist ein Techniktag etwas ganz Besonderes, um in die Welt des R/C 107 tiefer einzusteigen. So war die Neugierde bei mir groß, was dieses Ereignis wohl alles mit sich bringen wird.

In der Werkstatt von Reinhard beeindruckende nicht nur die professionelle Ausstattung, sondern auch die für die Teilnehmer hergerichtete Verköstigung. So präpariert, konnte der Techniktag nur ein Erfolg für Mensch und Maschine werden.

Egal, wie gut sich die Autos zunächst präsentierten, an jedem fand sich Handlungsbedarf. Manche Kleinigkeit, wie zum Beispiel das Nachfüllen von fehlendem Getriebeöl, wurde umgehend behoben. Meiner war einer der letzten, sodass ich dem Expertenrat schon mit gemischten Gefühlen entgegenseh. Nun ja, ich war vorgewarnt, sodass der Hinweis auf erneuerungsbedürftige Dreieckslenker nicht überraschend kam. Nach der Bühnen-Show wussten wir alle, was tun war.

Der zweite Schwerpunkt dieses Techniktags war der Tausch von Glühbirnen gegen LEDs. Im Vorfeld entbrannten schon engagiert geführte Diskussionen zwischen den Puristen der reinen Lehre, welche solchem Tun kritisch entgegenstanden und den Pragmatikern, welche keine verschmorten Softittenabdeckungen mehr mochten und auch bei offenem Dach Blinker- und Bremskontrollleuchte sehen wollten.

Bemerkenswert war, dass Reinhard und Hans einen Prüfstand für alle elektrischen Funktionen der Armatureinheit entwickelt hatten. Allein diese Prüfung war es schon wert, dem Techniktag beizuwohnen. Ekkehard hatte präzise vorbereitet, welcher R/C 107 mit welchen LEDs umgerüstet werden kann. Wer wollte, konnte jetzt umrüsten oder auch gleich die Plexiglasscheibe reinigen. Die Zeit im Kreis gleichgesinnter verfloß viel zu schnell. Diese Höhepunkte des Clublebens zeigten wunderbar, wie schön und zugleich nützlich dieses sein kann.

Andreas Budich, RT 53 Siebengebirge



RT 77/79 Baden Basteltag

Was kann man schnell und einfach an unserem 107er (SL) basteln?

Ein Regionaltreff mal auf andere Art gestalten, war die Idee. Irgendwas am SL basteln ohne technische Vorkenntnis war ein schöner Vorschlag von unserem Technikbeauftragten Gerhard Zipfel. Also ging er auf die Suche nach einem geeigneten Thema und einem passenden Ort. Das „Sternzeitforum“ ist eine gute Quelle für diese Art von Aufgaben. Dort findet man tolle Reparatur-Anleitungen, Tipps für Schrauber, Treffs und Workshops. Und spontan treffen sich die „Begeisterten“ unter Brücken und zerlegen dort ihre 107er bis zur letzten Schraube. Aber soweit wollten wir bei uns im RT doch nicht gehen. 😊

Ein Thema, bei dem jeder mitmachen konnte, das zeitlich vertretbar war und das Ergebnis gleich sichtbaren Erfolg zeigte, war bald gefunden: Wir bauen uns eine Notentriegelung für das Verdeck und den Verdeck-Kasten.

Deshalb basteln am SL, der SLC hat das Problem ja nicht. Das Thema wurde auch schon des Öfteren in unserer Clubzeitung beschrieben. Also machte sich Gerhard auf zum Baumarkt um die nötigen Materialien zu besorgen. Als Treffpunkt wählten wir einen Parkplatz im Indus-



triegebiet Eschbach bei Freiburg. Weil dies ein ehemaliger Flugplatz des Geschwaders Immelmann war, hatten wir auch eine schöne Kulisse im Hintergrund. Auf den Bildern zu sehen ist ein Wasserturm, der als Museum umgebaut wurde und eine Starfighter als Museumsstück. Glücklicherweise hatte der Wettergott ein Einsehen mit uns und wir mussten uns keine Brücke suchen.

Also trafen wir uns am Samstag um 10 Uhr mit 13 Fahrzeugen, hoch motivierten Bastlern und sogar einer Bastlerin (super Iris!). Eine bebilderte Anleitung und das Material hatte Gerhart schon pro Fahrzeug zurechtgelegt. Als Anschauungsobjekt hatte er sein Fahrzeug schon vorbereitet. Somit konnten wir den Endzustand der Lösung schon mal sehen und auch ausprobieren. Dann konnte jeder selbst, oder mit anderen zusammen an seinem Fahrzeug zu „basteln“ beginnen. Natürlich kamen neben dem Thema Notentriegelung bald noch andere Themen auf und es entwickelten sich lebhaftes Gespräche rund um unsere schönen Fahrzeuge. Viele konnten ihre Erfahrungen einbringen und jeder konnte noch etwas dazulernen. Unser Technikbeauftragter Gerhard hatte alle Hände voll zu tun, um überall mal vorbeizuschauen und nebenher noch einen Tacho auszubauen, um die Zahnradchen zu zählen. 😊





Am Ende waren alle Besitzer einer Notentriegelung zufrieden und wir verbrachten zusammen einen angenehmen tollen Tag. Vielen Dank Gerhard!

PS: Nicht alle RT-Mitglieder hatten an diesem Tag Zeit zu basteln, würden aber auch gerne „Notentriegeln“. Vielleicht spricht ihr einen der Teilnehmer als Helfer an und

macht euren eigenen privaten Basteltag daraus.

Klaus Trawniczek
RT-Leitung Baden

Notentriegelung für den Verdeckkastendeckel und den Verdeckzapfen



Verdeckkastendeckel Fahrtrichtung links



Verdeckkastendeckel Fahrtrichtung rechts



Verdeckkastendeckel im Kofferraum



Verdeckzapfen



Verdeckzapfen im Kofferraum

Benötigtes Material für die Verdeckkasten, und Zapfen Notentriegelung:

- ca. 4 m Kordel Ø 3 mm
- 2 x Kabelband mit Fuß
- 8 x Kabelbinder
- 1 x Rohholzkugel Ø 20 mm

Lack(ge)schichten am R 107

Ich habe im Heft 2/2023 bereits über die Lackschichten und die Problematik meines Heckdeckels geschrieben. Wie versprochen möchte ich hier noch über die Möglichkeiten für das weitere Vorgehen an meinem Heckdeckel berichten. Die Idee ist ein neuer Lackaufbau mit vorheriger Entfernung der alten Lackschichten

Grundsätzlich gibt es drei Möglichkeiten, den Lack zu entfernen.

- 1. Mechanisch durch Schleifen oder Strahlen. Hier gibt es verschiedene Verfahren und verschiedene Strahlmittel.**
- 2. Thermisch durch hohe Temperaturen (Pyrolyse).**
- 3. Chemisch durch Tauchbäder.**

erreicht werden. Diese sollten vorher angebohrt werden. Seriöse Entlackungsfirmen weisen auch darauf hin, dass maximal 95 % der Flächen erreicht werden! Das ist ein super Resultat, aber halt nicht 100 %. Auch Schweißnahtversiegelungen und Schweißnahtabdichtungen sind weg. Alles muss neu gemacht werden. Hohlraumversiegelung ist da das kleinste Problem. Die gebohrten Löcher

der standardisierten, industriellen Entlackung. Ihr spürt sicher, dass hier erheblicher Aufwand getrieben werden muss. Dieser Aufwand kann auch gerechtfertigt sein, aber dazu muss das zu restaurierende Fahrzeug einen entsprechenden Wert aufweisen.

Soll nur ein Bauteil, in meinem Fall der Heckdeckel, oder ein Teil des Fahrzeuges entlackt werden, so sollte man über mechanische Entlackung nachdenken. Diese Arbeiten können an einem kompletten Fahrzeug oder auch am demontierten Teil durchgeführt werden. Bei den Strahltechniken muss man sehr gut auswählen, was erreicht werden soll. Denn Sandstrahlen ist sehr aggressiv, trägt Material vom Blech ab und verformt dieses auch. Eine Verformung ist jedoch unerwünscht. Kunststoffstrahlen schont das Blech, macht keine Verformung, jedoch entfernt es keinen Rost. Glasperlenstrahlen verfestigt und ebnet das Blech. Es kann auch Rost entfernen. Für meinen Zweck würde sich sicher das Kunststoffstrahlen eignen. Die Strahltechnik hat den riesigen Vorteil, dass unförmige und schlecht zugängliche Stellen gut bearbeitet werden können. Bei glatten geraden Flächen wie dem Heckdeckel kann man auch „von Hand“ schleifen. Das ist zwar mühevoll, aber mit entsprechenden Maschinen und Sachverstand eine echte Alternative.

Apropos Alternative. Sollte eine komplette Lackierung erforderlich sein, so werden nahezu alle Lackierereien zu einer Überlackierung raten. Wichtig ist die Vorbehandlung. Es gibt heutzutage Grundierungen, die es ermögli-



Bereit zum Entlacken

Jedes Verfahren hat seine Stärken und auch Schwächen. Wichtig ist, welche Teile mit welcher Komplexität und Vorgeschichte entlackt werden sollen. Ich veranschauliche das an zwei Beispielen:

Möchten wir ein ganzes Fahrzeug entlacken, dann ist sicherlich eine Komplettrestauration geplant und das Blech hat über die Jahre gelitten. Man vermutet versteckte Roststellen und diverses Spachtelmaterial. Das bedeutet, dass ALLES ausgebaut wird. Es steht dann nur die nackte Karosserie da. Jetzt kann ein Prozess durchlaufen werden, der nur noch das Blech übriglässt. Also zuerst thermisch Entlacken, gründlich reinigen, chemisch im Tauchbad entlacken, passivieren, neutralisieren und schlussendlich KTL-Beschichten. Wichtig ist, dass Aluminiumteile und vergütete Stahlteile nicht thermisch entlackt werden dürfen, da die hohen Temperaturen das Gefüge und somit die Festigkeit des Werkstoffs nachteilig verändern können. Ihr seht, dass bei einem scheinbar einfachen Prozess viel Know-how erforderlich ist. Am Ende sieht man die harte Realität der Karosserie. Auch die erforderlichen Nacharbeiten müssen nun abgestimmt werden. Schweißen, richten, versiegeln ... bis zur Lackierung. Aber wichtig zu wissen ist, dass nicht alles wie neu ist. Es gibt Hohlräume, die weder durch die Chemie noch die Beschichtung sicher

müssen fachkundig verschlossen werden. An diesem Beispiel erkennt man gleich den Nachteil der kompletten Demontage des Fahrzeuges gegenüber dem Vorteil

KTL beschichten





KTL-Beschicht

chen, unterschiedliche Lackvarianten übereinander zu lackieren. Es ist nicht damit getan, den alten Lack mit dem Pad anzuschleifen und dann darüber zu lackieren. Eine gründliche Vorbereitung des alten Lackes mit entsprechendem neuem Lackaufbau kann eine hervorragende Basis für viele weitere Jahre des Fahrzeuges sein. Natürlich muss man möglichst viele Teile demontieren. Und genau da erkennt man die Qualität. Wenn ihr Lackierkanten an den Chromleisten, Gummidichtungen oder den seitlichen Gürtelleisten findet, dann spricht man eher von einer Verkaufslackierung als von einer Restauration.



Reinigung

Um wieder zu meinem Heckdeckel zurückzukommen ... sinnvoll wäre das Abschleifen der alten Lackschichten, aber nicht bis zum blanken Blech. Dann neuer Lackaufbau mit geeignetem Füller. Das Risiko, dass der neu lackierte Heckdeckel dann optisch nicht mehr zu den angrenzenden Bauteilen passt, ist groß. Also müssen eventuell die benachbarten Teile „beilackiert“ werden. Und dann geht es wieder los. Beim „beilackieren“ wird nur leicht überlackiert und poliert. Anschließend ist der Heckdeckel top, aber die Umgebung erhält wieder etwas obendrauf. Ich habe das Gefühl, dass ich mich im Kreis drehe.

Thomas Kraft RT 74



Wir bringen Ihren R107 wieder auf die Straße!



Günter Beyer

Kfz-Meister in 2. Generation
und Fachkraft zur Restaurierung
historischer Fahrzeugkarosserien

Johanna Beyer

Kfz-Meisterin in 3. Generation
und Betriebswirtin



Fachbetrieb für
historische Fahrzeuge

- Restaurierung
- Reparatur
- Rostschutz
- Analyse
- Motor, Vergaser und Fahrwerk
- ... und vieles mehr ...

Do it yourself

100.000 Views auf unserem
YouTube-Video-Kanal



D-96450 Coburg, Vorderer Floßanger 15

www.klassiker-restaurierung.de

Kostenlose Service-Hotline + 49 9561 60528



Mercedes-AMG Motorenspezialist für den Club



Manchmal stellt man erst etwas weiter entfernt fest, dass in der direkten Nähe oder in dem Fall direkt vor der Haustür ein funkelnder Edelstein liegt.

So geschehen auf der Retro Classic in diesem Jahr, wo wir Besuch von der Firma MKB aus Winnenden hatten.



Panagiotis Avramidis, der Eigentümer, hat diese Firma seiner Zeit direkt von Erhard Melcher (das M in AMG) übernommen. Er selbst hat seit frühen Tagen mit beiden zusammengearbeitet und hat somit die Technik der alten Fahrzeuge und natürlich besonders die der sportlichen Mercedes Versionen im Blut.



Nach einem sehr aufschlussreichen und interessanten Gespräch mit ihm und Helmut Hizal auf unserem Messtisch haben mich die beiden eingeladen mal in der Werkstatt vorbeizuschauen. Der erste Eindruck dann vor Ort war absolut beeindruckend und die Wagen, die gerade dort in Arbeit waren, umso mehr. Ich habe gelernt, dass die offizielle *Route Sau* (300 SEL 6.8, SPA) dort motorisiert worden war und konnte auch gleich zwei 107er

bewundern. Ein Roadster und ein Coupé jeweils als 450 im Rennoutfit mit 6.0 l-Hubraum und ca. 330 PS, die für Mercedes ins Rennen gehen werden. Natürlich durfte ich sogar einsteigen und starten – und man kann nur sagen, da gehen einem als Technikbegeistertem gleich mal Augen und Ohren über.

Gleichfalls waren die beiden von unserem Nachwuchsprojekt vollkommen begeistert und haben mir angebo-





ten, unseren JR mal für eine Durchsicht vorbeizubringen. Aus dieser Idee wurde der komplette Tausch der Steuerkette und der Kettenführungsschienen. Dieses hatte uns vor einiger Zeit der Technikbeauftragte unseres grenzübergreifenden Regionaltreffs Richtung Niederlande (RT 484) Jean-Louis für den 560 SL gespendet. Super herzlichen und noch mal ausdrücklichen Dank an Jean-Louis Stolk von MERCEDES KLASSIKER-SPEZIALIST - STOLK in Balkbrug (NL) nicht weit von der deutschen Grenze, der mit seiner Firma ebenfalls ein ausgezeichnete Kenner unserer Fahrzeuge ist und als Techniker im Club jederzeit zur Verfügung steht.



Nachdem also unser 560 SL schon mal vor Ort war, hat uns MKB dann nach Hertmannsweiler bei Winnenden zu einem Techniktag eingeladen. Bei dieser Gelegenheit wurde unser Club-SL auf den hauseigenen Leistungsprüfstand genommen, um dabei nicht nur die Performance, sondern auch die Abgaswerte unter Last, das thermische Verhalten und auch den Motorlauf zu überprüfen. Ganz beiläufig kam dabei natürlich ein Leistungsdiagramm heraus, welches ich Euch nicht vorenthalten möchte. Obwohl



die Leistung an den Hinterrädern abgenommen wurde und nicht am Ende des Antriebsstrangs samt Nebenaggregaten sind wir auf die volle Anzahl der galoppierenden Kavallerie gekommen – kein einziges PS ist im Laufe der 35 Jahre verloren gegangen. Auch der Drehmomentverlauf kann sich sehen lassen. Somit haben wir erneut den guten Zustand unseres roten Hauptgewinnes aufgezeigt bekommen. Besonders interessant war, dass nach Abziehen das schon viel zitierten Stecker-





Widerstandes der amerikanischen 560 SL die Leistung zwar gleichgeblieben, der Drehmomentverlauf aber sichtbar schlechter geworden ist. Das klassische schnelle Tuning über diese Methode scheint also eher im Kopf stattzufinden.

Bei der anschließenden Besichtigung der Werkstatt konnten wir sehr eindrucksvoll miterleben, dass hier noch Motorenbau mit Kopf und Herz betrieben wird und auch fast alle Arbeitsschritte der klassischen Bearbeitung im Hause selbst erledigt werden können. Dass wir dabei natürlich wunderschöne fertige Motoren gesehen haben, die ich selbst eher als Kunstwerk bezeichnen möchte, versteht sich von selbst. Mit einer kleinen Auswahl von Fotos möchte ich Euch das Können von MKB nahebringen und die einzelnen Schritte wie Zylinderbearbeitung, Ventil- und Ventilsitzbearbeitung, aber auch des Zylinderkopfs und viele weitere Dinge zeigen.

Ein besonderes und einzigartiges Highlight durften wir dann unter der roten Abdeckung an einem der Fahrzeuge in der Werkstatt erleben. Nachdem die Hülle entfernt war, stellte sich heraus, dass dieser 350 SLC ein weltweit absolut einmaliger 107er ist. Es ist der erste und einzige Wagen, der seinerzeit offiziell bei AMG mit dem großen M 100 aus dem Mercedes 600 aufgebaut worden ist. Es



handelt sich also um einen 350 SLC 6.3 (!) welcher aktuell im Besitz der Münchner Fa. „mint classics“ ist.

Man glaubt auf den ersten Blick kaum, dass dieses Wunderwerk unter die Fronthaube passt und erst bei

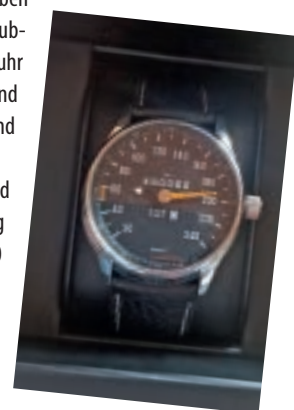
genauem Hinschauen stellt man fest, dass die Wölbung derselben beinahe künstlerisch ein wenig weiter nach oben ausholt als üblich. Der Wagen wird aktuell technisch überholt und wird uns vermutlich in einiger Zeit ganz offiziell wieder vor Augen treten. Derzeit dürfen leider noch keine Bilder veröffentlicht werden. Stellvertretend kann ich hier ein Bild eines ebenfalls bei MKB in Arbeit befindlichen 450 SLC 6.9 zeigen, welcher gerade auf 7.1 l vergrößert werden soll ...

Nach einem perfekten Happen vom Grill hat uns Helmut dann noch kurz die Möglichkeiten der Firma aufgezeigt. Besonders die Technik und natürlich die Motoren unserer Baureihe mit K-, KE- oder D-Jetronic stehen hier auf der Tagesordnung, und somit haben wir einen weiteren Experten, dem wir unsere Clubfahrzeuge ruhigen Gewissens anvertrauen können. Hierbei spielt es keine Rolle, ob es eine ganz normale technische Durchsicht, der nötige rechtzeitige Austausch der Steuerkette oder gleich eine umfangreichere Leistungssteigerung sein soll. Unter anderem kann dort sogar eine Hubraumvergrößerung des M 117 auf 6.0 Liter erfolgen. Helmut und Pano haben uns übrigens spontan einen Clubrabatt zugesagt. Vielen Dank dafür! Bei Bedarf kann ich gerne einen direkten Kontakt herstellen.

Als kleines Dankeschön haben wir dann noch je einen Clubsekt und eine 107 Tachouhr überreichen können. Passend als 450 SL 6.0 im km Stand ausgerüstet.

Das nächste Highlight wird ein lokaler Prüfstandtag werden, bei welchem ca. 10 Mitglieder einen Lauf mit Leistungsmessung buchen können. Ich bewerbe mich schonmal ;-)

Liebe Grüße



Ralf Cyriax Dipl.-Ing. (TH)
Mercedes-Benz R/C 107 SL-Club Deutschland e.V.
Vizepräsident | Vorstand Gesamtbereich Technik

hämmerlein.
KFZ - WERKSTATT

Mit Liebe zu klassischen Fahrzeugen ...

Als Profi des Kfz-Handwerks für Oldtimer- und Youngtimer-Restoration gehen wir mit Sorgfalt und Liebe zum Detail ans Werk. Mit unserer Kompetenz in Beratung und handwerklicher Ausführung der Wartungs- bzw. Restaurationsarbeiten sind wir ein wichtiger Partner für Klassik-Car-Begeisterte.

... Werte erhalten!

KFZ-Werkstatt Hämmerlein - 95236 Stammbach (Franken) - www.kfz-haemmerlein.de - info@kfz-haemmerlein.de - Tel. 09256 467

 Wir reparieren und restaurieren Mercedes-Klassiker der 50er bis 90er Jahre!



Der W 124 hat es, der R 129 hat es auch, nur der 107er hat es nicht bekommen

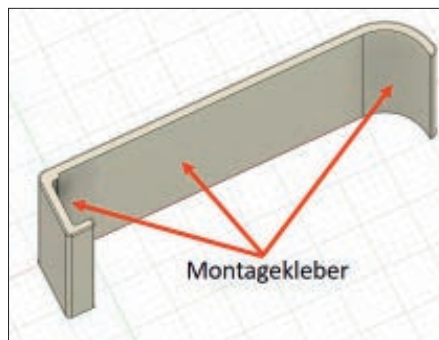
Wen haben die hässlichen Kratzer auf der Kühlerbrücke genau da, wo der Fanghaken aufrifft, nicht auch schon verwundert und gestört? Hier kann ich zur Abhilfe Tipps geben.



Natürlich kann man den Fanghaken mit einem Griff durch den Stern am Öffner ziehen, um die Kratzer zu vermeiden, aber das dürften nur wenige sein, die das so machen. Alle Fahrzeuge, die nach dem 107er gebaut wurden, verfügen über einen solchen Kunststoffschutz, während unser 107er damit nicht ausgestattet ist. Daher stelle ich meine Abhilfemaßnahme aus dem 3D-Druck vor.

Hierzu habe ich mittels Knetabdruck die Kontur abgenommen und diese in einem CAD-Programm in 3D-Daten umgesetzt und anschließend ausgedruckt. Die kleine Platte wird mittels eines Montageklebers festgeklebt, nachdem die Fläche entfettet und mit ganz feinem

Schmiegelpapier ganz leicht angeraut wurde. Hier noch ein CAD-Bild und ein Bild, wie es montiert aussieht.



Natürlich kann man sich eine solche Platte aus einem Blechstreifen biegen oder nur eine gerade dünne Kunststoffplatte verwenden.

Die Teile sind bei mir erhältlich, falls dies jemand so machen möchte.

Auch auf der Homepage www.keicher.biz zu finden.

Viele liebe Grüße aus dem wilden Süden,

euer Rolf Keicher

RT 71-Leitung & Typreferent R/C 107



Schutz fuer Haubensicherung



CABRIODOC®

CABRIODOC GmbH
Weimarer Str. 18
66606 St. Wendel
Tel.: 06851-8060683
info@cabriodoc.com

**Reparatur Instrumenteneinheit
Tacho - Kombi - Drehzahlmesser - Uhr
Umrüstung Tacho mph auf km/h**

**Reparatur von Hirschmann AUTA 6000 EL KE
Automatikantennen**

**Manufaktur für Innenausstattungen
Sitzmechanik - Bezug - Verkleidung - Teppich
Komfortsitz mit Spiralfederkern**

**Shop + Blog www.107doc.de
OEM + REPRO Ersatzteile**



Status: LED-Leuchtmittel für R/C 107

Ich möchte euch kurz auf den aktuellen Stand zum Thema bringen. Viele haben sicher schon aus unseren Informationen entnommen, dass ab sofort LED-Leuchtmittel für unsere 107er zur Verfügung stehen. Zunächst gab es kurz einige Falschmeldungen und dadurch Verunsicherungen in Bezug auf Probleme beim TÜV oder mit der H-Zulassung. Hier können wir auf der vollen Breite Entwarnung geben!



Wir haben mit sehr tatkräftiger Unterstützung unseres Technikers Jürgen Borkhard die Laboruntersuchungen, Helligkeitsverteilung aber auch Einbauversuche am realen Objekt mit Scheinwerfern und Fahrzeugen unterstützt und so zu einem positiven Ergebnis beigetragen. Auch der ADAC hat sich hier positiv involviert und die Abläufe begleitet. Entwickler / Hersteller für Philips ist Firma "Lumileds" mit welcher Philips sehr eng zusammenarbeitet.

Aktueller Status ist, dass die Prüfungen abgeschlossen wurden und der TÜV die entsprechende Freigabe samt ABE für den 107er erteilt hat.



Nach einigen Aktivitäten und Aktionen mit der Firma Philips gibt es jetzt die offizielle Freigabe die LED-Leuchtmittel im 107er zu verbauen.



Die offizielle Veröffentlichung dieser Ergebnisse fand am 20. Juni 2023 im Rahmen des Automobilen Parlamentarierkreises bei einer Sondersitzung in der Klassik Remise in Berlin statt. Wir als Club haben hier über Fred Oehmke zwei 107er zur Verfügung gestellt. Bei einem der Wagen wurden die neuen Leuchtmittel verbaut, um plastisch den Unterschied vor Ort aufzuzeigen.

Nun nach der Veröffentlichung dürfen wir entsprechenden Informationen und Bildmaterial natürlich teilen und auch unsere Mitglieder informieren. Es ist bereits eine Übernahme in den Club Shop, sowie zu Beginn eine besondere Aktion in Form von Sammelbestellungen für die einzelnen Stammtische vorgesehen. Bei einer UVP von > 140.- können wir den Satz in der Sammelbestellung um EUR 97 anbieten.

LKG auch umbauen (lassen) – diese Arbeit ist aber selbst für Fachleute sehr komplex und aufwendig. Wir werden kurzfristig über die RTs und unsere Techniker sowie online auf unserer Webseite berichten.

Eine gute Anleitung für den Umbau hat unser Typopreferent, Rolf Keicher, über die Mail-Verteiler der Regionaltreffs versendet.

Als weitere Aktion haben wir mit einem SL vom RT 80 den ADAC bei der Erstellung eines Promotionvideos unterstützt. Der ADAC hat bereits auf seiner Social Media Seite entsprechend für LED in modernen Fahrzeugen geworben und tut es hier gleichfalls für Klassiker.

Die prinzipielle Frage, ob ein LED-Leuchtmittel zu einem Klassiker passt oder nicht, möchte ich allerdings an dieser Stelle klar hinten anstellen. Es steht hier die



Nacht oder der originale optische Eindruck von außen für das eigene Fahrzeug von größerer Bedeutung ist! Ich selbst habe mich für die Sicht und Sicherheit entschieden, da wir viel und oft auch nachts mit dem SL unterwegs sind.

Technische Details für die Freigabe:

- Zulassung für R und C 107 mit europäischen Original-Scheinwerfern
- (noch) keine Zulassung für US-Scheinwerfer oder Nachbauten. Hier gibt es auch noch keinen Terminplan
- die Oldtimer H-Zulassung wird hiervon nicht berührt! (OK vom TÜV liegt vor)
- offiziell sind noch keine LED-Standlichtbirnen zugelassen, um den Farbunterschied zu kaschieren. Man kann auf ultraweisse, herkömmliche Birnen ausweichen. Zum Redaktionsschluss sind wir gerade dabei, entsprechende weiße Standlicht Birnen mit in unser Angebot aufzunehmen.
- Leuchtstärke noch deutlich über den bisherigen H4-Nightbreaker, ca. Faktor 3.
- sehr gute blendfreie Lichtverteilung für Abblendlicht, zusätzlich optimales Fernlicht
- thermische Probleme sind nicht gegeben, weil die Leistungsaufnahme nur im Bereich 50 % von H4 liegt.
- kleiner Haken: Bei Fahrzeugen mit Lampenausfallkontrollgerät (noch immer eines meiner absoluten deutschen Lieblingswörter), also ab MOPF 1985, wird dies beim Einschalten eine Meldung über die Kontrollleuchte im Kombiinstrument anzeigen!

Es gibt hier schon relativ aufwendige Lösungen und wir arbeiten in der Technik an einer einfacheren Variante. Geplant ist, die „Falschmeldung“ über einen einfachen Zwischenstecker zu vermeiden. Besonders motivierte Experten könnten mit der Anleitung unserer Technik das

deutlich verbesserte Sicht und Sicherheit gegen einen ggf. zu modernen äußeren Eindruck bei eingeschalteten Scheinwerfern. Hier halte ich jedes einzelne Clubmitglied für so informiert, dass es mit Sicherheit selbst entscheiden kann, ob nun die Fahrsicherheit und das Erlebnis bei

PS: Mit der Zulassung für den 107er sind die LED gleichzeitig für eine Reihe weiterer klassischer Fahrzeuge freigegeben worden. Eine Liste liegt vor.

Hier noch Links zur Verfügbarkeit für andere Fahrzeuge:
www.philips.de/c-e/au/autolampen/scheinwerfer/led-compatibility-list.html
www.philips.de/c-e/au/car-lights/headlights/ultinon-pro6000-led
www.pressebox.de/pressemitteilung/lumileds-germany-gmbh/Unsere-LED-Nachruestlampe-mit-Strassenzulassung-fuer-Autofahrer-in-Deutschland-Philips-Ultinon-Pro6000-H7-LED/boxid/1060261

Wenn ihr weitere Fragen habt, dürft ihr euch jederzeit gerne an mich wenden.

Liebe und strahlende Grüße
 Euer Technikvorstand Ralf Cyriax

SPEDITION

PETER

OSCHATZ / SACHSEN

Fritz Peter und Söhne GmbH • Wellerswalder Weg 2a • 04758 Oschatz

www.peter-spedition.de





Blüten der Leidenschaft!

Blick über den Tellerrand:

Vollrestauration eines W136 Mercedes 170S A-Cabrios, Baujahr 1951.

Teil 23: Interieurarbeiten

Der richtige Zeitpunkt für diese filigranen und umfänglichen Arbeiten unter und hinter dem Armaturenbrett zeigte sich jetzt günstig, weil das Haus noch völlig leer dastand und auch die Selbstmördertüren noch nicht eingebaut waren.

Bevor der Anschluss der unteren Schalterreihe den Zugang hinter das Armaturenbrett versperrte, nahm ich mir zuerst das Mittelinstrument vor. Elektrisch und mechanisch hatte ich sämtliche Funktionen nochmals geprüft (Bild 1). Sehr servicefreundlich ist dieses Kombi-Instrument aufgebaut. Durch Lösen von vier M3 Schraubchen kann man es vom kompletten Glasrahmen trennen und sich so zu allen Einzelinstrumenten Zugang verschaffen. Ist technisch alles o.k., sollte es vor dem endgültigen Zusammenbau gereinigt, ggf. z.B. Zeiger nachlackiert und natürlich von Isomert Staub befreit werden. Der Einbau ins Armaturenbrett gestaltete sich „easy“ einfach (Bild 2). Nur bei der ordentlichen Verlegung des Kapillarrohrs vom Kühlwasser-Temperaturfühler muss äußerst sorgsam umgegangen werden, damit diese empfindliche Hohlleitung später nicht durch Vibrationen durchgeschauert werden kann.

Vor der endgültigen Montage der Schalter (Bild 3) sollten sie bereits elektrisch angeschlossen sein, weil man anderenfalls schlecht an deren Anschlussklemmen kommt. Das Anschrauben sollte man zweckmäßigerweise nur mit einem Spezialschlüssel bewerkstelligen, weil



Das Kombi-Instrument sitzt nun endgültig an seinem Platz.



Interieur-Kleinteile warten auf ihren Einbau.



Anschrauben nur mit selbst angefertigtem „Spezialschlüssel“



Zwei der vier Endschalter bekamen eine Lackierung in Wagenfarbe Indigoblau..



Den Luxus von gleich vier Innenlampen bekam nur das A-Cabrio schon werksseitig spendiert.

Finale Überprüfung und Reinigung vor dem Einbau.



man die verchromten Befestigungsmuttern später voll sehen kann und auch zum üppigen Chromschmuck dazu gehören. Würden diese durch eine zweckentfremdete Verwendung mit Spitz- oder WP-Zange beschädigt, bleibt dann für immer anstatt dem eigentlich schönen Chromschmuck ein hässlicher Blickfang. Den Spezialschlüssel fertigte ich mir aus einem Stück 2 mm Stahl-draht selbst an (Bild 4).

Von den vier Endschaltern mussten bei zweien die Montagebleche in Wagenfarbe lackiert werden (Bild 5), weil sie in die ebenfalls Indigoblau lackierten B-Säule montiert wurden. Sie dienen später als Türschalter und schalten die Interieurleuchte für die Fußraumbeleuchtung.

Apropos Interieurleuchten: Das luxuriöse A-Cabrio bekam werksseitig gleich vier dieser Innenlampen (Bild 6) spendiert: 1x wie bereits erwähnt unter dem Armatu-



Fußraumbeleuchtung geschaltet über die beiden Türschalter in der B-Säule.



Anprobieren der oberen Zierholzabdeckung mit seinen Defroster-Aussparungen.

renbrett für die Fußraumbeleuchtung (Bild 7), 1x eine Deckenleuchte im dreilagigen Cabriooverdeck (Bild 8) über Zugschalter im Armaturenbrett, 1x als Motorraumbeleuchtung, geschaltet über einen einstellbaren Endschalter am Haubengestänge und 1x als Kofferraumbeleuchtung, ebenfalls geschaltet über einstellbaren Endschalter am Heckklappenhalter.



Deckenleuchte im Cabriooverdeck, geschaltet über Zugschalter im Cockpit.

Diesen vier Innenleuchten schaltete ich aber noch einen nicht originalen und nicht direkt sichtbaren Zwischenschalter im Fußraum unter dem Lenkrad vor. Mit diesem Zwischen- oder Vorschalter kann ich alle vier dieser Lichtkreise komplett abschalten. Er dient in erster Linie dazu, dass z.B. bei Concours Veranstaltungen durch die dann oft stundenlang offenstehenden Türen, Motorhaube und Kofferklappe die Innenleuchten ständig leuchten und so die 6-Volt-Batterie mit der Zeit in die Knie zwingen würde. Diese Zwischenschaltung wäre natürlich schnell rückrüstbar, oder dauerüberbrückbar.

Das immer noch sichtbar angekolkte Befestigungsloch für den Zigarrenanzünder bezeugt heute noch die damals ganz normale Qualmerei im Auto.



Der aufklappbare Aschenbecher fungiert heute als Navi- oder Handyhalterung.

Bevor das Armaturenbrett von hinten mit Kabeln und weiteren raumfördernden Teilen versperrt wurde, nahm ich mir die obere Zierholzabdeckung vor, die ich zunächst nur zur Probe montierte (Bild 9). Sie fungiert auch als untere sogenannte Fensterschlüssel mit seinen Aussparungen als Frontscheiben-Defroster, der zu dieser Zeit schon auf einen Luxuswagen hindeutete. Dieses Zierholz hatte ich schon Jahre vorher komplett herunter geschliffen, Risse zugespachtelt und dann ca. 10-mal mit mattem Bootslack mit Zwischenschliff beschichtet. Man

konnte erkennen, dass in den 50er und 60er-Jahren der Zigarrenanzünder auch tatsächlich zu deren Verwendung montiert war. Man erkennt das noch heute am angekolkten Befestigungsloch (Bild 10), was natürlich nach dem Einbau später verdeckt wird. Heute dient der Zigarrenanzünder eher zur Spannungsversorgung eines Navis, was zur damaligen Zeit sicher einfach noch unvorstellbar war. Obwohl der Ausgang nur 6 Volt bringt, funktioniert das Navi einwandfrei. Der aufgeklappte Aschenbecher übernimmt die Halterung für Navi oder Handy. So ändern sich die Zeiten. Der Zierholzbalken nimmt den Aschenbecher, den Zigarrenanzünder und den Scheibenwischer-schalter auf (Bild 11).

Bei all diesen elektrischen Anschlüssen schaltete ich zwischendurch immer wieder über ein kurzschlussfestes Netzgerät die 6 Volt Bordspannung auf, damit etwaige Kurzschlüsse oder Fehlschaltungen sofort korrigiert oder nachgegangen werden konnte.

Zum Interieur zählten nun auch die mechanischen Dinge, wie Tacho, Uhr, Sonnenblenden usw. Vor dem Einbau

Obligatorische Prüfung vor dem endgültigen Einbau..





Fortsetzung Restaurierungsstory 170S

testete ich auch jetzt die korrekte Funktion (Bild 12). Der Tacho (Bild 13) trägt zwar den Herstellungsmonat 10.51, aber dieser ist trotzdem nicht die Originalbestückung, denn der Wagen wurde bereits am 04.07.51 in der Schweiz zugelassen.



Tacho aus 1951, trotzdem zweifelsfrei ein paar Monate zu jung.



Zum Aufräumen hinter dem Armaturenbrett waren Schlangenhände gefragt.

Zum Schluss der vorläufigen Interieurarbeiten montierte ich noch die Sonnenblenden (Bild 17), wobei hier auch angepasst und gebohrt werden musste. Die abfallenden Späne störten jetzt nicht. Anstatt der modernen Lenkräder im Fleischwurstformat vervollständigte das fast schon filigran wirkende Bakelit-Lenkrad das perfekte Bild um die Windschutzscheibe (Bild 18).

Um den gesamten elektrischen Rummel komplett abzuheben, mussten nun noch die äußeren Anbauten angeschlossen und montiert werden. Die Regale der jahrelangen Lagerung der zwischendurch restaurierten Einzelteile lichteten sich



Diese Rückenlage war nicht wirklich bequem.



Anstatt ein Original-Beckeröhrenradio montierte ich eine äußerst rare Original-Radioblende aus Holz.

Nachdem ich den Kabelbaum und die Bowdenzüge alle ordentlich befestigt hatte, wurde Platz für diese relativ großen Uhren geschaffen (Bild 14). Trotzdem

Die eleganten Sonnenblenden vervollständigten das Bild des fertigen Interieurs.



ist die Montage anstrengend und fordert eine gewisse Fitness. Zudem kann man hierbei froh sein kein Brillenträger zu sein, denn dann würde es ganz bestimmt noch lästiger, wenn man an einem Arbeitstag geschätzte hundertmal sich in diese unbequeme Lage immer wieder neu begeben musste (Bild 15).

Das letzte Loch im Armaturenbrett schloss ich mit der originalen Holzblende (Bild 16). Anstatt der Holzblende könnte man hier auch ein originales Autoradio, z.B. das Becker Solitude, einbauen. Die Empfangsqualität ist aber so eingeschränkt, dass ich auf ein Originalradio mit Röhrentechnik bewusst verzichten wollte. Diese gibt es auch als Retro mit verbesserter Tran-



Dieses Bild suggeriert, als ob man gleich losfahren könnte.

sistortechnik, aber das passte mir einfach nicht in meine Denkweise. Wir fahren ja noch weitere Oldtimer mit eingebautem Autoradio, wobei wir auch dort das Radio praktisch nie eingeschaltet haben.

und fanden jetzt im Wagen ihren endgültigen Platz. Dieses Erlebnis zeigte so langsam das Licht am Ende des Tunnels.

Alois Hoppen



MESSER BERLIN



**AB SOFORT NEUE
TELEFONNUMMER
033277 32 24 20**

Seit über 10 Jahren Clubmitglied.
Besuchen Sie uns auf
www.motorform-shop.de

10%
CLUBRABATT

Hochwertige Ersatzteile und Zubehör für Ihren SL und SLC

MOTORFORM - Adolf-Damaschke-Str. 56-58 - 14542 Werder (bei Berlin)
info@motorform.com



Hardtopständer
made in Germany



Originalgetreues Holz
mit perfekter Oberfläche



Hardtopliftsysteme
verschiedene Varianten



Armaturenbrettrestaurierung
Vinyl in korrekter Narbung



Dichtungen
in Original-Qualität



Stoßstangen
in Originalqualität



Windschotts
in mehreren Ausführungen



Tachoscheiben
aus geprägtem Blech



Sonnenblenden
in vielen Farben



Ganzgaragen
für drinnen und draußen

Alle Fragen und Antworten stammen aus der E-Mail-Technik-Liste. Wer sich für die Technikliste anmelden möchte, sendet eine E-Mail an listmaster@107sl-club.de mit der Betreffzeile „Anmeldung Technikliste“ (ohne Anführungszeichen). Es folgt eine automatische Antwort-E-Mail mit einem Link, der zum Anmeldeformular führt. Dieses Formular ist vollständig auszufüllen und abzusenden.

Mindestangaben: • Name • Vorname • Mitgliedsnummer • Fahrzeugtyp • Fahrgestellnummer
Ohne diese Angaben wird ihre Anfrage nicht bearbeitet!

450 SLC 5.0 mit thermischem Problem

Liebe Clubfreunde,

vielleicht erinnert Ihr Euch noch. Während des Treffens im Herbst 2022 in Geseko arbeiteten wir gemeinsam in der Technikgruppe. Am Ende der Gruppenarbeit berichtete ich in eigener Sache über die Probleme mit meinem 450 SLC 5.0. Ihr hattet mir dankenswerter Weise einige Tipps für die Fehlersuche mit auf den Weg gegeben. Dafür an dieser Stelle nochmals herzlichen Dank. Ich hatte damals versprochen, Euch eine Rückmeldung zu geben, sobald der Fehler gefunden wurde.

Zu dem Zeitpunkt hatte ich das Fahrzeug jedoch bereits winterfertig gemacht und eingelagert. Diesbezüglich war das Jahr 2022 also bereits gelaufen. Kürzlich habe ich das Auto wieder aus dem Winterlager geholt und mich an die Fehlersuche gemacht. Zunächst aber noch einmal die Beschreibung des Fehlerbildes: Der kalte Motor sprang stets gut an, lief dann rund mit etwas erhöhter Drehzahl, wie die K-Jetronic es vorsieht. Nach dem Erreichen von ca. 60 Grad Motortemperatur begann der Motor zu stottern bis er schließlich ganz ausging und sodann nicht mehr startete. Erst nach vollständigem Abkühlen ließ sich der Motor wieder starten und die Prozedur begann, wie beschrieben, von vorn. Nachdem der Fehler wieder einmal auftrat, habe ich mich bei der Fehlersuche am betriebswarmen Motor zunächst auf die Zündung konzentriert. Dies schien mir am einfachsten. Dazu habe ich eine Zündkerze herausgedreht, um den Zündfunken zu kontrollieren. Dieser war meiner Einschätzung nach deutlich zu schwach. Also, erstmal sehen was aus der Zündspule herauskommt. Dazu habe ich die Leitung, die von der Spule zur Verteilerkappe führt, an der Verteilerkappe abgezogen und mit etwas Abstand gegen Masse gehalten.

Meine Frau hatte sodann erneut den Anlasser bedient. Ergebnis: Ein deutlicher und starker Zündfunke. Damit war der Fehler schon eingekreist. Er musste also im Verteiler liegen. Das gesamte Zündgeschirr sowie die Kerzen waren bereits zwei Jahre zuvor ausgetauscht worden, mit Ausnahme des Verteilerläufers, denn dieser war damals nicht lieferbar. Also lag der Verdacht nahe, dass es am Verteilerläufer liegen könnte, aber weshalb tritt der Fehler erst bei Erreichen einer gewissen Temperatur auf? Daraufhin habe ich den Läufer herausgenommen, ihn eine Weile in den Kühlschrank gelegt und ihn anschließend an mein Widerstandsmessgerät fest angeschlossen. Der Widerstandswert betrug im kalten Zustand 4,9 Kiloohm, 5 Kiloohm sollte er haben. Das passte also. Da das Problem stets erst bei einer gewissen Temperatur auftrat, habe ich den Läufer nun mittels Heißluftföhn erwärmt.

Nach etwa 35 Sekunden stieg der Widerstandswert ab-

rupt an, bis das Messgerät schließlich den Wert unendlich anzeigte. Also handelte es sich um eine Unterbrechung im warmen Zustand. Nach einer Weile der Abkühlung wurden dann wieder messbare Werte angezeigt.

Um ganz sicher zu gehen, wiederholte ich die Prozedur noch zweimal mit gleichem Ergebnis. Der Fehler war somit gefunden!

Man besorgt sich einfach einen neuen Läufer, steckt diesen auf die Verteilerwelle und alles ist gut. Weit gefehlt! Im renommierten KFZ-Zubehörhandel, nicht lieferbar. Weder von BOSCH, noch von BERU, oder BREMI. Bei autoteile 24, nicht lieferbar. Dann habe ich bei ebay unter Eingabe der vorh. BERU-Teilenummer nachgeschaut und siehe da, es wurden diverse geeignete Läufer sowohl von BERU als auch von BOSCH

für Preise zwischen etwa 140 Euro und 250 Euro angeboten. Welch in Wahnsinn, 250 Euro für einen Verteilerläufer! Da drängt sich doch sogleich die Frage auf, weshalb der renommierte Teilehandel nicht liefern kann, Händler über ebay hingegen schon. Wo kommen die Teile her, welche über ebay angeboten werden? Vielleicht "billige" Nachbauten aus China?

Das war mir zu suspekt und folglich habe ich die MB-Teilenummer ermittelt und einmal beim "Freundlichen" nachgefragt. Das hätte ich übrigens gleich tun sollen. Dort war das Teil innerhalb von 24 Stunden lieferbar. Kosten inkl. 10 % Clubrabatt: 143,67 Euro brutto. Einen Tag später hielt ich das wertvolle Teil in den Händen und habe es sogleich eingebaut. Seitdem läuft der Motor in allen Betriebszuständen einwandfrei, was auf einer ausgedehnten Probefahrt bestätigt wurde. Wie so oft, kleine Ursache, große Wirkung.

107 freundliche Grüße aus dem Norden

Thomas Stahlkopf, RT 20

Benzingeruch eliminieren?

Hallo liebe Liste, ich habe gerade die Frage von einem Mitglied bekommen. Er hat auch einen moderneren SL bei welchen durch einen Defekt und der gelungenen Reparatur der Benzinleitung noch deutlicher Benzingeruch im Innenraum herrscht. Eine Ozonbehandlung hat nicht den gewünschten Erfolg gebracht. Welche Möglichkeit könntet ihr eventuell noch empfehlen?

Liebe Grüße und ein schönes langes Wochenende

Ralf

Hallo Ralf,

ich habe im Internet gelesen, dass eine Schüssel mit Kaffeepulver oder Aktivkohle helfen soll. Einfach für ein paar Tage in das Fahrzeug stellen.

Liebe Grüße Maik

Hallo Ralf,

allgemein muss sich Benzingeruch auf die Dauer verflüchtigen, sonst liegt m. Erfahrung nach leider eine Undichtigkeit vor.

1.) Wie schaut's aus mit der Tankentlüftung, häufig liegt dort das Problem.

2.) Liegt eventuell eine Undichtigkeit im Motorraum vor, so wandert der Benzingeruch gern auch in den Innenraum. Dies kann auch temporär der Fall sein, insbesondere wenn der Motor noch kalt ist. Hast Du schon eine Druckverlustprüfung gemacht?

Mit besten Grüßen

Jürgen Borkhart

Hallo zusammen,

wirklich alle Schläuche kontrolliert, auch die vom Aktivkohle-Filter vorne und über dem Tank!?

Sternengruß Ralf, RT 56

Guten Abend,

bei mir am 560 SL/1988 habe ich auch recht lange gesucht, und es war wirklich der Gummischlauch zum Metallgehäuse des Geruchsfilters (Aktivkohle) im vorderen Kotflügel. Andreas Sperber, 04987

Hallo,

bei meinem 300 SL war 2017 der 30 Jahre alte S-förmige Schlauch zwischen Tank-Entlüftungsrohr und Aktivkohlefilter zersetzt und gebrochen. Abgebildet ist unter „17 KohleFilter4k“ der erneuerte Schlauch. Obwohl durch den Innenkotflügel gut geschützt und nicht verschmutzt, war der alte Schlauch nach 30 Jahren regelrecht zerfallen. Der Benzingeruch in der Garage und im Innenraum hielt sich in gerade noch erträglichen Grenzen.

Die zur Regeneration der Aktivkohle hindurchgesaugte Luft tritt bei der Luftkappe 3 mit Rückschlagventil (Foto „17 KohleFilter4k“) in den Aktivkohlefilter ein. Foto „22 KohleFilter20“ zeigt das Schaltventil, das - per Unterdruck von Rohr 5 angesteuert - den angesammelten Kraftstoff (als Kraftstoffdämpfe) aus dem Aktivkohlefilter durch die Schlauchleitungen 2 und 4 in den Ansaugkrümmer saugen lässt. Die Ansteuerung des Schaltventils erfolgt nur bei warmen Motor und definierten Betriebsbedingun-





gen. Anstelle der Luftkappe 3 kann auch eine Schlauchleitung verlegt sein, die die Spülluft aus dem Luftfilter holt.

Viele Grüße
Helmut Lang

Heizung 350 SL, 1971 geht nicht mehr aus

Hallo Alois,

also ich höre bei Betätigung der weissen Schieberegler nur das Klicken vom rechten Microschalter. Wenn der linke Schalter nicht klickt, könnte das hier heissen, dass ständig Strom am Ventil anliegt und immer Befehl heizen bekommt. Ich habe mir nicht getraut, die recht festsitzenden Stecker von den Ventilen zu ziehen um zu messen, weil ich nicht weiss ob hier vielleicht eine besondere Entriegelung gedrückt o.ä. werden müsste. Aber vielleicht ist ein Ausgang am Mikroschalter messbar. Wie komme ich da ran, möglichst ohne Schaden anzurichten?

Möglicherweise reicht das auch schon für ein Ergebnis, das heissen könnte: neuen linken (oder besser beide) Mikroschalter kaufen? Euch einen schönen Feiertag morgen, ich will morgen nicht irgendwie telefonisch stören. Das Wetter müsste ja für Eure Ausfahrt voll mitgemacht haben ;-))

Viele Grüße Gerald

a, Gerald, das könnte der Hauptfehler schon sein, wenn ein Mikroschalter dauernd auf heizen steht, die beiden Schalter sind nämlich parallel geschaltet. Meist ist das aber eher ein mechanischer Fehler, also die Betätigung selbst. Die Schalter sind sehr robust und habe noch nie einen defekten Schalter entdeckt. Ansonsten hilft nur nachmessen. Die Stecker müssten ohne Entriegelung sein, ansonsten mal ein Foto schicken.

Das größere ernsthaftere Problem scheinen aber die Mischluftklappen zu sein, um die Heizleistung auch regeln zu können.

Grüß Alois Hoppen

Lieber Alois,

ich hab den Fehler gefunden! Es war wie Du schriebst ein mechanisches Problem. Ich hatte im späten Herbst noch die Tachoeinheit überarbeiten lassen und beim Einbau (wo wohl rohe Kräfte wirkten), hat sich das Panel-Teil mit den 4 Schieberegler nach links oben verschoben, so dass sich danach der linke Mikroschalter durch erhöhten Anschlag unten nicht mehr abstellen ließ. Auf der damaligen Heimfahrt bei winterlichen Temperaturen ist die Dauerheizung natürlich nicht aufgefallen. Unglaublich aber wahr. Ich danke Dir sehr herzlich für Deine in allen Teilen richtigen Tipps und verbleibe dankbar mit viele Grüßen auch an Deine Frau Gerald aus dem südlichen Mittelwestfranken

Schloss für Kofferraumdeckel

Hallo Liebe Technikleute, wer kann mir weiterhelfen?
Suche ein Zylinderschlossseinsatz für den Heckdeckel, wo ist

so etwas zu bekommen? Danke für Rückantworten
Horst Koppenberg
RT 26 Leitung Oldenburg – Ostfriesland

Hallo Horst,
handelt es sich "nur" um das Zylinderschloss oder - was ich eher vermute - um den Zylindereinsatz? Entweder beim Freundlichen oder aber im Inet (Autodoc,...E-Bay) Beachten musst Du aber dass dann neue Schlüssel fällig werden bzw. Du für Deine Heckklappe einen separaten Schlüssel hast.
Michael Dreher
D-73760 Ostfildern, Tel: +49711-3482721
mailto: michael@drehers-net.de

Moin Horst,
zuerst mal bitte feststellen welche Schlüsselvariante zu deinem Fahrzeug passt, es gab 3 verschiedene in den 18 Jahren. Hier mal eine Aufstellung zur Orientierung.

Dann ist wichtig zu wissen was nicht mehr funktioniert, ggf kann man den Schließzylinder wieder durch Reinigen gangbar machen. So wie Michael schon geschrieben hat, wird wohl ein anderer Schlüssel fällig oder du gehst zu einem der Schließzylinderfachleute und lässt einen anderen gebrauchten Zylinder umcodieren. Das geht ist aber sehr mühselig.

HornKey
Schlösser Zündschloss
<http://www.hornkey.de/index.html>
4158 Leipzig-Lindenthal

Autoschlüssel Luke
Schlüssel, Schlösser, Zündschloss
<http://www.keyprof.com/de/Sleutelprof-Sleutelprof-Luke.php>
48599 Gronau
Viele liebe Grüße aus dem Nordschwarzwald
Rolf Keicher, RT 71-Leitung, Typreferent R/C 107

Wasserpumpe für 500 SL

Hallo Liste,
mein 500 SL aus 12/80 ist wegen gerissener Wasserpumpe derzeit flügelahm. Nach Mitteilung meiner MB-Werkstatt ist das Teil absehbar nicht lieferbar. Deshalb meine Frage / Bitte an die Liste um Unterstützung. Benötigt werden - Wasserpumpe Nr. A 117 200 3201, - 2x Dichtring Nr. A 015 997 2348. Ist ein Blick in Richtung Gebrauchtteil sinnvoll? Wer ist empfehlenswert? Worauf ist dabei besonders zu achten?

Vielen Dank für konstruktive Hinweise
Eberhard Pfütze, 05484

Sollte in ebay als OEM Teil z.B. von Meyle kein Problem sein.
Grüß Thomas Morian

G-Kat verbaut in meinen 280 SL Baujahr 1983

Hallo,
einen guten Tag an Dich Jörgen, kann nicht umhin, Dich nochmals in einer erstaunlichen Sache zu befragen. Bei meinem 280 SL Baujahr 83, ist tatsächlich ein G-KAT eingebaut Großes „Augenreiben“ selbst bei ausgewiesenen Experten. Ist das nun wertsteigernd oder winkt man ab. Danke für Deine wie immer fundierte Meinung.
Beste Grüße Fritz Eifert

Hallo Fritz,
Jörgen hat mir deine Mail weitergeleitet. Mit unserer Clubaktionen in der 90-Jahren mit der Fa. Paul Wurm wurden mehrere hundert 107er mit einem G-Kat nachgerüstet. Darunter auch sehr viele 280 SL/SLC. Somit fährst Du einen Oldtimer mit G-Kat was natürlich einen riesigen Vorteil hat. Durch diesen Umstand erhältst Du auch die grüne Feinstaubplakette (4) und darfst auch ohne H-Kennzeichen in die Umweltzonen fahren. Zudem gibt es in der Schweiz und auch in Südtirol Ortschaften für die generelles Fahrverbote für Kfz. Ohne G-Kat erteilt wurde.
Noch einen schönen Abend mit lieben 107er Grüßen
Horst Wolf

Hardtopständer für SL

Guten Abend zusammen,
ich habe mir vor einigen Monaten einen 350 SL gekauft – jetzt kommt der Sommer und ich möchte gern das Hardtop runternehmen und sicher aufbewahren. Gibt es eine Kaufempfehlung für einen guten Hardtop-Ständer?
Freundliche Grüsse
Roland Bischofberger

Hallo Roland,
die Firma Motorform bietet unter anderem Hardtopständer an. Für Clubmitglieder gibt es auch einen Rabatt. Siehe unter www.motorform.com.
Viele Grüße und schöne offene Ausfahrten
André

Zündsteuergerät 280 SL

Hallo,
hat jemand Erfahrung mit den Zündsteuergeräten von Hella oder Vemo. Da dies unverkennbar Kopien oder Nachbauten sind, bin ich nicht sicher ob ein Kauf ratsam wäre.
Danke im Voraus - Reiner Ehl
Mitglieds Nr. 08450

Hallo,
ich fahre seit einigen Jahren mit einem Hella-Zündmodul (Hybrid). Das Original war defekt, und zu diesem Zeitpunkt nicht zu bekommen. Kaufpreis lag derzeit für den V8 bei fast 800€. Das Zündmodul von Hella und anderen Anbietern für ca. 60-100 € ist ein "Nachbau", allerdings keine Kopie, sondern ein modernes Hybridsystem. Also keine Kondensatoren, Transistoren, Thyristoren und Widerstände ohne Zahl, sondern eine gedruckte Schaltung. Passform ist gut, Stecker und Anschlüsse passen, und das Modul tut das was die Zündbox tun soll, einen Zündfunken generieren - wahrscheinlich sogar besser als der diskret aufgebaute Elektrokasten von MB/Bosch.
Grüße Klaus Hüls

Hallo Herr Hüls,
vielen Dank für den Hella-Tipp. Ich habe das Zündsteuergerät gerade verbaut und es funktioniert - getestet bei einer kurzen Probefahrt - einwandfrei. Kosten ca. 70 EUR im normalen Teilehandel.
Freundliche Grüsse
Reiner Ehl 08450



Herzlich Willkommen im MB R/C 107 SL - Club!

Neue Mitglieder im Zeitraum 21.04.2023 - 16.07.2023

Mitgliederbestand am 16. Juli 2023 = 5.657 Mitglieder

Puchta	Andreas	08994	04277 Leipzig	350 SL 4.5	Jansen	Henriette	16707	50259 Pulheim	Partnermitglied
Beran	Rolf	08985	14193 Berlin	450 SL	Ahrens-Spies	Stephan	09015	50667 Köln	280 SL
Eckenweber	Peter	09008	21394 Kirchgellersen	500 SL	Dahmen	Michael	09012	50939 Köln	560 SL
Heitmann	Dr. Jan Gert	09000	22395 Hamburg	500 SL	Dahmen	Ines	19012	50939 Köln	Partnermitglied
Heitmann	Christine	19000	22395 Hamburg	Partnermitglied	Kühnhold	Dr. Jürgen	02093	51467 Bergisch Gladbach	300 SL
Luer	Guido Karl	08997	22547 Hamburg	300 SL	Büscher	Andrea	18411	51503 Rösrath	Partnermitglied
Schüler	Jan Peter	08984	23684 Scharbeutz	560 SL	Hütter	Georg	09018	54589 Stadtkyll	300 SL
Cochanski	Friedrich Wilhelm	09001	23795 Bad Segeberg	500 SL	Hermann	Enrico	09017	55469 Simmern	300 SL
Fuchs	Oscar	09006	24211 Preetz	280 SL	Pohren	Dieter	08992	56077 Koblenz	300 SL
Oroschin	Wolfgang Walter	08998	24229 Dänischenhagen	450 SL	Held	Karl-Heinz	08980	64846 Gross-Zimmern	ohne
Holzberger	Peter Michael Ernst	09002	24649 Wiemersdorf	450 SL	Manakos	Jean	09009	71364 Winnenden	380 SL
Xiagakis	Alexandros	09007	25421 Pinneberg	280 SL	Schaper	Christian	08990	72285 Pfalzgrafenweiler	300 SL
Lauwigi	Jörk Michael	08999	25469 Halstenbek	280 SLC	Großberger	Frank	08986	72827 Wannweil	300 SL
Emersleben	Dr. Lars Olaf	00524	25917 Leck	300 SL	Sam	Mofses	08981	74252 Massenbachhausen	280 SL
Mertzky	Wolfgang	09003	29223 Celle-Hehlentor	560 SL	Müller	Andrea Michael	08983	76187 Karlsruhe	380 SL
Müller	Axel	08982	29362 Hohne	560 SL	Kotterer	Christian	09019	79117 Freiburg	ohne
Pippig	Michael	09014	31303 Burgdorf	280 SL	Stahl	Dieter	09011	79822 Titisee-Neustadt	300 SL
Amstislavski	Paul	09005	40468 Düsseldorf	ohne	Jauer	Katrin	08987	88045 Friedrichshafen	ohne
Rezvanifar	Siavash	08991	44799 Bochum	ohne	Lock	Frank	09016	88521 Ertingen	380 SL
Schnitter	Thomas	08996	45141 Essen	380 SL	Wechsler	Axel	08989	88709 Hagenau	280 SL
Marten	Claudia	18961	45721 Haltern am See	Partnermitglied	Bottenschein	Horst	08988	89584 Ehingen	280 SL
Klein	Michael	08993	45731 Waltrop	280 SL	Wanner	Norbert	09010	93142 Maxhütte-Haidhof	380 SL
Wessendorf	Bernhard	09013	48268 Greven	560 SL	Skreiner	Gunther	08995	A - 8010 Graz, Österreich	450 SLC
Vorbrink	Harald	09020	48432 Rheine	450 SLC 5.0	Voxted	Dennis	09004	DK - 2900 Hellerup, Dänemark	450 SL
Jochum	Michaela	17093	50169 Kerpen	Partnermitglied					

Datenschutz:

Die in der Liste aufgeführten Mitglieder haben in Ihrem Antrag auf Mitgliedschaft dem folgenden Passus mit Unterschrift zugestimmt: „Ich bin damit einverstanden, dass meine persönlichen Daten wie Name, Anschrift, Telefon, Faxnummer und E-Mail Adresse sowie die umseitigen Daten meines Fahrzeuges im Rahmen der Verwaltung meiner Mitgliedschaft elektronisch gespeichert und verarbeitet werden. Diese Daten dürfen auch anderen Clubmitgliedern bekannt gemacht werden, damit auf diese Weise regionale Kontakte zustande kommen können.“

Ihr / Euer Marcel Weber, Mitgliederverwaltung

Der **Mitgliedsbeitrag** beträgt Euro 65,-.

Mitglieder aus dem Ausland, die kein Konto in Deutschland haben, überweisen bitte spesenfrei für den Club jeweils am Anfang eines jeden Jahres den Beitrag wie folgt:

Empfänger:

MB R/C 107 SL-Club Deutschland e.V.

IBAN (Konto Nr.): DE86 2005 0550 1223 1257 07 - BIC (SWIFT): HASP DE HH XXX

Verwendungszweck: „Bitte“ Ihre Mitgliedsnummer angeben!!!



Clubshop aktuell 3/2023

Sitzfass „107er Club“

Praktisches Sitzfass mit 2-fachem Clublogo-Print und gepolstertem Kunstledersitz für Werkstatt, Partykeller oder Terrasse.

- Neues, unbenutztes 60 l Ölfass
- Stoß- und kratzfeste schwarze Lackierung, Outdoor geeignet
- Sitzhöhe: 65 cm, Durchmesser Sitzfläche 38 cm, maximal belastbar bis 180 kg
- Abnehmbarer Kunstledersitz mit gesteppter Naht

Einführungspreis: 100 € (inkl. MwSt. und Versand)



Profilwinkel Vorderachsverstärkung Lagerböcke R/C 107

Diese Profilwinkel verstärken eingeschweißt die hinteren Lagerböcke der Vorderachse, für R/C 107 bis zur Modellpflege 1985 (Vor-Mopf). Das Design ist entsprechend der Mercedes-Benz Kundendienstmaßnahme aus dem Jahr 1986. Ein Set besteht aus 4 Stück (2x rechts und 2x links). Werkstoff: St52, galvanisch verzinkt, schweißbar.

Einführungspreis pro 4er-Set: 75 € (inkl. MwSt.)

Anm. d. Red. In der Werkstattinformation (WIS) wird der Einbau unter **33-605 Profilwinkel an Vorderachsträger anschweißen** beschrieben. Kann bei der Redaktion als PDF angefordert werden.

Nur noch wenige Plätze frei: Oldtimer Fahrtraining auf dem Nürburgring

Im Rahmen unserer Aktivitäten im Bereich Nachwuchsförderung wollen wir auch die eigene „Brutpflege“ im Club nicht vernachlässigen. Aus diesem Grund bieten wir ein exklusives R/C 107 **Oldtimer-Fahrtraining** in Zusammenarbeit mit der Belmot und dem Fahrsicherheitszentrum Nürburgring für unsere Clubmitglieder an. Bevorzugte Zielgruppe des Trainings ist unser eigener Nachwuchs, der als Fahrer/-in an den Übungen teilnimmt um seiner Begleitperson zu beweisen, sehr wohl auch einen Oldtimer in kritischen Fahrsituationen sicher zu beherrschen.

Maximal 10 Teilnehmer mit Begleitperson trainieren und lernen von und mit professionellen Instruktoren im eigenen R/C107.

Preis pro Team (Fahrer und Begleitperson): 347 € (inkl. MwSt.)



LUMILEDS H4 Leuchtmittel für Frontscheinwerfer

Nach Freigabe der Leuchtmittel ULTIMON Pro6000 HL (EAN 8719018013651) für die Baureihe R/C107 durch das KBA bieten wir die H4-LED LUMILEDS in unserem Clubshop an. Die LUMILEDS haben eine deutlich höhere Lichtausbeute (bis +230 %) als die Standard H4-Leuchtmittel. Die vorhandenen H4-Leuchtmittel können einfach durch die H4-LED ersetzt werden.

Preis pro 2er-Set für Clubmitglieder: 99 € (inkl. MwSt.)

ACHTUNG: Beim Einsatz in Fahrzeugen mit Lampenkontrollgerät (ab MOPF 9/1985) meldet das Lampenkontrollgerät einen Fehler. Wir arbeiten mit Hochdruck an einer technischen Lösung des Problems.



Hinweis:

Alle Preise falls nicht abweichend angegeben zuzüglich Versandkosten. Alle Artikel zu bestellen in unserem Onlineshop <https://shop.107sl-club.de>



Verkauf

380 SL, wunderschön, Bj. 1985, 117tkm, TÜV 03/2025, mit Harttop, Wurzelholz-Lenkrad und -Armatur aus Altersgründen abzugeben. VB 38.000 €, Standort: Bochum, Kontakt: Tel.: 0234-412023, arnoldundelisabeth@t-online.de



280 SL, Bj.85 original 122.000km, Handschaltung, silber, alles belegbar, Hardtop, Original Lack kein Rost, Garagenwagen, sehr wenig nur bei schönen Wetter gefahren. Preis: VB 33.500 €, Kontakt: t-gabler@mein.gmx



300 SL, Bj 4/86, Automatik 1. Hand, Deutsches Fahrzeug, TOP Zustand, VB € 64.000. Original-Zustand, kein Rost. H-Zulassung, Sitzheizung, Hardtop wie NEU, ABS, Radio, Windschott. Der SL 95.000 km, wurde regelmäßig gewartet und nur bei schönem Wetter gefahren. Nichtraucher, Garagenfahrzeug! Aktuell erneuert: Motor komplett NEU abgedichtet, Achskörperlager vom Hilfsrahmen, Wasserpumpe, Wasserstutzen, Bremsbeläge HA, Bremsschläuche, große Wartung und HU 03/25. 1986 wurde hinten rechts ein leichter Parkrempler behoben, der Rest ist Nachlackierungsfrei. Sämtliche Unterlagen und Rechnungen vorhanden. Habe den SL damals persönlich im April 1986 bei Mercedes in Sindelfingen abgeholt. Kontakt: sissifirstlady@t-online.de oder Tel.: 0162-8997015



300 SL, EZ: 8.8.86, ca 201.000 km, signalrot, Leder schwarz, Automatik, Mike-Sander-Konservierung, HU:

09/2024, Klima, Becker-Radio, Freisprecheinrichtung/Bluetooth, Holz-/Lederlenkrad, Windschott, Hardtop mit rollbaren Hardtop-Ständer, Saisonfahrzeug (1 von 3), H-Kennzeichen, seit 2011 im Besitz, Wertgutachten von 8/2023 € 63.500, Verkleinerung der Sammlung, gepflegtes Fahrzeug, Standort: Hannover, € 46.800, Kontakt: Tel.: 0177-4437880



Lorinser-„Gullideckelfelgen“ 4 Stück (sehen alle wie auf dem Foto aus), 8Jx16 H2, Felgenkranz poliert, Hersteller Fa. Rial, Lorinser-Teile-Nr. L08016522, Lochkreis 112 für 107er, ET 22, H-Kennzeichen geeignet, Standort München, € 1.500,- plus Versand oder frei bei Abholung. Kontakt: 7axelf@gmail.com, Tel.: 0175-1823010



280 SL, einer von nur 236. Verkäufe meinen geliebten 280SL aus dem Baujahr 1982 mit 113tkm Laufleistung im nur 236 mal produzierten Farbcode 934 China-Blau. Umfangreiche Historie inkl. Produktions-Datenblatt vorhanden. Das Auto kann in Stuttgart besichtigt werden. Preis: € 35.000. Kontaktaufnahme unter Tel.: 0163-3039009



280 SL, Bj. 83, 135.201 km, anthrazitgrau-metallic 172U, Leder Dattel 254, Verdeck Schwarz 740, G-Kat, Windschott, Hardtop, Alarmanlage 551, Elektrische Antenne 531, Radio Becker Mexiko -Cassette Voll-Stereo, Elektronik-Kurier, Außenspiegel rechts elektrisch, ABS, Lokari-Innenkotflügel-vorne. Bei 135.016 km in Spezialwerkstatt für € 5.796,- umfangreiche Arbeiten. Rechnung vorhanden. HU/ASU bis 04/24.1Besitzer, Professor Uni Gießen, 2.Besitzer Gewerbelehrer, 3. Besitzer Dipl.Ing. Verkaufsgrund: Besitzer 84 Jahre Platz- und Einstiegspro-

bleme. Standort: Bad Homburg. Preis 31.500 €. Kontakt per Mail: eifert-e@hotmail.de, Tel.: 0049 15151653445



380 SL, seit 35 Jahren in Besitz, 122.000km, Deutsches Fahrzeug, Nichtraucher, Garagenfahrzeug, kein Rost, kein Reparaturstau, Preis 33.000 € VB. Standort: 78354 Sipp-lingen, Kontakt: Tel.: 0159-01260626, Mail: thorstensevert@gmx.de



350 SL, Bj. 80, Automatik, Nichtraucher Fahrzeug 165.000 km, 4. Hand, Nächste HU: 07/2024, Leder Innenausstattung original., G-KAT-Katalysator, Hardtop separat, Servolenkung, Zentralverriegelung, Sitzheizung, Zustand :2-, Preis: 25.000 VB. Standort: Solingen, Kontakt: Tel.: 0178-8585008, E-Mail: o.obersehlp@googlemail.com



Mercedes-Benz Automobile, Band 1 und 2, Zwei Bände mit 503 und 669 Seiten. Gebundene Ausgabe – 1. Januar 2005 von Heribert Schrader, Halwart/Hofner (Autor) Buch-Beschreibung des Verlags: Die zweibändige Sammelchronik „Mercedes-Benz Automobile“ liefert die vollständige Dokumentation aller Mercedes-Fahrzeuge von 1913-2005. Der erste Band dieses einmaligen Referenzwerkes widmet sich dem Produktionszeitraum von 1913 bis 1963. Unvergessene Klassiker wie der 28/95 und SSKL prägten die Anfänge des traditionsreichen Autoherstellers aus Stuttgart. Nach den ersten 50 Jahren stellten den vorläufigen Höhepunkt der technischen Entwicklung



Fahrzeuge wie der 190 SL und die unvergleichliche Pagode dar. Kompakt und kenntnisreich von zwei bekannten Fachautoren zusammengestellt ist jeder Band mit zahlreichen Fotos und Illustrationen ausgestattet. Ausführliche technische Datentabellen und Produktionszahlen runden dieses Referenzwerk ab. Preis: 60 € inklusiver Versand. Kontakt: Tel.: 0151-27531555 oder per E-Mail: hsh@107sl-club.de



280 SL, EZ 22.02.1985, 5-Gang Schaltgetriebe, 190tkm. astralsilbermetallic, Leder Schwarz, Wurzelnholz. Der Wagen wurde von Grund auf restauriert und hohlraumkonserviert, nachdem er nach einer angefangenen Restauration 14 Jahre auf die Fertigstellung warten musste, da der erste Besitzer verstarb. Motor komplett revidiert 05/2007, seither etwa 1.500 km gefahren. Reifen, Bremsen, Benzinpumpe, Auspuff Mittel- und Endschalldämpfer neu, Innenraum und Stoffverdeck original, in sehr gutem Zustand. Umfangreiche Bilddokumentation vorhanden.

Anzeigen-Annahmeschluss Heft 4/2023

15. Oktober 2023

Anzeigentext bitte nur per E-Mail an: marcel.weber@107sl-club.de

Private Kleinanzeigen sind für Clubmitglieder kostenlos.

Der Kleinanzeige kann auch ein Foto beigelegt werden.

Frisch ab Service und Schweizer MFK mit Veteraneneintrag, VB € 33.500. Standort: Nähe Zürich, Kontakt: Tel.: 0041-764702735, E-Mail: vera.hoffmann@hispeed.ch



300 SL, Baujahr 1986, 178.000 km, nauticblau-metallic, Leder Alpaca-grau, ABS, KAT, unverbastelt, Hohlraumversiegelt, Automatik, Klimaanlage, Notsitze, elektrische Fensterheber, Wärmeschutzverglasung, Windschott,

Sitzheizung, Original Becker Europa Kassettenradio, Zentralverriegelung, Tempomat, Scheinwerfer Reinigungsanlage, Hardtop in Wagenfarbe mit Heckscheibenheizung, Hardtoplift, Stoffverdeck blau neuwertig, Vollcover und Halbcover, seit 2011 in meinem Besitz und regelmäßig gewartet, Classic Data 2-, VB 40.000 €, Standort Nähe Köln/Düsseldorf, Kontakt: posthumus@t-online.de oder Tel.: 0172-2004748



SAISON 2023*

ADAC Deutschland Klassik	24. – 27.05.2023	Dresden – Sachsen
ADAC Europa Classic	03. – 06.09.2023	Chiemgau
ADAC Classic meets Traunsee (Motorrad)	15. – 17.09.2023	Traunsee-Almtal Österreich
ADAC Classic meets Nordbaden (Motorrad)	04.06.2023	Nordbaden
ADAC Youngtimer Tour	2023	Deutschlandweit
ADAC Klassik Serien für Autos & Motorräder	2023	Deutschlandweit

*Stand Januar 2023, ohne Gewähr

Nähere Informationen und Anmeldung:
adac.de/klassik
klassik@adac.de
facebook.com/ADACKlassik

ADAC KLASSIK SAISON 2023



ADAC



Impressum

107 Klassik

Die 107 KLASSIK ist die Mitgliederzeitschrift des Mercedes-Benz R/C 107 SL-Club Deutschland e.V..

Sie erscheint seit 1991 vierteljährlich und wird den Mitgliedern viermal jährlich kostenlos zugestellt.

Herausgeber:

Mercedes-Benz R/C 107 SL-Club Deutschland e.V.

Geschäftsstelle des Clubs:

Plettenbergstraße 49, 70186 Stuttgart

Telefon 0711 8895253, Mobil 0176 84699945,

Telefax 0711 8895254, guenter.hoferer@107sl-club.de

Bankverbindung:

Hamburger Sparkasse

IBAN DE86 2005 0550 1223 1257 07

BIC (SWIFT): HASPDEHHXXX



Internet:

www.107sl-club.de

Redaktion „107 Klassik“:

Marcel Weber

Mauspfad 8, 51377 Leverkusen

Telefon 0214 2064103, marcel.weber@107sl-club.de

Anzeigenleitung:

Marcel Weber

Kleinanzeigen:

Marcel Weber

Layout, Druck und Versand:

GieseKingDruck, Bad Oeynhausen, Simone Elting

Auflage: 6.500

Textliche Beiträge von Mitgliedern sind sehr erwünscht. Diese sind entweder als Word-Dateien (beispiel_text.doc), Bilder bitte separat im JPG-Format (beispiel_foto.jpg) oder im TIF-Format (beispiel_foto.tif) zu erstellen. Bei mehreren Dateien kann alles auch in einem Ordner komprimiert (gezippt =beispiel_ordner.zip) gemailt oder als Daten-CD an die Redaktion „107 Klassik“ (siehe linke Seite) geschickt werden. (Keine Dateien mit anderen Endungen).

Ein Anspruch auf Veröffentlichung von eingesandten Beiträgen jeglicher Art besteht nicht.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nur die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht zwangsläufig mit der Meinung des Vorstandes oder der Redaktion übereinstimmen. Die Redaktion behält sich eine ggf. auszugsweise Veröffentlichung vor bzw. kann die Veröffentlichung ohne weiteres verweigern, wenn der eingesandte Beitrag einseitige Betrachtungen und Inhalte gegen den Club allgemein, gegen einzelne Mitglieder oder gegen die Mercedes-Benz AG, die Daimler Benz AG oder die Daimler AG enthält.

Für unverlangt oder ohne Absenderangabe eingesandte Manuskripte und Fotos kann keine Haftung übernommen werden. Ein Nachdruck der Zeitschrift – auch auszugsweise – ist nur nach vorheriger Abstimmung mit der Redaktion zulässig. Davon ausgenommen sind die von Mercedes-Benz anerkannten Clubs. Im Heft veröffentlichte Namen und Adressen von Mitgliedern dienen nur zur Aufnahme von Clubkontakten. Eine anderweitige Nutzung – möglicherweise auch kommerziell – ist nicht statthaft.

Für die Qualität der in dieser Zeitschrift beworbenen Produkte und Dienstleistungen kann keine Gewähr übernommen werden. Dies gilt auch für die veröffentlichten Kleinanzeigen, die nicht nur von Clubmitgliedern, sondern auch von Anbietern/Suchenden außerhalb des Clubs stammen können.

Der Einsender eines Artikels, eines Fotos oder einer Anzeige, genehmigt die Veröffentlichung in jedweder durch den Mercedes-Benz R/C 107 SL-Club e.V. publizierten Medienform (gedruckt, digital, Online). Zugleich übernimmt er die Haftung für das Einverständnis zur Veröffentlichung der auf Fotos abgebildeten Personen.

Wir verwenden in der 107 Klassik zur besseren Lesbarkeit und Verständlichkeit das generische Maskulinum. Alle verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich, sofern nicht anders kenntlich gemacht, auf alle Geschlechter.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 4/2023:

15. Oktober 2023

Wichtiger Hinweis:

Bitte haben Sie Verständnis, wenn der R/C 107 SL-Club aus Haftungsgründen immer darauf hinweisen muss, dass grundsätzlich alle geltenden Vorschriften (StVZO, Unfallverhütung, Umweltschutz usw.) zu beachten sind. Arbeiten an Fahrzeugen erfordern Qualifikation sowie große Sorgfalt und Umsicht. Der Club empfiehlt, nur Fachwerkstätten zu beauftragen und ausschließlich Original-Ersatzteile sowie vom Werk freigegebene Betriebsmittel, Betriebsstoffe und Unterlagen zu verwenden.

Alle Ratschläge in dieser Clubzeitung erfolgen nach bestem Wissen und berücksichtigen in der Regel die Informationen in den Werksunterlagen, dennoch haben sie nur den Charakter von Empfehlungen für Fachleute.

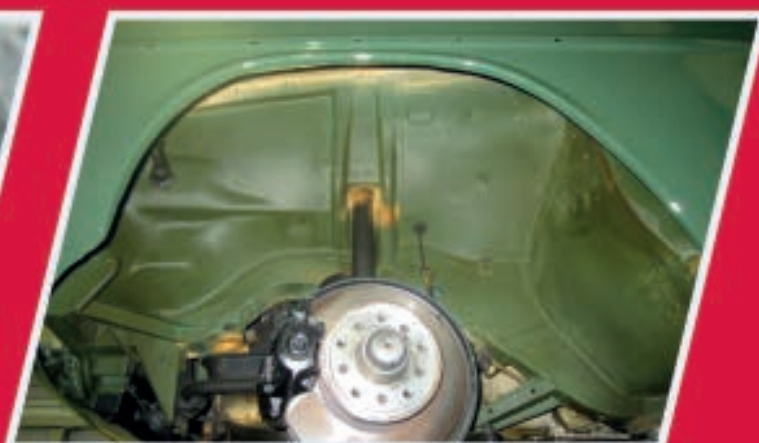
Der Club und die für ihn handelnden Mitglieder lehnen die Haftung für alle Schäden, die aus der Nichtbeachtung dieses Hinweises erfolgen, ausdrücklich ab.



Carblast[®]

FAHRZEUGTECHNIK GMBH

- Karosseriebau
- Nasslackierung
- Trockeneisstrahlen
- Rostschutz



Carblast GmbH

Reizenwiesen 18

73642 Welzheim

Tel.: +49 (0)7182 51676-10

info@carblast-stuttgart.de



CARBLAST.DE



+49 (0)177 73 62 615



FACEBOOK.COM/CARBLAST

Ihr Fels in der Brandung.

ww württem
bergische

Mehr als
2.500
Ansprechpartner
vor Ort

**Das Beste
für Ihren Schatz.**

Markt-, Wiederbeschaffungs- oder
Wiederherstellungswert:
Wir versichern Ihren Oldtimer.



Weitere Infos unter oldtimer.de
und Telefon 0711 662 725778